



Jahresabschluss
des
Donnersbergkreises
zum
31. Dezember 2015

Kreisverwaltung Donnersbergkreis
Uhlandstraße 2
67292 Kirchheimbolanden

Telefon: 06352 / 710 - 0
Telefax: 06352 / 710- 232

Internet: www.donnersberg.de
E-Mail: kreisverwaltung@donnersberg.de

INHALTSVERZEICHNIS

I.	Der kommunale Jahresabschluss	Seite	1
II.	Bilanz, Ergebnisrechnung, Finanzrechnung, Teilrechnungen		
	Bilanz	Seite	3
	Ergebnisrechnung	Seite	5
	Finanzrechnung	Seite	7
	Teilrechnungen	Seite	10
III.	Anhang		
	1. Gliederung des Jahresabschlusses	Seite	63
	2. Bilanzierungs- und Bewertungsgrundsätze	Seite	63
	3. Erläuterungen zu den Bilanzposten	Seite	64
	4. Angaben zu Ergebnis- und Finanzrechnung	Seite	91
	5. Weitere Angaben	Seite	107
	<u>Anlagen</u> zum Jahresabschluss		
	Rechenschaftsbericht (§ 49 GemHVO)	Seite	110
	Anlagenübersicht (Muster 20 zu § 50 GemHVO)	Seite	125
	Forderungsübersicht (Muster 21 zu § 51 GemHVO)	Seite	126
	Verbindlichkeitsübersicht (Muster 22 zu § 52 GemHVO)	Seite	127
	Übersicht über die über das Ende des Haushaltsjahres hinaus geltenden Haushaltsermächtigungen (Muster 23 zu § 53 GemHVO)	Seite	128
	Beteiligungsbbericht (§ 90 Abs. 2 GemO)	Seite	129

I. Der kommunale Jahresabschluss

Jede kommunale Körperschaft hat für den Schluss eines jeden Haushaltsjahres einen Jahresabschluss aufzustellen, in dem das Ergebnis der Haushaltswirtschaft des Haushaltsjahres nachzuweisen ist. Er hat das Vermögen, das Eigenkapital, die Sonderposten, die Rückstellungen, die Verbindlichkeiten, die Rechnungsabgrenzungsposten, die Erträge und Aufwendungen sowie die Einzahlungen und Auszahlungen vollständig zu enthalten, § 57 Landkreisordnung (LKO) in Verbindung mit § 108 Abs. 1 Gemeindeordnung (GemO). Mit dem Jahresabschluss nach doppischem Haushaltsrecht sollen die Qualität und Transparenz der Rechenschaft gegenüber dem kamerale Haushaltsrecht erhöht werden. Der Jahresabschluss soll deshalb ein den tatsächlichen Verhältnissen entsprechendes Bild der Vermögens-, Finanz- und Ertragslage der Körperschaft vermitteln.

Der Jahresabschluss besteht aus:

1. Bilanz

Die Bilanz ist eine vollständige, übersichtliche und nach einheitlichen Gesichtspunkten gegliederte Gegenüberstellung von Vermögen und Kapital. Ihre Aufgabe besteht darin, das kommunale Vermögen und deren Veränderung wertmäßig nachzuweisen und die Finanzierung dieses Vermögens darzustellen.

Bilanzgliederung:

Kommunale Bilanz	
Aktiva	Passiva
1. Anlagevermögen	1. Eigenkapital
1.1 Immaterielle Vermögensgegenstände	1.1 Kapitalrücklage
1.2 Sachanlagen	1.2 Sonstige Rücklagen
1.3 Finanzanlagen	1.3 Ergebnisvortrag
2. Umlaufvermögen	1.4 Jahresüberschuss/-fehlbetrag
3. Ausgleichsposten latente Steuern	2. Sonderposten
4. Rechnungsabgrenzungsposten	3. Rückstellungen
5. Nicht durch Eigenkapital gedeckter Fehlbetrag	4. Verbindlichkeiten
	5. Rechnungsabgrenzungsposten

2. Ergebnisrechnung

Aufgabe der Ergebnisrechnung ist die vollständige Darstellung des Ressourcenaufkommens und -verbrauches eines Haushaltjahres. Dazu sind in der Ergebnisrechnung die der Periode zuzurechnenden Erträge und Aufwendungen vollständig und getrennt voneinander nachzuweisen. Durch die detaillierte Gliederung der Aufwendungen und Erträge in der Ergebnisrechnung wird erkennbar, welche Einflussfaktoren für das Zustandekommen des Jahresergebnisses maßgeblich waren. Die Ergebnisrechnung ist mit der kaufmännischen Gewinn- und Verlustrechnung vergleichbar.

3. Finanzrechnung

Aufgabe der Finanzrechnung ist es, den Einblick in die Finanzlage und deren Entwicklung über die Informationen aus Bilanz und Ergebnisrechnung hinaus zu verbessern. Während die Bilanz lediglich die zeitpunktbezogene Liquidität zum Ausdruck bringt, zeigt die Finanzrechnung zeitraumbezogen Herkunft und Verwendung der Finanzmittel. Dazu werden Verwaltungs-, Investitions- und Finanzierungsvorgänge, die die Zahlungen auslösen, erfasst und dokumentiert. Der Grundsatz der Periodenabgrenzung von Erträgen und Aufwendungen findet in der Finanzrechnung keine Anwendung, hier ist alleine der Zeitpunkt entscheidend, in dem sich der Bestand der Finanzmittel durch Zu- und Abgänge verändert.

4. Teilrechnungen

Die Summe der Ergebnisse der Teilergebnis- und der Teilfinanzrechnungen entspricht den Ergebnissen der (Gesamt-)Ergebnisrechnung und (Gesamt-)Finanzrechnung. Sie zeigen differenziert das jeweilige Ergebnis der Teilhaushalte an.

5. Prüfung des Jahresabschlusses

Der Jahresabschluss ist gemäß § 113 GemO von Rechnungsprüfungsausschuss und Rechnungsprüfungsamt zu prüfen.

II. Bilanz, Ergebnisrechnung, Finanzrechnung, Teilrechnungen

Im Folgenden werden Bilanz, Ergebnisrechnung, Finanzrechnung und deren Teilrechnungen des Donnersbergkreises zum 31.12.2015 wiedergegeben:

Aktiva					Bilanz zum 31.12.2015					Passiva	
Posten	Bezeichnung	Verweis auf Anhang (Ifd. Nr.)	31.12.2014	31.12.2015	Posten	Bezeichnung	Verweis auf Anhang (Ifd. Nr.)	31.12.2014	31.12.2015		
			Haushaltsvorjahr	Haushaltsjahr				Haushaltsvorjahr	Haushaltsjahr		
			in €					in €			
A 1.	Anlagevermögen				P 1.	Eigenkapital					
A 1.1	Immaterielle Vermögensgegenstände				P 1.1	Kapitalrücklage		0,00			0,00
A 1.1.1	Gewerbliche Schutzrechte und ähnliche Rechte und Werte sowie Lizenzen an solchen Rechten und Werten		136.511,39	153.845,11	P 1.2	Sonstige Rücklagen		75.555,00			75.555,00
A 1.1.2	Geleistete Zuwendungen		3.241.187,58	2.983.721,60	P 1.3.1	Ergebnisvortrag		-33.374.688,30			-36.795.437,34
A 1.1.3	Gezahlte Investitionszuschüsse		1.863.806,67	2.145.740,33	P 1.3.2	Nicht durch Eigenkapital gedeckter Fehlbetrag aus Eröffnungsbilanz		-33.063.179,34			-33.063.179,34
A 1.1.4	Geschäfts- oder Firmenwert				P 1.3.3	Nicht ergebniswirksame gesetzl. Vermögensübertragungen		9.960.811,66			10.045.960,55
A 1.1.5	Anzahlungen auf immaterielle Vermögensgegenstände				P 1.4	Jahresüberschuss / Jahresfehlbetrag		-3.420.749,04			450.307,57
A 1.2	Sachanlagen				P 1.5	Nicht durch Eigenkapital gedeckter Fehlbetrag		59.822.250,02			59.286.793,56
A 1.2.1	Wald, Forsten		15.474,27	15.474,27		Summe Eigenkapital		0,00			0,00
A 1.2.2	Sonstige unbebaute Grundstücke und grundstücksgleiche Rechte		918.583,13	925.441,70	P 2.	Sonderposten					
A 1.2.3	Bebaute Grundstücke und grundstücksgleiche Rechte		65.893.256,96	65.971.077,38	P 2.1	Sonderposten für Belastungen aus dem kommunalen Finanzausgleich					
A 1.2.4	Infrastrukturvermögen		66.340.436,79	64.985.636,85	P 2.2	Sonderposten zum Anlagevermögen					
A 1.2.5	Bauten auf fremdem Grund und Boden		1.673,96	1.327,33	P 2.2.1	Sonderposten aus Zuwendungen		83.499.750,70			82.250.959,45
A 1.2.6	Kunstgegenstände, Denkmäler		2,00	2,00	P 2.2.2	Sonderposten aus Beiträgen und ähnlichen Entgelten					
A 1.2.7	Maschinen, technische Anlagen, Fahrzeuge		1.945.240,18	1.823.953,84	P 2.2.3	Sonderposten aus Anzahlungen für Anlagevermögen		285.000,00			161.248,08
A 1.2.8	Betriebs- und Geschäftsausstattung		1.824.866,19	1.767.373,80	P 2.3	Sonderposten für den Gebührenaussgleich					
A 1.2.9	Pflanzen und Tiere				P 2.4	Sonderposten mit Rücklagenanteil					
A 1.2.10	Geleistete Anzahlungen, Anlagen im Bau		668.293,45	558.685,19	P 2.5	Sonderposten aus Grabnutzungsentgelten					
A 1.3	Finanzanlagen				P 2.6	Sonderposten aus Anzahlungen für Grabnutzungsentgelte					
A 1.3.1	Anteile an verbundenen Unternehmen		13.000,00	13.000,00	P 2.7	Sonstige Sonderposten					
A 1.3.2	Ausleihungen an verbundene Unternehmen				P 3.	Rückstellungen					
A 1.3.3	Beteiligungen		0,00	0,00	P 3.1	Rückstellungen für Pensionen und ähnliche Verpflichtungen		24.931.335,80			24.931.335,80
A 1.3.4	Ausleihungen an Unternehmen, mit denen ein Beteiligungsverhältnis besteht				P 3.2	Steuerrückstellungen					
A 1.3.5	Sondervermögen, Zweckverbände, AöR, rechtsfähige kommunale Stiftungen		411.801,82	50.006,00	P 3.3	Rückstellungen für latente Steuern					
A 1.3.6	Ausleihungen an Sondervermögen, Zweckverbände, AöR, rechtsfähige kommunale Stiftungen				P 3.4	Sonstige Rückstellungen		3.128.810,16			4.589.525,51
A 1.3.7	Sonstige Wertpapiere des Anlagevermögens		3.571.847,58	3.610.255,95	P 4.	Verbindlichkeiten					
A 1.3.8	Sonstige Ausleihungen				P 4.1	Anleihen					
A 2.	Umlaufvermögen				P 4.2	Verbindlichkeiten aus Kreditaufnahmen					
A 2.1	Vorräte				P 4.2.1	Verbindlichkeiten aus Kreditaufnahmen für Investitionen		22.239.689,92			21.096.401,67
A 2.1.1	Roh-, Hilfs- und Betriebsstoffe				P 4.2.2	Verbindlichkeiten aus Kreditaufnahmen zur Liquiditätssicherung		76.000.000,00			75.000.000,00
A 2.1.2	Unfertige Erzeugnisse, unfertige Leistungen				P 4.3	Verbindlichkeiten aus Vorgängen, die Kreditaufnahmen wirtschaftlich gleichkommen					
A 2.1.3	Fertige Erzeugnisse, fertige Leistungen und Waren		158.000,00	158.000,00	P 4.4	Erhaltene Anzahlungen auf Bestellungen					
A 2.1.4	Geleistete Anzahlungen auf Vorräte				P 4.5	Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen		841.112,29			872.304,77
A 2.2	Forderungen und sonstige Vermögensgegenstände				P 4.6	Verbindlichkeiten aus Transferleistungen		1.610.180,80			1.401.201,41
A 2.2.1	Öffentlich-rechtliche Forderungen, Forderungen aus Transferleistungen		9.085.625,77	11.557.009,64	P 4.7	Verbindlichkeiten gegenüber verbundenen Unternehmen					
A 2.2.2	Privatrechtliche Forderungen aus Lieferungen und Leistungen		265.265,12	196.135,67	P 4.8	Verbindlichkeiten gegenüber Unternehmen, mit denen ein Beteiligungsverhältnis besteht					
A 2.2.3	Forderungen gegen verbundene Unternehmen		0,00	163,63	P 4.9	Verbindlichkeiten gegenüber Sondervermögen, Zweckverbänden, AöR, rechtsfähigen kommunalen Stiftungen		1.247.561,19			1.063.974,80
A 2.2.4	Forderungen gegen Unternehmen, mit denen ein Beteiligungsverhältnis besteht				P 4.10	Verbindlichkeiten gegenüber dem sonstigen öffentlichen Bereich		2.589.623,84			3.907.402,88
A 2.2.5	Forderungen gegen Sondervermögen, Zweckverbände, AöR, rechtsfähige kommunale Stiftungen		71.483,46	0,00	P 4.11	Sonstige Verbindlichkeiten		1.524.581,70			1.498.790,88
A 2.2.6	Forderungen gegen den sonstigen öffentlichen Bereich		129.759,56	25.799,36	P 5.	Rechnungsabgrenzungsposten		210.726,15			1.023.654,29
A 2.2.7	Sonstige Vermögensgegenstände		150,00	150,00							
A 2.3	Wertpapiere des Umlaufvermögens										
A 2.3.1	Anteile an verbundenen Unternehmen										
A 2.3.2	Sonstige Wertpapiere des Umlaufvermögens										
A 2.4	Kassenbestand, Bundesbankguthaben, Guthaben bei der EZB, Guthaben bei Kreditinstituten und Schecks		1.126.627,40	511.487,95							
A 3.	Ausgleichsposten für latente Steuern										
A 4.	Rechnungsabgrenzungsposten										
A 4.1	Disagio										
A 4.2	Sonstige Rechnungsabgrenzungsposten		603.229,25	1.055.718,38							
A 5.	Nicht durch Eigenkapital gedeckter Fehlbetrag		59.822.250,02	59.286.793,56							
	Bilanzsumme		218.108.372,55	217.796.799,54		Bilanzsumme		218.108.372,55			217.796.799,54

Gesamtergebnisrechnung und Gesamtfinanzrechnung

**Kreisverwaltung Donnersbergkreis
Jahresabschluss 2015**



Gesamtergebnisrechnung

Kreisverwaltung Donnersbergkreis

Nr.	Bezeichnung	Ergebnis 2014	Ansatz 2015	Ergebnis 2015	Abweichung Ergebnis-Ansatz HHJahr	Ergebnisveränderung gg. HHVorjahr
EH 01	Steuern und ähnliche Abgaben	-108.691,41	-110.050,00	-107.113,70	2.936,30	1.577,71
EH 02	+ Zuwendungen, allgemeine Umlagen und sonstige Transfererträge	-64.025.476,37	-69.034.710,50	-69.162.662,13	-127.951,63	-5.137.185,76
EH 03	+ Erträge der sozialen Sicherung	-23.143.945,68	-23.287.275,00	-25.618.749,10	-2.331.474,10	-2.474.803,42
EH 04	+ Öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte	-3.231.069,19	-3.180.959,00	-2.957.130,12	223.828,88	273.939,07
EH 05	+ Privatrechtliche Leistungsentgelte	-665.721,20	-645.175,00	-639.828,43	5.346,57	25.892,77
EH 06	+ Kostenerstattungen und Kostenumlagen	-2.175.441,73	-2.364.375,00	-2.170.017,15	194.357,85	5.424,58
EH 07	+ Erhöhung oder Verminderung des Bestands an fertigen u. unfertigen Erzeugnissen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
EH 08	+ Andere aktivierte Eigenleistungen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
EH 09	+ Sonstige laufende Erträge	-1.082.241,02	-183.525,00	-592.260,05	-408.735,05	489.980,97
EH 10	= Summe der laufenden Erträge aus Verwaltungstätigkeit	-94.432.586,60	-98.806.069,50	-101.247.760,68	-2.441.691,18	-6.815.174,08
EH 11	- Personalaufwendungen	14.479.770,89	14.884.027,00	13.735.989,48	-1.148.037,52	-743.781,41
EH 12	- Versorgungsaufwendungen	974.781,32	941.403,00	1.033.048,78	91.645,78	58.267,46
EH 13	- Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen	10.226.107,39	10.823.168,00	9.907.437,53	-915.730,47	-318.669,86
EH 14	- Abschreibungen auf Sachanlagen, und immaterielle Vermögensgegenstände	4.358.993,41	4.724.971,60	4.331.898,67	-393.072,93	-27.094,74
EH 15	- Abschreibungen auf Vermögensgegenstände des Umlaufvermögens	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
EH 16	- Zuwendungen, Umlagen und sonstige Transferaufwendungen	20.153.539,86	20.744.273,00	21.602.949,79	858.676,79	1.449.409,93
EH 17	- Aufwendungen der sozialen Sicherung	43.052.934,07	42.632.780,00	44.615.512,82	1.982.732,82	1.562.578,75
EH 18	- Sonstige laufende Aufwendungen	2.915.496,94	2.361.487,00	2.368.124,72	6.637,72	-547.372,22
EH 19	= Summe der laufenden Aufwendungen aus Verwaltungstätigkeit	96.161.623,88	97.112.109,60	97.594.961,79	482.852,19	1.433.337,91
EH 20	= Laufendes Ergebnis aus Verwaltungstätigkeit	1.729.037,28	-1.693.959,90	-3.652.798,89	-1.958.838,99	-5.381.836,17
EH 21	+ Zins- und sonstige Finanzerträge	-5.932,48	-5.800,00	-4.476,51	1.323,49	1.455,97
EH 22	- Zins- und sonstige Finanzaufwendungen	1.928.646,54	1.698.550,00	3.219.767,86	1.521.217,86	1.291.121,32
EH 23	= Finanzergebnis	1.922.714,06	1.692.750,00	3.215.291,35	1.522.541,35	1.292.577,29



Gesamtergebnisrechnung

Kreisverwaltung Donnersbergkreis

Nr.	Bezeichnung	Ergebnis 2014	Ansatz 2015	Ergebnis 2015	Abweichung Ergebnis-Ansatz HHJahr	Ergebnisveränderung gg. HHVorjahr
EH 24	= Ordentliches Ergebnis	3.651.751,34	-1.209,90	-437.507,54	-436.297,64	-4.089.258,88
EH 25	+ Außerordentliche Erträge	-231.002,30	0,00	-12.800,03	-12.800,03	218.202,27
EH 26	- Außerordentliche Aufwendungen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
EH 27	= Außerordentliches Ergebnis	-231.002,30	0,00	-12.800,03	-12.800,03	218.202,27
EH 28	= Jahresergebnis (Jahresüberschuss/Jahresfehlbetrag)	3.420.749,04	-1.209,90	-450.307,57	-449.097,67	-3.871.056,61
EH 29	+Einstellungen in den Sonderposten für Belastungen a. d. komm. Finanzausgleich	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
EH 30	- Entnahme aus den Sonderposten für Belastungen a. d. komm. Finanzausgleich	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
EH 31	= Jahresergebnis n. Veränderung des Sonderpostens f. Bel. komm. Finanzausgleich	3.420.749,04	-1.209,90	-450.307,57	-449.097,67	-3.871.056,61

**Kreisverwaltung Donnersbergkreis
Jahresabschluss 2015**



Gesamtfinanzrechnung

Kreisverwaltung Donnersbergkreis

Nr.	Bezeichnung	Ergebnis 2014	Ansatz 2015	Ergebnis 2015	Abweichung Ergebnis-Ansatz HHJahr	Ergebnisveränderung gg. HHVorjahr
FH 01	Steuern und ähnliche Abgaben	109.127,59	110.050,00	106.473,70	-3.576,30	-2.653,89
FH 02	+ Zuwendungen, allgemeine Umlagen und sonstige Transfereinzahlungen	60.978.006,96	66.588.301,00	65.266.050,83	-1.322.250,17	4.288.043,87
FH 03	+ Einzahlungen der sozialen Sicherung	21.864.068,26	23.287.275,00	25.030.027,61	1.742.752,61	3.165.959,35
FH 04	+ Öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte	3.525.715,26	3.180.959,00	2.897.101,90	-283.857,10	-628.613,36
FH 05	+ Privatrechtliche Leistungsentgelte	531.650,67	645.175,00	527.106,62	-118.068,38	-4.544,05
FH 06	+ Kostenerstattungen und Kostenumlagen	2.398.589,28	2.364.375,00	2.388.919,40	24.544,40	-9.669,88
FH 07	+ Erhöhung oder Verminderung des Bestands an fertigen u. unfert. Erzeugnissen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
FH 08	+ Andere aktivierte Eigenleistungen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
FH 09	+ Sonstige laufende Einzahlungen	189.546,76	183.525,00	170.496,69	-13.028,31	-19.050,07
FH 10	= Summe der laufenden Einzahlungen aus Verwaltungstätigkeit (Summe FH1 bis FH9)	89.596.704,78	96.359.660,00	96.386.176,75	26.516,75	6.789.471,97
FH 11	- Personalauszahlungen	-13.295.531,77	-14.001.557,00	-13.697.616,44	303.940,56	-402.084,67
FH 12	- Versorgungsauszahlungen	-979.673,32	-941.403,00	-1.043.656,78	-102.253,78	-63.983,46
FH 13	- Auszahlungen für Sach- und Dienstleistungen	-10.126.519,26	-10.823.168,00	-9.681.340,02	1.141.827,98	445.179,24
FH 14	- Zuwendungen, Umlagen und sonstige Transferauszahlungen	-20.211.013,72	-20.744.273,00	-21.227.760,66	-483.487,66	-1.016.746,94
FH 15	- Auszahlungen der sozialen Sicherung	-42.196.889,92	-42.632.780,00	-44.036.454,32	-1.403.674,32	-1.839.564,40
FH 16	- Sonstige laufende Auszahlungen	-1.851.372,27	-1.946.387,00	-1.910.857,41	35.529,59	-59.485,14
FH 17	= Summe der lfd. Auszahlungen aus Verwaltungstätigkeit (Summe FH11 bis FH16)	-88.661.000,26	-91.089.568,00	-91.597.685,63	-508.117,63	-2.936.685,37
FH 18	= Saldo der lfd. Ein- und Auszahl. aus Verw.tätigkeit (Saldo Summen FH 10 u. 17)	935.704,52	5.270.092,00	4.788.491,12	-481.600,88	3.852.786,60
FH 19	+ Zins- und sonstige Finanzeinzahlungen	5.614,71	5.800,00	4.476,51	-1.323,49	-1.138,20
FH 20	- Zins- und sonstige Finanzauszahlungen	-1.775.602,94	-1.559.000,00	-1.497.467,36	61.532,64	278.135,58
FH 21	= Saldo der Zins- und sonst. Finanzein- und -auszahlungen (Saldo FH19 u. FH20)	-1.769.988,23	-1.553.200,00	-1.492.990,85	60.209,15	276.997,38

**Kreisverwaltung Donnersbergkreis
Jahresabschluss 2015**



Gesamtfinanzrechnung

Kreisverwaltung Donnersbergkreis

Nr.	Bezeichnung	Ergebnis 2014	Ansatz 2015	Ergebnis 2015	Abweichung Ergebnis-Ansatz HHJahr	Ergebnisveränderung gg. HHVorjahr
FH 22	= Saldo der ordentlichen Ein- u. Auszahlungen (Saldo der Nummern FH18 u. FH21)	-834.283,71	3.716.892,00	3.295.500,27	-421.391,73	4.129.783,98
FH 23	+ Außerordentliche Einzahlungen	0,00	0,00	71.483,46	71.483,46	71.483,46
FH 24	- Außerordentliche Auszahlungen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
FH 25	=Saldo der außerordentlichen Ein- und Auszahlungen (Saldo aus FH23 u. FH24)	0,00	0,00	71.483,46	71.483,46	71.483,46
FH 26	=Saldo der ordentl. und außerordentl. Ein- u. Auszahlungen (Summe FH22 u. FH25)	-834.283,71	3.716.892,00	3.366.983,73	-349.908,27	4.201.267,44
FH 27	+ Einzahlungen aus Investitionszuwendungen	1.167.153,72	5.044.824,00	1.116.564,02	-3.928.259,98	-50.589,70
FH 28	+ Einzahlungen aus Beiträgen u. ähnlichen Entgelten	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
FH 29	+ Einzahlungen f. immaterielle Vermögensgegenstände	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
FH 30	+ Einzahlungen für Sachanlagen	86.047,36	0,00	1.107,00	1.107,00	-84.940,36
FH 31	+ Einzahlungen für Finanzanlagen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
FH 32	+ Einzahlungen aus sonstigen Ausleihungen und Kreditgewährungen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
FH 33	+ Einzahlungen aus der Veräußerung von Vorräten	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
FH 34	+ Sonstige Investitionseinzahlungen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
FH 35	= Summe der Einzahlungen aus Investitionstätigkeit (Summe FH27 bis FH34)	1.253.201,08	5.044.824,00	1.117.671,02	-3.927.152,98	-135.530,06
FH 36	- Auszahlungen f. immaterielle Vermögensgegenstände	-290.885,17	-456.954,00	-491.477,22	-34.523,22	-200.592,05
FH 37	- Auszahlungen für Sachanlagen	-2.520.944,93	-6.522.182,00	-2.293.932,46	4.228.249,54	227.012,47
FH 38	- Auszahlungen für Finanzanlagen	-50.000,00	0,00	0,00	0,00	50.000,00
FH 39	- Auszahlungen für sonstige Ausleihungen und Kreditgewährungen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
FH 40	- Auszahlungen für den Erwerb von Vorräten	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
FH 41	- Sonstige Investitionszahlungen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
FH 42	= Summe der Auszahlungen aus Investitionstätigkeit (Summe FH36 bis FH41)	-2.861.830,10	-6.979.136,00	-2.785.409,68	4.193.726,32	76.420,42

**Kreisverwaltung Donnersbergkreis
Jahresabschluss 2015**



Gesamtfinanzrechnung

Kreisverwaltung Donnersbergkreis

Nr.	Bezeichnung	Ergebnis 2014	Ansatz 2015	Ergebnis 2015	Abweichung Ergebnis- Ansatz HHJahr	Ergebnis- veränderung gg. HHVorjahr
FH 43	=Saldo aus Ein- und Auszahl. aus Investitionstätigkeit (Saldo aus FH35 u. FH42)	-1.608.629,02	-1.934.312,00	-1.667.738,66	266.573,34	-59.109,64
FH 44	=Finanzmittelüberschuss/-fehlbetrag (Summe Nummern FH 26 und FH 43)	-2.442.912,73	1.782.580,00	1.699.245,07	-83.334,93	4.142.157,80
FH 45	+ Einzahlungen aus der Aufnahme von Investitionskrediten	1.831.339,42	1.934.312,00	2.405.700,74	471.388,74	574.361,32
FH 46	- Auszahlungen zur Tilgung v. Investitionskrediten	-3.240.984,34	-2.735.000,00	-3.638.271,32	-903.271,32	-397.286,98
FH 47	=Saldo der Ein- und Auszahl. aus Investitionskrediten (Saldo Nr. FH45 u. FH46)	-1.409.644,92	-800.688,00	-1.232.570,58	-431.882,58	177.074,34
FH 48	+ Einzahlungen aus der Aufnahme von Krediten zur Liquiditätssicherung	40.184.500,00	0,00	71.829.500,00	71.829.500,00	31.645.000,00
FH 49	- Auszahlungen zur Tilgung von Krediten zur Liquiditätssicherung	-37.191.836,00	-981.892,00	-73.043.000,00	-72.061.108,00	-35.851.164,00
FH 50	=Saldo Ein- und Auszahl. aus Krediten zur Liquiditätssich. (Saldo FH48 u. FH49)	2.992.664,00	-981.892,00	-1.213.500,00	-231.608,00	-4.206.164,00
FH 51	+ Abnahme der liquiden Mittel	138.096.629,89	103.344.596,00	177.226.829,06	73.882.233,06	39.130.199,17
FH 52	- Zunahme der liquiden Mittel	138.038.479,60	103.344.596,00	176.611.689,61	-73.267.093,61	-38.573.210,01
FH 53	= Veränderung der liquiden Mittel (Saldo Nummern FH 51 und FH 52)	58.150,29	0,00	615.139,45	615.139,45	556.989,16
FH 54	=Saldo der Ein- u. Auszahlungen aus Finanzierungstätigkeit	1.641.169,37	-1.782.580,00	-1.830.931,13	-48.351,13	-3.472.100,50
FH 55	+ Einzahlungen aus durchlaufenden Geldern	5.167.119,61	0,00	4.796.681,13	4.796.681,13	-370.438,48
FH 56	- Auszahlungen aus durchlaufenden Geldern	-4.365.376,25	0,00	-4.664.995,07	-4.664.995,07	-299.618,82

Teilrechnungen

**Kreisverwaltung Donnersbergkreis
Jahresabschluss 2015**



Teilergebnisrechnung Teilhaushalt 10

Kreisverwaltung Donnersbergkreis

Nr.	Bezeichnung	Ergebnis 2014	Ansatz 2015	Ergebnis 2015	Abweichung Ergebnis-Ansatz HHJahr	Ergebnisveränderung gg. HHVorjahr
EH 01	Steuern und ähnliche Abgaben	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
EH 02	+ Zuwendungen, allgemeine Umlagen und sonstige Transfererträge	-2.314.080,62	-4.366.659,00	-4.338.878,00	27.781,00	-2.024.797,38
EH 03	+ Erträge der sozialen Sicherung	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
EH 04	+ Öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte	-250.507,80	-367.859,00	-261.171,40	106.687,60	-10.663,60
EH 05	+ Privatrechtliche Leistungsentgelte	-52.876,86	-60.000,00	-50.451,14	9.548,86	2.425,72
EH 06	+ Kostenerstattungen und Kostenumlagen	-293.326,80	-294.650,00	-324.130,84	-29.480,84	-30.804,04
EH 07	+ Erhöhung oder Verminderung des Bestands an fertigen u. unfertigen Erzeugnissen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
EH 08	+ Andere aktivierte Eigenleistungen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
EH 09	+ Sonstige laufende Erträge	-321.691,30	-5.000,00	-264.259,40	-259.259,40	57.431,90
EH 10	= Summe der laufenden Erträge aus Verwaltungstätigkeit	-3.232.483,38	-5.094.168,00	-5.238.890,78	-144.722,78	-2.006.407,40
EH 11	- Personalaufwendungen	3.808.425,94	3.348.654,00	2.467.122,92	-881.531,08	-1.341.303,02
EH 12	- Versorgungsaufwendungen	159.765,67	201.360,00	148.316,50	-53.043,50	-11.449,17
EH 13	- Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen	4.196.287,82	4.178.586,00	3.898.976,48	-279.609,52	-297.311,34
EH 14	- Abschreibungen auf Sachanlagen, und immaterielle Vermögensgegenstände	155.029,82	149.951,03	160.217,13	10.266,10	5.187,31
EH 15	- Abschreibungen auf Vermögensgegenstände des Umlaufvermögens	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
EH 16	- Zuwendungen, Umlagen und sonstige Transferaufwendungen	513.423,34	613.500,00	405.610,30	-207.889,70	-107.813,04
EH 17	- Aufwendungen der sozialen Sicherung	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
EH 18	- Sonstige laufende Aufwendungen	930.032,65	1.001.898,00	954.359,06	-47.538,94	24.326,41
EH 19	= Summe der laufenden Aufwendungen aus Verwaltungstätigkeit	9.762.965,24	9.493.949,03	8.034.602,39	-1.459.346,64	-1.728.362,85
EH 20	= Laufendes Ergebnis aus Verwaltungstätigkeit	6.530.481,86	4.399.781,03	2.795.711,61	-1.604.069,42	-3.734.770,25
EH 21	+ Zins- und sonstige Finanzerträge	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
EH 22	- Zins- und sonstige Finanzaufwendungen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
EH 23	= Finanzergebnis	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00



Teilergebnisrechnung Teilhaushalt 10

Kreisverwaltung Donnersbergkreis

Nr.	Bezeichnung	Ergebnis 2014	Ansatz 2015	Ergebnis 2015	Abweichung Ergebnis-Ansatz HHJahr	Ergebnisveränderung gg. HHVorjahr
EH 24	= Ordentliches Ergebnis	6.530.481,86	4.399.781,03	2.795.711,61	-1.604.069,42	-3.734.770,25
EH 25	+ Außerordentliche Erträge	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
EH 26	- Außerordentliche Aufwendungen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
EH 27	= Außerordentliches Ergebnis	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
EH T 28	=Jahresergebnis des Teilhaushaltes vor Verrechnung d. int. Leistungsbez.	6.530.481,86	4.399.781,03	2.795.711,61	-1.604.069,42	-3.734.770,25
EH T 29	+ Erträge aus internen Leistungsbeziehungen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
EH T 30	- Aufwendungen aus internen Leistungsbeziehungen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
EH T 31	= Saldo Erträge und Aufwendungen aus interner Leistungsbeziehungen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
EH T 32	= Jahresergebnis Teilhaushalt nach Verrechnung der int. Leistungsbeziehungen	6.530.481,86	4.399.781,03	2.795.711,61	-1.604.069,42	-3.734.770,25



Teilfinanzrechnung Teilhaushalt 10

Kreisverwaltung Donnersbergkreis

Nr.	Bezeichnung	Ergebnis 2014	Ansatz 2015	Ergebnis 2015	Abweichung Ergebnis-Ansatz HHJahr	Ergebnisveränderung gg. HHVorjahr
1	= Saldo der lfd. Ein- und Auszahlungen aus Verwaltungstätigkeit	-6.460.405,04	-3.395.204,00	-4.069.850,25	-674.646,25	2.390.554,79
2	= Saldo der Zins- und sonstigen Finanzein- und -auszahlungen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
3	= Saldo der ordentlichen Ein- u. Auszahlungen	-6.460.405,04	-3.395.204,00	-4.069.850,25	-674.646,25	2.390.554,79
4	=Saldo der außerordentlichen Ein- und Auszahlungen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
5	=Saldo der ord. und außerord. Ein- u. Auszahlungen vor int. Leistungsverrechnung	-6.460.405,04	-3.395.204,00	-4.069.850,25	-674.646,25	2.390.554,79
6	Saldo der Ein- und Auszahlungen aus int. Leistungsbeziehungen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
7	=Saldo der ord. u. außerord. Ein- u. Auszahlungen nach int. Leistungsverrechnung	-6.460.405,04	-3.395.204,00	-4.069.850,25	-674.646,25	2.390.554,79
8	+ Einzahlungen aus Investitionszuwendungen	0,00	3.482.074,00	15.312,02	-3.466.761,98	15.312,02
9	+ Einzahlungen aus Beiträgen u. ähnlichen Entgelten	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
10	+ Einzahlungen f. immaterielle Vermögensgegenstände	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
11	+ Einzahlungen für Sachanlagen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
12	+ Einzahlungen für Finanzanlagen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
13	+ Einzahlungen aus sonstigen Ausleihungen und Kreditgewährungen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
14	+ Einzahlungen aus der Veräußerung von Vorräten	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
15	+ Sonstige Investitionseinzahlungen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
16	= Summe der Einzahlungen aus Investitionstätigkeit	0,00	3.482.074,00	15.312,02	-3.466.761,98	15.312,02
17	- Auszahlungen f. immaterielle Vermögensgegenstände	-44.508,26	-58.500,00	-55.756,48	2.743,52	-11.248,22
18	- Auszahlungen für Sachanlagen	-85.815,65	-3.804.730,00	-305.704,05	3.499.025,95	-219.888,40
19	- Auszahlungen für Finanzanlagen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
20	- Auszahlungen für sonstige Ausleihungen und Kreditgewährungen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
21	- Auszahlungen für den Erwerb von Vorräten	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
22	- Sonstige Investitionszahlungen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00



Teilfinanzrechnung Teilhaushalt 10

Kreisverwaltung Donnersbergkreis

Nr.	Bezeichnung	Ergebnis 2014	Ansatz 2015	Ergebnis 2015	Abweichung Ergebnis-Ansatz HHJahr	Ergebnisveränderung gg. HHVorjahr
23	= Summe der Auszahlungen aus Investitionstätigkeit	-130.323,91	-3.863.230,00	-361.460,53	3.501.769,47	-231.136,62
24	=Saldo aus Ein- und Auszahlungen aus Investitionstätigkeit	-130.323,91	-381.156,00	-346.148,51	35.007,49	-215.824,60
25	=Finanzmittelüberschuss/-fehlbetrag	-6.590.728,95	-3.776.360,00	-4.415.998,76	-639.638,76	2.174.730,19

**Kreisverwaltung Donnersbergkreis
Jahresabschluss 2015**



Teilergebnisrechnung Teilhaushalt 20

Kreisverwaltung Donnersbergkreis

Nr.	Bezeichnung	Ergebnis 2014	Ansatz 2015	Ergebnis 2015	Abweichung Ergebnis-Ansatz HHJahr	Ergebnisveränderung gg. HHVorjahr
EH 01	Steuern und ähnliche Abgaben	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
EH 02	+ Zuwendungen, allgemeine Umlagen und sonstige Transfererträge	-44.281,09	-42.000,00	-41.184,07	815,93	3.097,02
EH 03	+ Erträge der sozialen Sicherung	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
EH 04	+ Öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte	-177.568,73	-160.000,00	-154.108,34	5.891,66	23.460,39
EH 05	+ Privatrechtliche Leistungsentgelte	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
EH 06	+ Kostenerstattungen und Kostenumlagen	-177.436,25	-166.125,00	-172.683,71	-6.558,71	4.752,54
EH 07	+ Erhöhung oder Verminderung des Bestands an fertigen u. unfertigen Erzeugnissen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
EH 08	+ Andere aktivierte Eigenleistungen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
EH 09	+ Sonstige laufende Erträge	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
EH 10	= Summe der laufenden Erträge aus Verwaltungstätigkeit	-399.286,07	-368.125,00	-367.976,12	148,88	31.309,95
EH 11	- Personalaufwendungen	439.798,65	435.789,00	424.007,76	-11.781,24	-15.790,89
EH 12	- Versorgungsaufwendungen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
EH 13	- Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen	11.149,15	8.000,00	11.850,68	3.850,68	701,53
EH 14	- Abschreibungen auf Sachanlagen, und immaterielle Vermögensgegenstände	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
EH 15	- Abschreibungen auf Vermögensgegenstände des Umlaufvermögens	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
EH 16	- Zuwendungen, Umlagen und sonstige Transferaufwendungen	169.486,35	213.700,00	203.196,98	-10.503,02	33.710,63
EH 17	- Aufwendungen der sozialen Sicherung	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
EH 18	- Sonstige laufende Aufwendungen	10.232,51	6.551,00	8.854,98	2.303,98	-1.377,53
EH 19	= Summe der laufenden Aufwendungen aus Verwaltungstätigkeit	630.666,66	664.040,00	647.910,40	-16.129,60	17.243,74
EH 20	= Laufendes Ergebnis aus Verwaltungstätigkeit	231.380,59	295.915,00	279.934,28	-15.980,72	48.553,69
EH 21	+ Zins- und sonstige Finanzerträge	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
EH 22	- Zins- und sonstige Finanzaufwendungen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00



Teilergebnisrechnung Teilhaushalt 20

Kreisverwaltung Donnersbergkreis

Nr.	Bezeichnung	Ergebnis 2014	Ansatz 2015	Ergebnis 2015	Abweichung Ergebnis-Ansatz HHJahr	Ergebnisveränderung gg. HHVorjahr
EH 23	= Finanzergebnis	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
EH 24	= Ordentliches Ergebnis	231.380,59	295.915,00	279.934,28	-15.980,72	48.553,69
EH 25	+ Außerordentliche Erträge	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
EH 26	- Außerordentliche Aufwendungen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
EH 27	= Außerordentliches Ergebnis	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
EH T 28	=Jahresergebnis des Teilhaushaltes vor Verrechnung d. int. Leistungsbez.	231.380,59	295.915,00	279.934,28	-15.980,72	48.553,69
EH T 29	+ Erträge aus internen Leistungsbeziehungen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
EH T 30	- Aufwendungen aus internen Leistungsbeziehungen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
EH T 31	= Saldo Erträge und Aufwendungen aus interner Leistungsbeziehungen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
EH T 32	= Jahresergebnis Teilhaushalt nach Verrechnung der int. Leistungsbeziehungen	231.380,59	295.915,00	279.934,28	-15.980,72	48.553,69



Teilfinanzrechnung Teilhaushalt 20

Kreisverwaltung Donnersbergkreis

Nr.	Bezeichnung	Ergebnis 2014	Ansatz 2015	Ergebnis 2015	Abweichung Ergebnis-Ansatz HHJahr	Ergebnisveränderung gg. HHVorjahr
1	= Saldo der lfd. Ein- und Auszahlungen aus Verwaltungstätigkeit	-224.581,35	-295.915,00	-297.329,07	-1.414,07	-72.747,72
2	= Saldo der Zins- und sonstigen Finanzein- und -auszahlungen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
3	= Saldo der ordentlichen Ein- u. Auszahlungen	-224.581,35	-295.915,00	-297.329,07	-1.414,07	-72.747,72
4	=Saldo der außerordentlichen Ein- und Auszahlungen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
5	=Saldo der ord. und außerord. Ein- u. Auszahlungen vor int. Leistungsverrechnung	-224.581,35	-295.915,00	-297.329,07	-1.414,07	-72.747,72
6	Saldo der Ein- und Auszahlungen aus int. Leistungsbeziehungen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
7	=Saldo der ord. u. außerord. Ein- u. Auszahlungen nach int. Leistungsverrechnung	-224.581,35	-295.915,00	-297.329,07	-1.414,07	-72.747,72
8	+ Einzahlungen aus Investitionszuwendungen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
9	+ Einzahlungen aus Beiträgen u. ähnlichen Entgelten	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
10	+ Einzahlungen f. immaterielle Vermögensgegenstände	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
11	+ Einzahlungen für Sachanlagen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
12	+ Einzahlungen für Finanzanlagen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
13	+ Einzahlungen aus sonstigen Ausleihungen und Kreditgewährungen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
14	+ Einzahlungen aus der Veräußerung von Vorräten	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
15	+ Sonstige Investitionseinzahlungen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
16	= Summe der Einzahlungen aus Investitionstätigkeit	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
17	- Auszahlungen f. immaterielle Vermögensgegenstände	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
18	- Auszahlungen für Sachanlagen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
19	- Auszahlungen für Finanzanlagen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
20	- Auszahlungen für sonstige Ausleihungen und Kreditgewährungen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
21	- Auszahlungen für den Erwerb von Vorräten	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
22	- Sonstige Investitionszahlungen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00



Teilfinanzrechnung Teilhaushalt 20

Kreisverwaltung Donnersbergkreis

Nr.	Bezeichnung	Ergebnis 2014	Ansatz 2015	Ergebnis 2015	Abweichung Ergebnis-Ansatz HHJahr	Ergebnisveränderung gg. HHVorjahr
23	= Summe der Auszahlungen aus Investitionstätigkeit	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
24	=Saldo aus Ein- und Auszahlungen aus Investitionstätigkeit	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
25	=Finanzmittelüberschuss/-fehlbetrag	-224.581,35	-295.915,00	-297.329,07	-1.414,07	-72.747,72



Teilergebnisrechnung Teilhaushalt 30

Kreisverwaltung Donnersbergkreis

Nr.	Bezeichnung	Ergebnis 2014	Ansatz 2015	Ergebnis 2015	Abweichung Ergebnis-Ansatz HHJahr	Ergebnisveränderung gg. HHVorjahr
EH 01	Steuern und ähnliche Abgaben	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
EH 02	+ Zuwendungen, allgemeine Umlagen und sonstige Transfererträge	-77.985,90	-77.510,06	-114.963,18	-37.453,12	-36.977,28
EH 03	+ Erträge der sozialen Sicherung	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
EH 04	+ Öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte	-1.197.484,58	-1.186.100,00	-1.232.254,37	-46.154,37	-34.769,79
EH 05	+ Privatrechtliche Leistungsentgelte	-63.699,24	-61.000,00	-64.209,53	-3.209,53	-510,29
EH 06	+ Kostenerstattungen und Kostenumlagen	-20.874,55	-10.500,00	-27.841,89	-17.341,89	-6.967,34
EH 07	+ Erhöhung oder Verminderung des Bestands an fertigen u. unfertigen Erzeugnissen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
EH 08	+ Andere aktivierte Eigenleistungen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
EH 09	+ Sonstige laufende Erträge	-22.178,56	-9.000,00	-17.861,54	-8.861,54	4.317,02
EH 10	= Summe der laufenden Erträge aus Verwaltungstätigkeit	-1.382.222,83	-1.344.110,06	-1.457.130,51	-113.020,45	-74.907,68
EH 11	- Personalaufwendungen	1.148.447,35	1.213.066,00	1.240.120,67	27.054,67	91.673,32
EH 12	- Versorgungsaufwendungen	158.089,48	135.694,00	156.178,59	20.484,59	-1.910,89
EH 13	- Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen	382.442,13	372.800,00	375.767,64	2.967,64	-6.674,49
EH 14	- Abschreibungen auf Sachanlagen, und immaterielle Vermögensgegenstände	166.762,16	169.288,57	171.148,06	1.859,49	4.385,90
EH 15	- Abschreibungen auf Vermögensgegenstände des Umlaufvermögens	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
EH 16	- Zuwendungen, Umlagen und sonstige Transferaufwendungen	77.270,01	79.700,00	93.037,31	13.337,31	15.767,30
EH 17	- Aufwendungen der sozialen Sicherung	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
EH 18	- Sonstige laufende Aufwendungen	81.646,39	71.800,00	95.426,70	23.626,70	13.780,31
EH 19	= Summe der laufenden Aufwendungen aus Verwaltungstätigkeit	2.014.657,52	2.042.348,57	2.131.678,97	89.330,40	117.021,45
EH 20	= Laufendes Ergebnis aus Verwaltungstätigkeit	632.434,69	698.238,51	674.548,46	-23.690,05	42.113,77
EH 21	+ Zins- und sonstige Finanzerträge	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
EH 22	- Zins- und sonstige Finanzaufwendungen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00



Teilergebnisrechnung Teilhaushalt 30

Kreisverwaltung Donnersbergkreis

Nr.	Bezeichnung	Ergebnis 2014	Ansatz 2015	Ergebnis 2015	Abweichung Ergebnis-Ansatz HHJahr	Ergebnisveränderung gg. HHVorjahr
EH 23	= Finanzergebnis	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
EH 24	= Ordentliches Ergebnis	632.434,69	698.238,51	674.548,46	-23.690,05	42.113,77
EH 25	+ Außerordentliche Erträge	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
EH 26	- Außerordentliche Aufwendungen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
EH 27	= Außerordentliches Ergebnis	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
EH T 28	=Jahresergebnis des Teilhaushaltes vor Verrechnung d. int. Leistungsbez.	632.434,69	698.238,51	674.548,46	-23.690,05	42.113,77
EH T 29	+ Erträge aus internen Leistungsbeziehungen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
EH T 30	- Aufwendungen aus internen Leistungsbeziehungen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
EH T 31	= Saldo Erträge und Aufwendungen aus interner Leistungsbeziehungen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
EH T 32	= Jahresergebnis Teilhaushalt nach Verrechnung der int. Leistungsbeziehungen	632.434,69	698.238,51	674.548,46	-23.690,05	42.113,77



Teilfinanzrechnung Teilhaushalt 30

Kreisverwaltung Donnersbergkreis

Nr.	Bezeichnung	Ergebnis 2014	Ansatz 2015	Ergebnis 2015	Abweichung Ergebnis-Ansatz HHJahr	Ergebnisveränderung gg. HHVorjahr
1	= Saldo der lfd. Ein- und Auszahlungen aus Verwaltungstätigkeit	-295.134,22	-538.460,00	-357.845,92	180.614,08	-62.711,70
2	= Saldo der Zins- und sonstigen Finanzein- und -auszahlungen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
3	= Saldo der ordentlichen Ein- u. Auszahlungen	-295.134,22	-538.460,00	-357.845,92	180.614,08	-62.711,70
4	=Saldo der außerordentlichen Ein- und Auszahlungen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
5	=Saldo der ord. und außerord. Ein- u. Auszahlungen vor int. Leistungsverrechnung	-295.134,22	-538.460,00	-357.845,92	180.614,08	-62.711,70
6	Saldo der Ein- und Auszahlungen aus int. Leistungsbeziehungen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
7	=Saldo der ord. u. außerord. Ein- u. Auszahlungen nach int. Leistungsverrechnung	-295.134,22	-538.460,00	-357.845,92	180.614,08	-62.711,70
8	+ Einzahlungen aus Investitionszuwendungen	59.980,00	133.000,00	40.200,00	-92.800,00	-19.780,00
9	+ Einzahlungen aus Beiträgen u. ähnlichen Entgelten	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
10	+ Einzahlungen f. immaterielle Vermögensgegenstände	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
11	+ Einzahlungen für Sachanlagen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
12	+ Einzahlungen für Finanzanlagen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
13	+ Einzahlungen aus sonstigen Ausleihungen und Kreditgewährungen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
14	+ Einzahlungen aus der Veräußerung von Vorräten	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
15	+ Sonstige Investitionseinzahlungen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
16	= Summe der Einzahlungen aus Investitionstätigkeit	59.980,00	133.000,00	40.200,00	-92.800,00	-19.780,00
17	- Auszahlungen f. immaterielle Vermögensgegenstände	-163.636,51	-20.000,00	-2.000,00	18.000,00	161.636,51
18	- Auszahlungen für Sachanlagen	-213.386,64	-413.000,00	-122.388,45	290.611,55	90.998,19
19	- Auszahlungen für Finanzanlagen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
20	- Auszahlungen für sonstige Ausleihungen und Kreditgewährungen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
21	- Auszahlungen für den Erwerb von Vorräten	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
22	- Sonstige Investitionszahlungen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00



Teilfinanzrechnung Teilhaushalt 30

Kreisverwaltung Donnersbergkreis

Nr.	Bezeichnung	Ergebnis 2014	Ansatz 2015	Ergebnis 2015	Abweichung Ergebnis-Ansatz HHJahr	Ergebnisveränderung gg. HHVorjahr
23	= Summe der Auszahlungen aus Investitionstätigkeit	-377.023,15	-433.000,00	-124.388,45	308.611,55	252.634,70
24	=Saldo aus Ein- und Auszahlungen aus Investitionstätigkeit	-317.043,15	-300.000,00	-84.188,45	215.811,55	232.854,70
25	=Finanzmittelüberschuss/-fehlbetrag	-612.177,37	-838.460,00	-442.034,37	396.425,63	170.143,00



Teilergebnisrechnung Teilhaushalt 40

Kreisverwaltung Donnersbergkreis

Nr.	Bezeichnung	Ergebnis 2014	Ansatz 2015	Ergebnis 2015	Abweichung Ergebnis-Ansatz HHJahr	Ergebnisveränderung gg. HHVorjahr
EH 01	Steuern und ähnliche Abgaben	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
EH 02	+ Zuwendungen, allgemeine Umlagen und sonstige Transfererträge	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
EH 03	+ Erträge der sozialen Sicherung	-19.793.110,98	-20.344.050,00	-22.322.789,88	-1.978.739,88	-2.529.678,90
EH 04	+ Öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte	-510,00	-400,00	-770,00	-370,00	-260,00
EH 05	+ Privatrechtliche Leistungsentgelte	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
EH 06	+ Kostenerstattungen und Kostenumlagen	-643.991,31	-731.000,00	-673.547,74	57.452,26	-29.556,43
EH 07	+ Erhöhung oder Verminderung des Bestands an fertigen u. unfertigen Erzeugnissen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
EH 08	+ Andere aktivierte Eigenleistungen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
EH 09	+ Sonstige laufende Erträge	-482.839,48	-74.000,00	-81.822,60	-7.822,60	401.016,88
EH 10	= Summe der laufenden Erträge aus Verwaltungstätigkeit	-20.920.451,77	-21.149.450,00	-23.078.930,22	-1.929.480,22	-2.158.478,45
EH 11	- Personalaufwendungen	1.188.037,43	1.315.082,00	1.270.139,59	-44.942,41	82.102,16
EH 12	- Versorgungsaufwendungen	132.176,04	144.713,00	172.334,09	27.621,09	40.158,05
EH 13	- Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen	460.713,14	465.669,00	473.337,53	7.668,53	12.624,39
EH 14	- Abschreibungen auf Sachanlagen, und immaterielle Vermögensgegenstände	258,95	258,94	258,94	0,00	-0,01
EH 15	- Abschreibungen auf Vermögensgegenstände des Umlaufvermögens	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
EH 16	- Zuwendungen, Umlagen und sonstige Transferaufwendungen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
EH 17	- Aufwendungen der sozialen Sicherung	34.560.055,69	34.541.500,00	35.897.149,89	1.355.649,89	1.337.094,20
EH 18	- Sonstige laufende Aufwendungen	5.732,46	2.000,00	2.207,24	207,24	-3.525,22
EH 19	= Summe der laufenden Aufwendungen aus Verwaltungstätigkeit	36.346.973,71	36.469.222,94	37.815.427,28	1.346.204,34	1.468.453,57
EH 20	= Laufendes Ergebnis aus Verwaltungstätigkeit	15.426.521,94	15.319.772,94	14.736.497,06	-583.275,88	-690.024,88
EH 21	+ Zins- und sonstige Finanzerträge	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
EH 22	- Zins- und sonstige Finanzaufwendungen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00

Teilergebnisrechnung Teilhaushalt 40

Kreisverwaltung Donnersbergkreis

Nr.	Bezeichnung	Ergebnis 2014	Ansatz 2015	Ergebnis 2015	Abweichung Ergebnis-Ansatz HHJahr	Ergebnisveränderung gg. HHVorjahr
EH 23	= Finanzergebnis	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
EH 24	= Ordentliches Ergebnis	15.426.521,94	15.319.772,94	14.736.497,06	-583.275,88	-690.024,88
EH 25	+ Außerordentliche Erträge	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
EH 26	- Außerordentliche Aufwendungen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
EH 27	= Außerordentliches Ergebnis	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
EH T 28	=Jahresergebnis des Teilhaushaltes vor Verrechnung d. int. Leistungsbez.	15.426.521,94	15.319.772,94	14.736.497,06	-583.275,88	-690.024,88
EH T 29	+ Erträge aus internen Leistungsbeziehungen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
EH T 30	- Aufwendungen aus internen Leistungsbeziehungen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
EH T 31	= Saldo Erträge und Aufwendungen aus interner Leistungsbeziehungen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
EH T 32	= Jahresergebnis Teilhaushalt nach Verrechnung der int. Leistungsbeziehungen	15.426.521,94	15.319.772,94	14.736.497,06	-583.275,88	-690.024,88



Teilfinanzrechnung Teilhaushalt 40

Kreisverwaltung Donnersbergkreis

Nr.	Bezeichnung	Ergebnis 2014	Ansatz 2015	Ergebnis 2015	Abweichung Ergebnis-Ansatz HHJahr	Ergebnisveränderung gg. HHVorjahr
1	= Saldo der lfd. Ein- und Auszahlungen aus Verwaltungstätigkeit	-14.647.529,10	-15.319.514,00	-14.186.273,08	1.133.240,92	461.256,02
2	= Saldo der Zins- und sonstigen Finanzein- und -auszahlungen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
3	= Saldo der ordentlichen Ein- u. Auszahlungen	-14.647.529,10	-15.319.514,00	-14.186.273,08	1.133.240,92	461.256,02
4	=Saldo der außerordentlichen Ein- und Auszahlungen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
5	=Saldo der ord. und außerord. Ein- u. Auszahlungen vor int. Leistungsverrechnung	-14.647.529,10	-15.319.514,00	-14.186.273,08	1.133.240,92	461.256,02
6	Saldo der Ein- und Auszahlungen aus int. Leistungsbeziehungen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
7	=Saldo der ord. u. außerord. Ein- u. Auszahlungen nach int. Leistungsverrechnung	-14.647.529,10	-15.319.514,00	-14.186.273,08	1.133.240,92	461.256,02
8	+ Einzahlungen aus Investitionszuwendungen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
9	+ Einzahlungen aus Beiträgen u. ähnlichen Entgelten	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
10	+ Einzahlungen f. immaterielle Vermögensgegenstände	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
11	+ Einzahlungen für Sachanlagen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
12	+ Einzahlungen für Finanzanlagen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
13	+ Einzahlungen aus sonstigen Ausleihungen und Kreditgewährungen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
14	+ Einzahlungen aus der Veräußerung von Vorräten	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
15	+ Sonstige Investitionseinzahlungen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
16	= Summe der Einzahlungen aus Investitionstätigkeit	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
17	- Auszahlungen f. immaterielle Vermögensgegenstände	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
18	- Auszahlungen für Sachanlagen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
19	- Auszahlungen für Finanzanlagen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
20	- Auszahlungen für sonstige Ausleihungen und Kreditgewährungen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
21	- Auszahlungen für den Erwerb von Vorräten	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
22	- Sonstige Investitionszahlungen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00



Teilfinanzrechnung Teilhaushalt 40

Kreisverwaltung Donnersbergkreis

Nr.	Bezeichnung	Ergebnis 2014	Ansatz 2015	Ergebnis 2015	Abweichung Ergebnis-Ansatz HHJahr	Ergebnisveränderung gg. HHVorjahr
23	= Summe der Auszahlungen aus Investitionstätigkeit	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
24	=Saldo aus Ein- und Auszahlungen aus Investitionstätigkeit	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
25	=Finanzmittelüberschuss/-fehlbetrag	-14.647.529,10	-15.319.514,00	-14.186.273,08	1.133.240,92	461.256,02

**Kreisverwaltung Donnersbergkreis
Jahresabschluss 2015**



Teilergebnisrechnung Teilhaushalt 50

Kreisverwaltung Donnersbergkreis

Nr.	Bezeichnung	Ergebnis 2014	Ansatz 2015	Ergebnis 2015	Abweichung Ergebnis-Ansatz HHJahr	Ergebnisveränderung gg. HHVorjahr
EH 01	Steuern und ähnliche Abgaben	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
EH 02	+ Zuwendungen, allgemeine Umlagen und sonstige Transfererträge	-9.604.084,02	-9.451.429,00	-10.046.820,33	-595.391,33	-442.736,31
EH 03	+ Erträge der sozialen Sicherung	-3.350.834,70	-2.943.225,00	-3.295.959,22	-352.734,22	54.875,48
EH 04	+ Öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte	0,00	0,00	-350,00	-350,00	-350,00
EH 05	+ Privatrechtliche Leistungsentgelte	-4,68	-400,00	-2.177,49	-1.777,49	-2.172,81
EH 06	+ Kostenerstattungen und Kostenumlagen	-50.844,49	-50.500,00	0,00	50.500,00	50.844,49
EH 07	+ Erhöhung oder Verminderung des Bestands an fertigen u. unfertigen Erzeugnissen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
EH 08	+ Andere aktivierte Eigenleistungen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
EH 09	+ Sonstige laufende Erträge	-12.496,45	-10.350,00	-44.075,95	-33.725,95	-31.579,50
EH 10	= Summe der laufenden Erträge aus Verwaltungstätigkeit	-13.018.264,34	-12.455.904,00	-13.389.382,99	-933.478,99	-371.118,65
EH 11	- Personalaufwendungen	1.440.026,19	1.626.982,00	1.559.102,17	-67.879,83	119.075,98
EH 12	- Versorgungsaufwendungen	144.151,31	145.428,00	185.735,00	40.307,00	41.583,69
EH 13	- Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen	2.711,10	7.115,00	2.447,13	-4.667,87	-263,97
EH 14	- Abschreibungen auf Sachanlagen, und immaterielle Vermögensgegenstände	156.892,36	146.936,51	146.366,74	-569,77	-10.525,62
EH 15	- Abschreibungen auf Vermögensgegenstände des Umlaufvermögens	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
EH 16	- Zuwendungen, Umlagen und sonstige Transferaufwendungen	18.024.972,76	18.407.373,00	19.402.531,35	995.158,35	1.377.558,59
EH 17	- Aufwendungen der sozialen Sicherung	8.492.878,38	8.091.280,00	8.718.362,93	627.082,93	225.484,55
EH 18	- Sonstige laufende Aufwendungen	948.914,05	406.111,00	352.845,83	-53.265,17	-596.068,22
EH 19	= Summe der laufenden Aufwendungen aus Verwaltungstätigkeit	29.210.546,15	28.831.225,51	30.367.391,15	1.536.165,64	1.156.845,00
EH 20	= Laufendes Ergebnis aus Verwaltungstätigkeit	16.192.281,81	16.375.321,51	16.978.008,16	602.686,65	785.726,35
EH 21	+ Zins- und sonstige Finanzerträge	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
EH 22	- Zins- und sonstige Finanzaufwendungen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00



Teilergebnisrechnung Teilhaushalt 50

Kreisverwaltung Donnersbergkreis

Nr.	Bezeichnung	Ergebnis 2014	Ansatz 2015	Ergebnis 2015	Abweichung Ergebnis-Ansatz HHJahr	Ergebnisveränderung gg. HHVorjahr
EH 23	= Finanzergebnis	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
EH 24	= Ordentliches Ergebnis	16.192.281,81	16.375.321,51	16.978.008,16	602.686,65	785.726,35
EH 25	+ Außerordentliche Erträge	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
EH 26	- Außerordentliche Aufwendungen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
EH 27	= Außerordentliches Ergebnis	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
EH T 28	=Jahresergebnis des Teilhaushaltes vor Verrechnung d. int. Leistungsbez.	16.192.281,81	16.375.321,51	16.978.008,16	602.686,65	785.726,35
EH T 29	+ Erträge aus internen Leistungsbeziehungen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
EH T 30	- Aufwendungen aus internen Leistungsbeziehungen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
EH T 31	= Saldo Erträge und Aufwendungen aus interner Leistungsbeziehungen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
EH T 32	= Jahresergebnis Teilhaushalt nach Verrechnung der int. Leistungsbeziehungen	16.192.281,81	16.375.321,51	16.978.008,16	602.686,65	785.726,35



Teilfinanzrechnung Teilhaushalt 50

Kreisverwaltung Donnersbergkreis

Nr.	Bezeichnung	Ergebnis 2014	Ansatz 2015	Ergebnis 2015	Abweichung Ergebnis-Ansatz HHJahr	Ergebnisveränderung gg. HHVorjahr
1	= Saldo der lfd. Ein- und Auszahlungen aus Verwaltungstätigkeit	-16.836.905,42	-15.828.960,00	-17.531.358,40	-1.702.398,40	-694.452,98
2	= Saldo der Zins- und sonstigen Finanzein- und -auszahlungen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
3	= Saldo der ordentlichen Ein- u. Auszahlungen	-16.836.905,42	-15.828.960,00	-17.531.358,40	-1.702.398,40	-694.452,98
4	=Saldo der außerordentlichen Ein- und Auszahlungen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
5	=Saldo der ord. und außerord. Ein- u. Auszahlungen vor int. Leistungsverrechnung	-16.836.905,42	-15.828.960,00	-17.531.358,40	-1.702.398,40	-694.452,98
6	Saldo der Ein- und Auszahlungen aus int. Leistungsbeziehungen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
7	=Saldo der ord. u. außerord. Ein- u. Auszahlungen nach int. Leistungsverrechnung	-16.836.905,42	-15.828.960,00	-17.531.358,40	-1.702.398,40	-694.452,98
8	+ Einzahlungen aus Investitionszuwendungen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
9	+ Einzahlungen aus Beiträgen u. ähnlichen Entgelten	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
10	+ Einzahlungen f. immaterielle Vermögensgegenstände	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
11	+ Einzahlungen für Sachanlagen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
12	+ Einzahlungen für Finanzanlagen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
13	+ Einzahlungen aus sonstigen Ausleihungen und Kreditgewährungen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
14	+ Einzahlungen aus der Veräußerung von Vorräten	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
15	+ Sonstige Investitionseinzahlungen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
16	= Summe der Einzahlungen aus Investitionstätigkeit	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
17	- Auszahlungen f. immaterielle Vermögensgegenstände	12.085,00	0,00	0,00	0,00	-12.085,00
18	- Auszahlungen für Sachanlagen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
19	- Auszahlungen für Finanzanlagen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
20	- Auszahlungen für sonstige Ausleihungen und Kreditgewährungen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
21	- Auszahlungen für den Erwerb von Vorräten	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
22	- Sonstige Investitionszahlungen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00



Teilfinanzrechnung Teilhaushalt 50

Kreisverwaltung Donnersbergkreis

Nr.	Bezeichnung	Ergebnis 2014	Ansatz 2015	Ergebnis 2015	Abweichung Ergebnis-Ansatz HHJahr	Ergebnisveränderung gg. HHVorjahr
23	= Summe der Auszahlungen aus Investitionstätigkeit	12.085,00	0,00	0,00	0,00	-12.085,00
24	=Saldo aus Ein- und Auszahlungen aus Investitionstätigkeit	12.085,00	0,00	0,00	0,00	-12.085,00
25	=Finanzmittelüberschuss/-fehlbetrag	-16.824.820,42	-15.828.960,00	-17.531.358,40	-1.702.398,40	-706.537,98



Teilergebnisrechnung Teilhaushalt 60

Kreisverwaltung Donnersbergkreis

Nr.	Bezeichnung	Ergebnis 2014	Ansatz 2015	Ergebnis 2015	Abweichung Ergebnis-Ansatz HHJahr	Ergebnisveränderung gg. HHVorjahr
EH 01	Steuern und ähnliche Abgaben	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
EH 02	+ Zuwendungen, allgemeine Umlagen und sonstige Transfererträge	-43.591,24	-344.591,30	-314.591,22	30.000,08	-270.999,98
EH 03	+ Erträge der sozialen Sicherung	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
EH 04	+ Öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte	-308.056,49	-313.000,00	-309.443,74	3.556,26	-1.387,25
EH 05	+ Privatrechtliche Leistungsentgelte	-32.966,62	-33.000,00	-31.715,32	1.284,68	1.251,30
EH 06	+ Kostenerstattungen und Kostenumlagen	-5.515,36	-35.000,00	0,00	35.000,00	5.515,36
EH 07	+ Erhöhung oder Verminderung des Bestands an fertigen u. unfertigen Erzeugnissen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
EH 08	+ Andere aktivierte Eigenleistungen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
EH 09	+ Sonstige laufende Erträge	-6.500,98	-4.000,00	-11.256,87	-7.256,87	-4.755,89
EH 10	= Summe der laufenden Erträge aus Verwaltungstätigkeit	-396.630,69	-729.591,30	-667.007,15	62.584,15	-270.376,46
EH 11	- Personalaufwendungen	786.758,16	863.532,00	812.927,28	-50.604,72	26.169,12
EH 12	- Versorgungsaufwendungen	46.173,83	45.206,00	51.050,95	5.844,95	4.877,12
EH 13	- Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen	419.060,62	720.360,00	818.428,41	98.068,41	399.367,79
EH 14	- Abschreibungen auf Sachanlagen, und immaterielle Vermögensgegenstände	99.712,27	100.083,08	100.094,82	11,74	382,55
EH 15	- Abschreibungen auf Vermögensgegenstände des Umlaufvermögens	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
EH 16	- Zuwendungen, Umlagen und sonstige Transferaufwendungen	3.000,00	3.000,00	3.000,00	0,00	0,00
EH 17	- Aufwendungen der sozialen Sicherung	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
EH 18	- Sonstige laufende Aufwendungen	26.823,73	40.400,00	40.858,54	458,54	14.034,81
EH 19	= Summe der laufenden Aufwendungen aus Verwaltungstätigkeit	1.381.528,61	1.772.581,08	1.826.360,00	53.778,92	444.831,39
EH 20	= Laufendes Ergebnis aus Verwaltungstätigkeit	984.897,92	1.042.989,78	1.159.352,85	116.363,07	174.454,93
EH 21	+ Zins- und sonstige Finanzerträge	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
EH 22	- Zins- und sonstige Finanzaufwendungen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00

Teilergebnisrechnung Teilhaushalt 60

Kreisverwaltung Donnersbergkreis

Nr.	Bezeichnung	Ergebnis 2014	Ansatz 2015	Ergebnis 2015	Abweichung Ergebnis-Ansatz HHJahr	Ergebnisveränderung gg. HHVorjahr
EH 23	= Finanzergebnis	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
EH 24	= Ordentliches Ergebnis	984.897,92	1.042.989,78	1.159.352,85	116.363,07	174.454,93
EH 25	+ Außerordentliche Erträge	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
EH 26	- Außerordentliche Aufwendungen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
EH 27	= Außerordentliches Ergebnis	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
EH T 28	=Jahresergebnis des Teilhaushaltes vor Verrechnung d. int. Leistungsbez.	984.897,92	1.042.989,78	1.159.352,85	116.363,07	174.454,93
EH T 29	+ Erträge aus internen Leistungsbeziehungen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
EH T 30	- Aufwendungen aus internen Leistungsbeziehungen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
EH T 31	= Saldo Erträge und Aufwendungen aus interner Leistungsbeziehungen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
EH T 32	= Jahresergebnis Teilhaushalt nach Verrechnung der int. Leistungsbeziehungen	984.897,92	1.042.989,78	1.159.352,85	116.363,07	174.454,93



Teilfinanzrechnung Teilhaushalt 60

Kreisverwaltung Donnersbergkreis

Nr.	Bezeichnung	Ergebnis 2014	Ansatz 2015	Ergebnis 2015	Abweichung Ergebnis-Ansatz HHJahr	Ergebnisveränderung gg. HHVorjahr
1	= Saldo der lfd. Ein- und Auszahlungen aus Verwaltungstätigkeit	-743.648,16	-986.498,00	-1.125.351,79	-138.853,79	-381.703,63
2	= Saldo der Zins- und sonstigen Finanzein- und -auszahlungen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
3	= Saldo der ordentlichen Ein- u. Auszahlungen	-743.648,16	-986.498,00	-1.125.351,79	-138.853,79	-381.703,63
4	=Saldo der außerordentlichen Ein- und Auszahlungen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
5	=Saldo der ord. und außerord. Ein- u. Auszahlungen vor int. Leistungsverrechnung	-743.648,16	-986.498,00	-1.125.351,79	-138.853,79	-381.703,63
6	Saldo der Ein- und Auszahlungen aus int. Leistungsbeziehungen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
7	=Saldo der ord. u. außerord. Ein- u. Auszahlungen nach int. Leistungsverrechnung	-743.648,16	-986.498,00	-1.125.351,79	-138.853,79	-381.703,63
8	+ Einzahlungen aus Investitionszuwendungen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
9	+ Einzahlungen aus Beiträgen u. ähnlichen Entgelten	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
10	+ Einzahlungen f. immaterielle Vermögensgegenstände	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
11	+ Einzahlungen für Sachanlagen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
12	+ Einzahlungen für Finanzanlagen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
13	+ Einzahlungen aus sonstigen Ausleihungen und Kreditgewährungen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
14	+ Einzahlungen aus der Veräußerung von Vorräten	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
15	+ Sonstige Investitionseinzahlungen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
16	= Summe der Einzahlungen aus Investitionstätigkeit	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
17	- Auszahlungen f. immaterielle Vermögensgegenstände	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
18	- Auszahlungen für Sachanlagen	0,00	0,00	-13.772,75	-13.772,75	-13.772,75
19	- Auszahlungen für Finanzanlagen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
20	- Auszahlungen für sonstige Ausleihungen und Kreditgewährungen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
21	- Auszahlungen für den Erwerb von Vorräten	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
22	- Sonstige Investitionszahlungen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00



Teilfinanzrechnung Teilhaushalt 60

Kreisverwaltung Donnersbergkreis

Nr.	Bezeichnung	Ergebnis 2014	Ansatz 2015	Ergebnis 2015	Abweichung Ergebnis-Ansatz HHJahr	Ergebnisveränderung gg. HHVorjahr
23	= Summe der Auszahlungen aus Investitionstätigkeit	0,00	0,00	-13.772,75	-13.772,75	-13.772,75
24	=Saldo aus Ein- und Auszahlungen aus Investitionstätigkeit	0,00	0,00	-13.772,75	-13.772,75	-13.772,75
25	=Finanzmittelüberschuss/-fehlbetrag	-743.648,16	-986.498,00	-1.139.124,54	-152.626,54	-395.476,38

**Kreisverwaltung Donnersbergkreis
Jahresabschluss 2015**



Teilergebnisrechnung Teilhaushalt 65

Kreisverwaltung Donnersbergkreis

Nr.	Bezeichnung	Ergebnis 2014	Ansatz 2015	Ergebnis 2015	Abweichung Ergebnis-Ansatz HHJahr	Ergebnisveränderung gg. HHVorjahr
EH 01	Steuern und ähnliche Abgaben	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
EH 02	+ Zuwendungen, allgemeine Umlagen und sonstige Transfererträge	-1.136.808,12	-1.132.989,14	-1.089.635,56	43.353,58	47.172,56
EH 03	+ Erträge der sozialen Sicherung	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
EH 04	+ Öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte	-91.340,95	-85.000,00	-87.656,30	-2.656,30	3.684,65
EH 05	+ Privatrechtliche Leistungsentgelte	-514.321,35	-488.875,00	-483.143,65	5.731,35	31.177,70
EH 06	+ Kostenerstattungen und Kostenumlagen	-92.845,74	-88.000,00	-81.209,91	6.790,09	11.635,83
EH 07	+ Erhöhung oder Verminderung des Bestands an fertigen u. unfertigen Erzeugnissen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
EH 08	+ Andere aktivierte Eigenleistungen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
EH 09	+ Sonstige laufende Erträge	-135.058,65	-1.175,00	-77.618,39	-76.443,39	57.440,26
EH 10	= Summe der laufenden Erträge aus Verwaltungstätigkeit	-1.970.374,81	-1.796.039,14	-1.819.263,81	-23.224,67	151.111,00
EH 11	- Personalaufwendungen	2.947.121,00	3.011.553,00	2.994.571,21	-16.981,79	47.450,21
EH 12	- Versorgungsaufwendungen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
EH 13	- Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen	3.132.092,73	3.188.688,00	2.777.953,57	-410.734,43	-354.139,16
EH 14	- Abschreibungen auf Sachanlagen, und immaterielle Vermögensgegenstände	1.602.281,39	1.572.110,27	1.552.999,19	-19.111,08	-49.282,20
EH 15	- Abschreibungen auf Vermögensgegenstände des Umlaufvermögens	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
EH 16	- Zuwendungen, Umlagen und sonstige Transferaufwendungen	70.000,00	70.000,00	70.000,00	0,00	0,00
EH 17	- Aufwendungen der sozialen Sicherung	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
EH 18	- Sonstige laufende Aufwendungen	751.038,53	712.867,00	776.635,07	63.768,07	25.596,54
EH 19	= Summe der laufenden Aufwendungen aus Verwaltungstätigkeit	8.502.533,65	8.555.218,27	8.172.159,04	-383.059,23	-330.374,61
EH 20	= Laufendes Ergebnis aus Verwaltungstätigkeit	6.532.158,84	6.759.179,13	6.352.895,23	-406.283,90	-179.263,61
EH 21	+ Zins- und sonstige Finanzerträge	-200,17	-500,00	-200,17	299,83	0,00
EH 22	- Zins- und sonstige Finanzaufwendungen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00

Teilergebnisrechnung Teilhaushalt 65

Kreisverwaltung Donnersbergkreis

Nr.	Bezeichnung	Ergebnis 2014	Ansatz 2015	Ergebnis 2015	Abweichung Ergebnis-Ansatz HHJahr	Ergebnisveränderung gg. HHVorjahr
EH 23	= Finanzergebnis	-200,17	-500,00	-200,17	299,83	0,00
EH 24	= Ordentliches Ergebnis	6.531.958,67	6.758.679,13	6.352.695,06	-405.984,07	-179.263,61
EH 25	+ Außerordentliche Erträge	-231.002,30	0,00	-12.800,03	-12.800,03	218.202,27
EH 26	- Außerordentliche Aufwendungen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
EH 27	= Außerordentliches Ergebnis	-231.002,30	0,00	-12.800,03	-12.800,03	218.202,27
EH T 28	=Jahresergebnis des Teilhaushaltes vor Verrechnung d. int. Leistungsbez.	6.300.956,37	6.758.679,13	6.339.895,03	-418.784,10	38.938,66
EH T 29	+ Erträge aus internen Leistungsbeziehungen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
EH T 30	- Aufwendungen aus internen Leistungsbeziehungen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
EH T 31	= Saldo Erträge und Aufwendungen aus interner Leistungsbeziehungen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
EH T 32	= Jahresergebnis Teilhaushalt nach Verrechnung der int. Leistungsbeziehungen	6.300.956,37	6.758.679,13	6.339.895,03	-418.784,10	38.938,66



Teilfinanzrechnung Teilhaushalt 65

Kreisverwaltung Donnersbergkreis

Nr.	Bezeichnung	Ergebnis 2014	Ansatz 2015	Ergebnis 2015	Abweichung Ergebnis-Ansatz HHJahr	Ergebnisveränderung gg. HHVorjahr
1	= Saldo der lfd. Ein- und Auszahlungen aus Verwaltungstätigkeit	-5.748.407,61	-5.946.958,00	-5.286.307,41	660.650,59	462.100,20
2	= Saldo der Zins- und sonstigen Finanzein- und -auszahlungen	200,17	500,00	200,17	-299,83	0,00
3	= Saldo der ordentlichen Ein- u. Auszahlungen	-5.748.207,44	-5.946.458,00	-5.286.107,24	660.350,76	462.100,20
4	=Saldo der außerordentlichen Ein- und Auszahlungen	0,00	0,00	71.483,46	71.483,46	71.483,46
5	=Saldo der ord. und außerord. Ein- u. Auszahlungen vor int. Leistungsverrechnung	-5.748.207,44	-5.946.458,00	-5.214.623,78	731.834,22	533.583,66
6	Saldo der Ein- und Auszahlungen aus int. Leistungsbeziehungen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
7	=Saldo der ord. u. außerord. Ein- u. Auszahlungen nach int. Leistungsverrechnung	-5.748.207,44	-5.946.458,00	-5.214.623,78	731.834,22	533.583,66
8	+ Einzahlungen aus Investitionszuwendungen	270.271,26	211.000,00	212.390,00	1.390,00	-57.881,26
9	+ Einzahlungen aus Beiträgen u. ähnlichen Entgelten	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
10	+ Einzahlungen f. immaterielle Vermögensgegenstände	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
11	+ Einzahlungen für Sachanlagen	83.500,00	0,00	0,00	0,00	-83.500,00
12	+ Einzahlungen für Finanzanlagen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
13	+ Einzahlungen aus sonstigen Ausleihungen und Kreditgewährungen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
14	+ Einzahlungen aus der Veräußerung von Vorräten	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
15	+ Sonstige Investitionseinzahlungen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
16	= Summe der Einzahlungen aus Investitionstätigkeit	353.771,26	211.000,00	212.390,00	1.390,00	-141.381,26
17	- Auszahlungen f. immaterielle Vermögensgegenstände	-50.139,40	-32.454,00	-33.651,74	-1.197,74	16.487,66
18	- Auszahlungen für Sachanlagen	-899.108,24	-394.452,00	-857.819,20	-463.367,20	41.289,04
19	- Auszahlungen für Finanzanlagen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
20	- Auszahlungen für sonstige Ausleihungen und Kreditgewährungen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
21	- Auszahlungen für den Erwerb von Vorräten	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
22	- Sonstige Investitionszahlungen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00



Teilfinanzrechnung Teilhaushalt 65

Kreisverwaltung Donnersbergkreis

Nr.	Bezeichnung	Ergebnis 2014	Ansatz 2015	Ergebnis 2015	Abweichung Ergebnis-Ansatz HHJahr	Ergebnisveränderung gg. HHVorjahr
23	= Summe der Auszahlungen aus Investitionstätigkeit	-949.247,64	-426.906,00	-891.470,94	-464.564,94	57.776,70
24	=Saldo aus Ein- und Auszahlungen aus Investitionstätigkeit	-595.476,38	-215.906,00	-679.080,94	-463.174,94	-83.604,56
25	=Finanzmittelüberschuss/-fehlbetrag	-6.343.683,82	-6.162.364,00	-5.893.704,72	268.659,28	449.979,10



Teilergebnisrechnung Teilhaushalt 70

Kreisverwaltung Donnersbergkreis

Nr.	Bezeichnung	Ergebnis 2014	Ansatz 2015	Ergebnis 2015	Abweichung Ergebnis-Ansatz HHJahr	Ergebnisveränderung gg. HHVorjahr
EH 01	Steuern und ähnliche Abgaben	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
EH 02	+ Zuwendungen, allgemeine Umlagen und sonstige Transfererträge	-87.576,83	-262.800,00	-59.497,48	203.302,52	28.079,35
EH 03	+ Erträge der sozialen Sicherung	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
EH 04	+ Öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte	-886.330,13	-838.250,00	-666.252,13	171.997,87	220.078,00
EH 05	+ Privatrechtliche Leistungsentgelte	-1.340,45	-1.400,00	-1.340,45	59,55	0,00
EH 06	+ Kostenerstattungen und Kostenumlagen	-827.219,81	-925.500,00	-827.697,34	97.802,66	-477,53
EH 07	+ Erhöhung oder Verminderung des Bestands an fertigen u. unfertigen Erzeugnissen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
EH 08	+ Andere aktivierte Eigenleistungen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
EH 09	+ Sonstige laufende Erträge	-324,04	-20.000,00	-2.189,41	17.810,59	-1.865,37
EH 10	= Summe der laufenden Erträge aus Verwaltungstätigkeit	-1.802.791,26	-2.047.950,00	-1.556.976,81	490.973,19	245.814,45
EH 11	- Personalaufwendungen	1.409.850,45	1.569.032,00	1.544.012,37	-25.019,63	134.161,92
EH 12	- Versorgungsaufwendungen	112.983,51	85.615,00	102.795,39	17.180,39	-10.188,12
EH 13	- Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen	126.340,51	378.050,00	87.853,89	-290.196,11	-38.486,62
EH 14	- Abschreibungen auf Sachanlagen, und immaterielle Vermögensgegenstände	7.302,46	7.302,46	7.302,46	0,00	0,00
EH 15	- Abschreibungen auf Vermögensgegenstände des Umlaufvermögens	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
EH 16	- Zuwendungen, Umlagen und sonstige Transferaufwendungen	2.000,00	10.000,00	1.097,50	-8.902,50	-902,50
EH 17	- Aufwendungen der sozialen Sicherung	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
EH 18	- Sonstige laufende Aufwendungen	79.121,96	59.210,00	48.722,46	-10.487,54	-30.399,50
EH 19	= Summe der laufenden Aufwendungen aus Verwaltungstätigkeit	1.737.598,89	2.109.209,46	1.791.784,07	-317.425,39	54.185,18
EH 20	= Laufendes Ergebnis aus Verwaltungstätigkeit	-65.192,37	61.259,46	234.807,26	173.547,80	299.999,63
EH 21	+ Zins- und sonstige Finanzerträge	0,00	0,00	-3.380,47	-3.380,47	-3.380,47
EH 22	- Zins- und sonstige Finanzaufwendungen	200.000,00	139.550,00	1.770.372,34	1.630.822,34	1.570.372,34



Teilergebnisrechnung Teilhaushalt 70

Kreisverwaltung Donnersbergkreis

Nr.	Bezeichnung	Ergebnis 2014	Ansatz 2015	Ergebnis 2015	Abweichung Ergebnis-Ansatz HHJahr	Ergebnisveränderung gg. HHVorjahr
EH 23	= Finanzergebnis	200.000,00	139.550,00	1.766.991,87	1.627.441,87	1.566.991,87
EH 24	= Ordentliches Ergebnis	134.807,63	200.809,46	2.001.799,13	1.800.989,67	1.866.991,50
EH 25	+ Außerordentliche Erträge	0,00	0,00	-16,87	-16,87	-16,87
EH 26	- Außerordentliche Aufwendungen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
EH 27	= Außerordentliches Ergebnis	0,00	0,00	-16,87	-16,87	-16,87
EH T 28	=Jahresergebnis des Teilhaushaltes vor Verrechnung d. int. Leistungsbez.	134.807,63	200.809,46	2.001.782,26	1.800.972,80	1.866.974,63
EH T 29	+ Erträge aus internen Leistungsbeziehungen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
EH T 30	- Aufwendungen aus internen Leistungsbeziehungen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
EH T 31	= Saldo Erträge und Aufwendungen aus interner Leistungsbeziehungen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
EH T 32	= Jahresergebnis Teilhaushalt nach Verrechnung der int. Leistungsbeziehungen	134.807,63	200.809,46	2.001.782,26	1.800.972,80	1.866.974,63



Teilfinanzrechnung Teilhaushalt 70

Kreisverwaltung Donnersbergkreis

Nr.	Bezeichnung	Ergebnis 2014	Ansatz 2015	Ergebnis 2015	Abweichung Ergebnis-Ansatz HHJahr	Ergebnisveränderung gg. HHVorjahr
1	= Saldo der lfd. Ein- und Auszahlungen aus Verwaltungstätigkeit	468.687,46	-58.957,00	-168.647,73	-109.690,73	-637.335,19
2	= Saldo der Zins- und sonstigen Finanzein- und -auszahlungen	-317,77	0,00	3.380,47	3.380,47	3.698,24
3	= Saldo der ordentlichen Ein- u. Auszahlungen	468.369,69	-58.957,00	-165.267,26	-106.310,26	-633.636,95
4	=Saldo der außerordentlichen Ein- und Auszahlungen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
5	=Saldo der ord. und außerord. Ein- u. Auszahlungen vor int. Leistungsverrechnung	468.369,69	-58.957,00	-165.267,26	-106.310,26	-633.636,95
6	Saldo der Ein- und Auszahlungen aus int. Leistungsbeziehungen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
7	=Saldo der ord. u. außerord. Ein- u. Auszahlungen nach int. Leistungsverrechnung	468.369,69	-58.957,00	-165.267,26	-106.310,26	-633.636,95
8	+ Einzahlungen aus Investitionszuwendungen	-2.345,64	0,00	0,00	0,00	2.345,64
9	+ Einzahlungen aus Beiträgen u. ähnlichen Entgelten	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
10	+ Einzahlungen f. immaterielle Vermögensgegenstände	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
11	+ Einzahlungen für Sachanlagen	381,33	0,00	0,00	0,00	-381,33
12	+ Einzahlungen für Finanzanlagen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
13	+ Einzahlungen aus sonstigen Ausleihungen und Kreditgewährungen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
14	+ Einzahlungen aus der Veräußerung von Vorräten	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
15	+ Sonstige Investitionseinzahlungen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
16	= Summe der Einzahlungen aus Investitionstätigkeit	-1.964,31	0,00	0,00	0,00	1.964,31
17	- Auszahlungen f. immaterielle Vermögensgegenstände	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
18	- Auszahlungen für Sachanlagen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
19	- Auszahlungen für Finanzanlagen	-50.000,00	0,00	0,00	0,00	50.000,00
20	- Auszahlungen für sonstige Ausleihungen und Kreditgewährungen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
21	- Auszahlungen für den Erwerb von Vorräten	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
22	- Sonstige Investitionszahlungen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00



Teilfinanzrechnung Teilhaushalt 70

Kreisverwaltung Donnersbergkreis

Nr.	Bezeichnung	Ergebnis 2014	Ansatz 2015	Ergebnis 2015	Abweichung Ergebnis-Ansatz HHJahr	Ergebnisveränderung gg. HHVorjahr
23	= Summe der Auszahlungen aus Investitionstätigkeit	-50.000,00	0,00	0,00	0,00	50.000,00
24	=Saldo aus Ein- und Auszahlungen aus Investitionstätigkeit	-51.964,31	0,00	0,00	0,00	51.964,31
25	=Finanzmittelüberschuss/-fehlbetrag	416.405,38	-58.957,00	-165.267,26	-106.310,26	-581.672,64



Teilergebnisrechnung Teilhaushalt 80

Kreisverwaltung Donnersbergkreis

Nr.	Bezeichnung	Ergebnis 2014	Ansatz 2015	Ergebnis 2015	Abweichung Ergebnis-Ansatz HHJahr	Ergebnisveränderung gg. HHVorjahr
EH 01	Steuern und ähnliche Abgaben	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
EH 02	+ Zuwendungen, allgemeine Umlagen und sonstige Transfererträge	-28.982,05	-28.982,00	-28.982,05	-0,05	0,00
EH 03	+ Erträge der sozialen Sicherung	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
EH 04	+ Öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte	-112.700,49	-99.850,00	-108.944,39	-9.094,39	3.756,10
EH 05	+ Privatrechtliche Leistungsentgelte	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
EH 06	+ Kostenerstattungen und Kostenumlagen	0,00	-8.000,00	0,00	8.000,00	0,00
EH 07	+ Erhöhung oder Verminderung des Bestands an fertigen u. unfertigen Erzeugnissen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
EH 08	+ Andere aktivierte Eigenleistungen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
EH 09	+ Sonstige laufende Erträge	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
EH 10	= Summe der laufenden Erträge aus Verwaltungstätigkeit	-141.682,54	-136.832,00	-137.926,44	-1.094,44	3.756,10
EH 11	- Personalaufwendungen	551.368,96	674.038,00	619.839,18	-54.198,82	68.470,22
EH 12	- Versorgungsaufwendungen	47.122,76	37.064,00	45.914,77	8.850,77	-1.207,99
EH 13	- Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen	13.512,43	25.400,00	11.635,70	-13.764,30	-1.876,73
EH 14	- Abschreibungen auf Sachanlagen, und immaterielle Vermögensgegenstände	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
EH 15	- Abschreibungen auf Vermögensgegenstände des Umlaufvermögens	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
EH 16	- Zuwendungen, Umlagen und sonstige Transferaufwendungen	46.426,40	74.000,00	160.073,35	86.073,35	113.646,95
EH 17	- Aufwendungen der sozialen Sicherung	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
EH 18	- Sonstige laufende Aufwendungen	11.246,92	13.850,00	3.905,00	-9.945,00	-7.341,92
EH 19	= Summe der laufenden Aufwendungen aus Verwaltungstätigkeit	669.677,47	824.352,00	841.368,00	17.016,00	171.690,53
EH 20	= Laufendes Ergebnis aus Verwaltungstätigkeit	527.994,93	687.520,00	703.441,56	15.921,56	175.446,63
EH 21	+ Zins- und sonstige Finanzerträge	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
EH 22	- Zins- und sonstige Finanzaufwendungen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00

Teilergebnisrechnung Teilhaushalt 80

Kreisverwaltung Donnersbergkreis

Nr.	Bezeichnung	Ergebnis 2014	Ansatz 2015	Ergebnis 2015	Abweichung Ergebnis-Ansatz HHJahr	Ergebnisveränderung gg. HHVorjahr
EH 23	= Finanzergebnis	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
EH 24	= Ordentliches Ergebnis	527.994,93	687.520,00	703.441,56	15.921,56	175.446,63
EH 25	+ Außerordentliche Erträge	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
EH 26	- Außerordentliche Aufwendungen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
EH 27	= Außerordentliches Ergebnis	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
EH T 28	=Jahresergebnis des Teilhaushaltes vor Verrechnung d. int. Leistungsbez.	527.994,93	687.520,00	703.441,56	15.921,56	175.446,63
EH T 29	+ Erträge aus internen Leistungsbeziehungen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
EH T 30	- Aufwendungen aus internen Leistungsbeziehungen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
EH T 31	= Saldo Erträge und Aufwendungen aus interner Leistungsbeziehungen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
EH T 32	= Jahresergebnis Teilhaushalt nach Verrechnung der int. Leistungsbeziehungen	527.994,93	687.520,00	703.441,56	15.921,56	175.446,63



Teilfinanzrechnung Teilhaushalt 80

Kreisverwaltung Donnersbergkreis

Nr.	Bezeichnung	Ergebnis 2014	Ansatz 2015	Ergebnis 2015	Abweichung Ergebnis-Ansatz HHJahr	Ergebnisveränderung gg. HHVorjahr
1	= Saldo der lfd. Ein- und Auszahlungen aus Verwaltungstätigkeit	-476.514,49	-687.520,00	-535.798,77	151.721,23	-59.284,28
2	= Saldo der Zins- und sonstigen Finanzein- und -auszahlungen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
3	= Saldo der ordentlichen Ein- u. Auszahlungen	-476.514,49	-687.520,00	-535.798,77	151.721,23	-59.284,28
4	=Saldo der außerordentlichen Ein- und Auszahlungen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
5	=Saldo der ord. und außerord. Ein- u. Auszahlungen vor int. Leistungsverrechnung	-476.514,49	-687.520,00	-535.798,77	151.721,23	-59.284,28
6	Saldo der Ein- und Auszahlungen aus int. Leistungsbeziehungen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
7	=Saldo der ord. u. außerord. Ein- u. Auszahlungen nach int. Leistungsverrechnung	-476.514,49	-687.520,00	-535.798,77	151.721,23	-59.284,28
8	+ Einzahlungen aus Investitionszuwendungen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
9	+ Einzahlungen aus Beiträgen u. ähnlichen Entgelten	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
10	+ Einzahlungen f. immaterielle Vermögensgegenstände	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
11	+ Einzahlungen für Sachanlagen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
12	+ Einzahlungen für Finanzanlagen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
13	+ Einzahlungen aus sonstigen Ausleihungen und Kreditgewährungen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
14	+ Einzahlungen aus der Veräußerung von Vorräten	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
15	+ Sonstige Investitionseinzahlungen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
16	= Summe der Einzahlungen aus Investitionstätigkeit	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
17	- Auszahlungen f. immaterielle Vermögensgegenstände	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
18	- Auszahlungen für Sachanlagen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
19	- Auszahlungen für Finanzanlagen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
20	- Auszahlungen für sonstige Ausleihungen und Kreditgewährungen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
21	- Auszahlungen für den Erwerb von Vorräten	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
22	- Sonstige Investitionszahlungen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00



Teilfinanzrechnung Teilhaushalt 80

Kreisverwaltung Donnersbergkreis

Nr.	Bezeichnung	Ergebnis 2014	Ansatz 2015	Ergebnis 2015	Abweichung Ergebnis-Ansatz HHJahr	Ergebnisveränderung gg. HHVorjahr
23	= Summe der Auszahlungen aus Investitionstätigkeit	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
24	=Saldo aus Ein- und Auszahlungen aus Investitionstätigkeit	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
25	=Finanzmittelüberschuss/-fehlbetrag	-476.514,49	-687.520,00	-535.798,77	151.721,23	-59.284,28

**Kreisverwaltung Donnersbergkreis
Jahresabschluss 2015**



Teilergebnisrechnung Teilhaushalt 90

Kreisverwaltung Donnersbergkreis

Nr.	Bezeichnung	Ergebnis 2014	Ansatz 2015	Ergebnis 2015	Abweichung Ergebnis-Ansatz HHJahr	Ergebnisveränderung gg. HHVorjahr
EH 01	Steuern und ähnliche Abgaben	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
EH 02	+ Zuwendungen, allgemeine Umlagen und sonstige Transfererträge	-2.760.676,62	-2.754.000,00	-2.760.660,23	-6.660,23	16,39
EH 03	+ Erträge der sozialen Sicherung	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
EH 04	+ Öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte	-189.057,92	-115.000,00	-124.178,79	-9.178,79	64.879,13
EH 05	+ Privatrechtliche Leistungsentgelte	-512,00	-500,00	-6.790,85	-6.290,85	-6.278,85
EH 06	+ Kostenerstattungen und Kostenumlagen	-63.387,42	-55.100,00	-62.905,72	-7.805,72	481,70
EH 07	+ Erhöhung oder Verminderung des Bestands an fertigen u. unfertigen Erzeugnissen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
EH 08	+ Andere aktivierte Eigenleistungen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
EH 09	+ Sonstige laufende Erträge	-72.059,10	-60.000,00	-92.965,41	-32.965,41	-20.906,31
EH 10	= Summe der laufenden Erträge aus Verwaltungstätigkeit	-3.085.693,06	-2.984.600,00	-3.047.501,00	-62.901,00	38.192,06
EH 11	- Personalaufwendungen	557.377,36	618.118,00	588.964,41	-29.153,59	31.587,05
EH 12	- Versorgungsaufwendungen	79.264,83	69.265,00	77.035,45	7.770,45	-2.229,38
EH 13	- Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen	1.481.797,76	1.478.500,00	1.449.186,50	-29.313,50	-32.611,26
EH 14	- Abschreibungen auf Sachanlagen, und immaterielle Vermögensgegenstände	2.170.754,00	2.579.040,74	2.193.511,33	-385.529,41	22.757,33
EH 15	- Abschreibungen auf Vermögensgegenstände des Umlaufvermögens	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
EH 16	- Zuwendungen, Umlagen und sonstige Transferaufwendungen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
EH 17	- Aufwendungen der sozialen Sicherung	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
EH 18	- Sonstige laufende Aufwendungen	48.776,28	20.800,00	67.992,07	47.192,07	19.215,79
EH 19	= Summe der laufenden Aufwendungen aus Verwaltungstätigkeit	4.337.970,23	4.765.723,74	4.376.689,76	-389.033,98	38.719,53
EH 20	= Laufendes Ergebnis aus Verwaltungstätigkeit	1.252.277,17	1.781.123,74	1.329.188,76	-451.934,98	76.911,59
EH 21	+ Zins- und sonstige Finanzerträge	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
EH 22	- Zins- und sonstige Finanzaufwendungen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00

Teilergebnisrechnung Teilhaushalt 90

Kreisverwaltung Donnersbergkreis

Nr.	Bezeichnung	Ergebnis 2014	Ansatz 2015	Ergebnis 2015	Abweichung Ergebnis-Ansatz HHJahr	Ergebnisveränderung gg. HHVorjahr
EH 23	= Finanzergebnis	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
EH 24	= Ordentliches Ergebnis	1.252.277,17	1.781.123,74	1.329.188,76	-451.934,98	76.911,59
EH 25	+ Außerordentliche Erträge	0,00	0,00	16,87	16,87	16,87
EH 26	- Außerordentliche Aufwendungen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
EH 27	= Außerordentliches Ergebnis	0,00	0,00	16,87	16,87	16,87
EH T 28	=Jahresergebnis des Teilhaushaltes vor Verrechnung d. int. Leistungsbez.	1.252.277,17	1.781.123,74	1.329.205,63	-451.918,11	76.928,46
EH T 29	+ Erträge aus internen Leistungsbeziehungen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
EH T 30	- Aufwendungen aus internen Leistungsbeziehungen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
EH T 31	= Saldo Erträge und Aufwendungen aus interner Leistungsbeziehungen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
EH T 32	= Jahresergebnis Teilhaushalt nach Verrechnung der int. Leistungsbeziehungen	1.252.277,17	1.781.123,74	1.329.205,63	-451.918,11	76.928,46



Teilfinanzrechnung Teilhaushalt 90

Kreisverwaltung Donnersbergkreis

Nr.	Bezeichnung	Ergebnis 2014	Ansatz 2015	Ergebnis 2015	Abweichung Ergebnis-Ansatz HHJahr	Ergebnisveränderung gg. HHVorjahr
1	= Saldo der lfd. Ein- und Auszahlungen aus Verwaltungstätigkeit	-492.334,79	-786.983,00	-663.026,08	123.956,92	-170.691,29
2	= Saldo der Zins- und sonstigen Finanzein- und -auszahlungen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
3	= Saldo der ordentlichen Ein- u. Auszahlungen	-492.334,79	-786.983,00	-663.026,08	123.956,92	-170.691,29
4	=Saldo der außerordentlichen Ein- und Auszahlungen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
5	=Saldo der ord. und außerord. Ein- u. Auszahlungen vor int. Leistungsverrechnung	-492.334,79	-786.983,00	-663.026,08	123.956,92	-170.691,29
6	Saldo der Ein- und Auszahlungen aus int. Leistungsbeziehungen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
7	=Saldo der ord. u. außerord. Ein- u. Auszahlungen nach int. Leistungsverrechnung	-492.334,79	-786.983,00	-663.026,08	123.956,92	-170.691,29
8	+ Einzahlungen aus Investitionszuwendungen	839.248,10	1.218.750,00	848.662,00	-370.088,00	9.413,90
9	+ Einzahlungen aus Beiträgen u. ähnlichen Entgelten	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
10	+ Einzahlungen f. immaterielle Vermögensgegenstände	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
11	+ Einzahlungen für Sachanlagen	2.166,03	0,00	1.107,00	1.107,00	-1.059,03
12	+ Einzahlungen für Finanzanlagen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
13	+ Einzahlungen aus sonstigen Ausleihungen und Kreditgewährungen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
14	+ Einzahlungen aus der Veräußerung von Vorräten	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
15	+ Sonstige Investitionseinzahlungen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
16	= Summe der Einzahlungen aus Investitionstätigkeit	841.414,13	1.218.750,00	849.769,00	-368.981,00	8.354,87
17	- Auszahlungen f. immaterielle Vermögensgegenstände	-44.686,00	-346.000,00	-400.069,00	-54.069,00	-355.383,00
18	- Auszahlungen für Sachanlagen	-1.322.634,40	-1.910.000,00	-994.248,01	915.751,99	328.386,39
19	- Auszahlungen für Finanzanlagen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
20	- Auszahlungen für sonstige Ausleihungen und Kreditgewährungen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
21	- Auszahlungen für den Erwerb von Vorräten	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
22	- Sonstige Investitionszahlungen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00

Teilfinanzrechnung Teilhaushalt 90

Kreisverwaltung Donnersbergkreis

Nr.	Bezeichnung	Ergebnis 2014	Ansatz 2015	Ergebnis 2015	Abweichung Ergebnis-Ansatz HHJahr	Ergebnisveränderung gg. HHVorjahr
23	= Summe der Auszahlungen aus Investitionstätigkeit	-1.367.320,40	-2.256.000,00	-1.394.317,01	861.682,99	-26.996,61
24	=Saldo aus Ein- und Auszahlungen aus Investitionstätigkeit	-525.906,27	-1.037.250,00	-544.548,01	492.701,99	-18.641,74
25	=Finanzmittelüberschuss/-fehlbetrag	-1.018.241,06	-1.824.233,00	-1.207.574,09	616.658,91	-189.333,03



Teilergebnisrechnung Teilhaushalt 95

Kreisverwaltung Donnersbergkreis

Nr.	Bezeichnung	Ergebnis 2014	Ansatz 2015	Ergebnis 2015	Abweichung Ergebnis-Ansatz HHJahr	Ergebnisveränderung gg. HHVorjahr
EH 01	Steuern und ähnliche Abgaben	-108.691,41	-110.050,00	-107.113,70	2.936,30	1.577,71
EH 02	+ Zuwendungen, allgemeine Umlagen und sonstige Transfererträge	-47.927.409,88	-50.573.750,00	-50.367.450,01	206.299,99	-2.440.040,13
EH 03	+ Erträge der sozialen Sicherung	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
EH 04	+ Öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
EH 05	+ Privatrechtliche Leistungsentgelte	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
EH 06	+ Kostenerstattungen und Kostenumlagen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
EH 07	+ Erhöhung oder Verminderung des Bestands an fertigen u. unfertigen Erzeugnissen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
EH 08	+ Andere aktivierte Eigenleistungen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
EH 09	+ Sonstige laufende Erträge	-92,46	0,00	0,00	0,00	92,46
EH 10	= Summe der laufenden Erträge aus Verwaltungstätigkeit	-48.036.193,75	-50.683.800,00	-50.474.563,71	209.236,29	-2.438.369,96
EH 11	- Personalaufwendungen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
EH 12	- Versorgungsaufwendungen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
EH 13	- Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
EH 14	- Abschreibungen auf Sachanlagen, und immaterielle Vermögensgegenstände	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
EH 15	- Abschreibungen auf Vermögensgegenstände des Umlaufvermögens	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
EH 16	- Zuwendungen, Umlagen und sonstige Transferaufwendungen	1.246.961,00	1.273.000,00	1.264.403,00	-8.597,00	17.442,00
EH 17	- Aufwendungen der sozialen Sicherung	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
EH 18	- Sonstige laufende Aufwendungen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
EH 19	= Summe der laufenden Aufwendungen aus Verwaltungstätigkeit	1.246.961,00	1.273.000,00	1.264.403,00	-8.597,00	17.442,00
EH 20	= Laufendes Ergebnis aus Verwaltungstätigkeit	-46.789.232,75	-49.410.800,00	-49.210.160,71	200.639,29	-2.420.927,96
EH 21	+ Zins- und sonstige Finanzerträge	-5.732,31	-5.300,00	-895,87	4.404,13	4.836,44
EH 22	- Zins- und sonstige Finanzaufwendungen	1.728.646,54	1.559.000,00	1.449.395,52	-109.604,48	-279.251,02



Teilergebnisrechnung Teilhaushalt 95

Kreisverwaltung Donnersbergkreis

Nr.	Bezeichnung	Ergebnis 2014	Ansatz 2015	Ergebnis 2015	Abweichung Ergebnis-Ansatz HHJahr	Ergebnisveränderung gg. HHVorjahr
EH 23	= Finanzergebnis	1.722.914,23	1.553.700,00	1.448.499,65	-105.200,35	-274.414,58
EH 24	= Ordentliches Ergebnis	-45.066.318,52	-47.857.100,00	-47.761.661,06	95.438,94	-2.695.342,54
EH 25	+ Außerordentliche Erträge	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
EH 26	- Außerordentliche Aufwendungen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
EH 27	= Außerordentliches Ergebnis	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
EH T 28	=Jahresergebnis des Teilhaushaltes vor Verrechnung d. int. Leistungsbez.	-45.066.318,52	-47.857.100,00	-47.761.661,06	95.438,94	-2.695.342,54
EH T 29	+ Erträge aus internen Leistungsbeziehungen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
EH T 30	- Aufwendungen aus internen Leistungsbeziehungen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
EH T 31	= Saldo Erträge und Aufwendungen aus interner Leistungsbeziehungen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
EH T 32	= Jahresergebnis Teilhaushalt nach Verrechnung der int. Leistungsbeziehungen	-45.066.318,52	-47.857.100,00	-47.761.661,06	95.438,94	-2.695.342,54



Teilfinanzrechnung Teilhaushalt 95

Kreisverwaltung Donnersbergkreis

Nr.	Bezeichnung	Ergebnis 2014	Ansatz 2015	Ergebnis 2015	Abweichung Ergebnis-Ansatz HHJahr	Ergebnisveränderung gg. HHVorjahr
1	= Saldo der lfd. Ein- und Auszahlungen aus Verwaltungstätigkeit	46.602.676,70	49.410.800,00	49.210.436,53	-200.363,47	2.607.759,83
2	= Saldo der Zins- und sonstigen Finanzein- und -auszahlungen	-1.769.870,63	-1.553.700,00	-1.496.571,49	57.128,51	273.299,14
3	= Saldo der ordentlichen Ein- u. Auszahlungen	44.832.806,07	47.857.100,00	47.713.865,04	-143.234,96	2.881.058,97
4	=Saldo der außerordentlichen Ein- und Auszahlungen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
5	=Saldo der ord. und außerord. Ein- u. Auszahlungen vor int. Leistungsverrechnung	44.832.806,07	47.857.100,00	47.713.865,04	-143.234,96	2.881.058,97
6	Saldo der Ein- und Auszahlungen aus int. Leistungsbeziehungen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
7	=Saldo der ord. u. außerord. Ein- u. Auszahlungen nach int. Leistungsverrechnung	44.832.806,07	47.857.100,00	47.713.865,04	-143.234,96	2.881.058,97
8	+ Einzahlungen aus Investitionszuwendungen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
9	+ Einzahlungen aus Beiträgen u. ähnlichen Entgelten	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
10	+ Einzahlungen f. immaterielle Vermögensgegenstände	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
11	+ Einzahlungen für Sachanlagen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
12	+ Einzahlungen für Finanzanlagen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
13	+ Einzahlungen aus sonstigen Ausleihungen und Kreditgewährungen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
14	+ Einzahlungen aus der Veräußerung von Vorräten	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
15	+ Sonstige Investitionseinzahlungen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
16	= Summe der Einzahlungen aus Investitionstätigkeit	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
17	- Auszahlungen f. immaterielle Vermögensgegenstände	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
18	- Auszahlungen für Sachanlagen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
19	- Auszahlungen für Finanzanlagen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
20	- Auszahlungen für sonstige Ausleihungen und Kreditgewährungen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
21	- Auszahlungen für den Erwerb von Vorräten	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
22	- Sonstige Investitionszahlungen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00



Teilfinanzrechnung Teilhaushalt 95

Kreisverwaltung Donnersbergkreis

Nr.	Bezeichnung	Ergebnis 2014	Ansatz 2015	Ergebnis 2015	Abweichung Ergebnis-Ansatz HHJahr	Ergebnisveränderung gg. HHVorjahr
23	= Summe der Auszahlungen aus Investitionstätigkeit	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
24	=Saldo aus Ein- und Auszahlungen aus Investitionstätigkeit	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
25	=Finanzmittelüberschuss/-fehlbetrag	44.832.806,07	47.857.100,00	47.713.865,04	-143.234,96	2.881.058,97



Teilergebnisrechnung Teilhaushalt 97

Kreisverwaltung Donnersbergkreis

Nr.	Bezeichnung	Ergebnis 2014	Ansatz 2015	Ergebnis 2015	Abweichung Ergebnis-Ansatz HHJahr	Ergebnisveränderung gg. HHVorjahr
EH 01	Steuern und ähnliche Abgaben	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
EH 02	+ Zuwendungen, allgemeine Umlagen und sonstige Transfererträge	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
EH 03	+ Erträge der sozialen Sicherung	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
EH 04	+ Öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
EH 05	+ Privatrechtliche Leistungsentgelte	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
EH 06	+ Kostenerstattungen und Kostenumlagen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
EH 07	+ Erhöhung oder Verminderung des Bestands an fertigen u. unfertigen Erzeugnissen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
EH 08	+ Andere aktivierte Eigenleistungen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
EH 09	+ Sonstige laufende Erträge	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
EH 10	= Summe der laufenden Erträge aus Verwaltungstätigkeit	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
EH 11	- Personalaufwendungen	111.315,84	106.158,00	109.991,82	3.833,82	-1.324,02
EH 12	- Versorgungsaufwendungen	52.236,55	38.919,00	47.281,25	8.362,25	-4.955,30
EH 13	- Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
EH 14	- Abschreibungen auf Sachanlagen, und immaterielle Vermögensgegenstände	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
EH 15	- Abschreibungen auf Vermögensgegenstände des Umlaufvermögens	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
EH 16	- Zuwendungen, Umlagen und sonstige Transferaufwendungen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
EH 17	- Aufwendungen der sozialen Sicherung	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
EH 18	- Sonstige laufende Aufwendungen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
EH 19	= Summe der laufenden Aufwendungen aus Verwaltungstätigkeit	163.552,39	145.077,00	157.273,07	12.196,07	-6.279,32
EH 20	= Laufendes Ergebnis aus Verwaltungstätigkeit	163.552,39	145.077,00	157.273,07	12.196,07	-6.279,32
EH 21	+ Zins- und sonstige Finanzerträge	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
EH 22	- Zins- und sonstige Finanzaufwendungen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00

Teilergebnisrechnung Teilhaushalt 97

Kreisverwaltung Donnersbergkreis

Nr.	Bezeichnung	Ergebnis 2014	Ansatz 2015	Ergebnis 2015	Abweichung Ergebnis-Ansatz HHJahr	Ergebnisveränderung gg. HHVorjahr
EH 23	= Finanzergebnis	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
EH 24	= Ordentliches Ergebnis	163.552,39	145.077,00	157.273,07	12.196,07	-6.279,32
EH 25	+ Außerordentliche Erträge	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
EH 26	- Außerordentliche Aufwendungen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
EH 27	= Außerordentliches Ergebnis	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
EH T 28	=Jahresergebnis des Teilhaushaltes vor Verrechnung d. int. Leistungsbez.	163.552,39	145.077,00	157.273,07	12.196,07	-6.279,32
EH T 29	+ Erträge aus internen Leistungsbeziehungen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
EH T 30	- Aufwendungen aus internen Leistungsbeziehungen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
EH T 31	= Saldo Erträge und Aufwendungen aus interner Leistungsbeziehungen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
EH T 32	= Jahresergebnis Teilhaushalt nach Verrechnung der int. Leistungsbeziehungen	163.552,39	145.077,00	157.273,07	12.196,07	-6.279,32



Teilfinanzrechnung Teilhaushalt 97

Kreisverwaltung Donnersbergkreis

Nr.	Bezeichnung	Ergebnis 2014	Ansatz 2015	Ergebnis 2015	Abweichung Ergebnis-Ansatz HHJahr	Ergebnisveränderung gg. HHVorjahr
1	= Saldo der lfd. Ein- und Auszahlungen aus Verwaltungstätigkeit	-111.401,62	-145.077,00	-92.418,48	52.658,52	18.983,14
2	= Saldo der Zins- und sonstigen Finanzein- und -auszahlungen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
3	= Saldo der ordentlichen Ein- u. Auszahlungen	-111.401,62	-145.077,00	-92.418,48	52.658,52	18.983,14
4	=Saldo der außerordentlichen Ein- und Auszahlungen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
5	=Saldo der ord. und außerord. Ein- u. Auszahlungen vor int. Leistungsverrechnung	-111.401,62	-145.077,00	-92.418,48	52.658,52	18.983,14
6	Saldo der Ein- und Auszahlungen aus int. Leistungsbeziehungen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
7	=Saldo der ord. u. außerord. Ein- u. Auszahlungen nach int. Leistungsverrechnung	-111.401,62	-145.077,00	-92.418,48	52.658,52	18.983,14
8	+ Einzahlungen aus Investitionszuwendungen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
9	+ Einzahlungen aus Beiträgen u. ähnlichen Entgelten	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
10	+ Einzahlungen f. immaterielle Vermögensgegenstände	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
11	+ Einzahlungen für Sachanlagen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
12	+ Einzahlungen für Finanzanlagen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
13	+ Einzahlungen aus sonstigen Ausleihungen und Kreditgewährungen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
14	+ Einzahlungen aus der Veräußerung von Vorräten	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
15	+ Sonstige Investitionseinzahlungen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
16	= Summe der Einzahlungen aus Investitionstätigkeit	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
17	- Auszahlungen f. immaterielle Vermögensgegenstände	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
18	- Auszahlungen für Sachanlagen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
19	- Auszahlungen für Finanzanlagen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
20	- Auszahlungen für sonstige Ausleihungen und Kreditgewährungen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
21	- Auszahlungen für den Erwerb von Vorräten	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
22	- Sonstige Investitionszahlungen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00



Teilfinanzrechnung Teilhaushalt 97

Kreisverwaltung Donnersbergkreis

Nr.	Bezeichnung	Ergebnis 2014	Ansatz 2015	Ergebnis 2015	Abweichung Ergebnis-Ansatz HHJahr	Ergebnisveränderung gg. HHVorjahr
23	= Summe der Auszahlungen aus Investitionstätigkeit	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
24	=Saldo aus Ein- und Auszahlungen aus Investitionstätigkeit	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
25	=Finanzmittelüberschuss/-fehlbetrag	-111.401,62	-145.077,00	-92.418,48	52.658,52	18.983,14



Teilergebnisrechnung Teilhaushalt 98

Kreisverwaltung Donnersbergkreis

Nr.	Bezeichnung	Ergebnis 2014	Ansatz 2015	Ergebnis 2015	Abweichung Ergebnis-Ansatz HHJahr	Ergebnisveränderung gg. HHVorjahr
EH 01	Steuern und ähnliche Abgaben	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
EH 02	+ Zuwendungen, allgemeine Umlagen und sonstige Transfererträge	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
EH 03	+ Erträge der sozialen Sicherung	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
EH 04	+ Öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte	-17.512,10	-15.500,00	-12.000,66	3.499,34	5.511,44
EH 05	+ Privatrechtliche Leistungsentgelte	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
EH 06	+ Kostenerstattungen und Kostenumlagen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
EH 07	+ Erhöhung oder Verminderung des Bestands an fertigen u. unfertigen Erzeugnissen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
EH 08	+ Andere aktivierte Eigenleistungen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
EH 09	+ Sonstige laufende Erträge	-29.000,00	0,00	-210,48	-210,48	28.789,52
EH 10	= Summe der laufenden Erträge aus Verwaltungstätigkeit	-46.512,10	-15.500,00	-12.211,14	3.288,86	34.300,96
EH 11	- Personalaufwendungen	91.243,56	102.023,00	105.190,10	3.167,10	13.946,54
EH 12	- Versorgungsaufwendungen	42.817,34	38.139,00	46.406,79	8.267,79	3.589,45
EH 13	- Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
EH 14	- Abschreibungen auf Sachanlagen, und immaterielle Vermögensgegenstände	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
EH 15	- Abschreibungen auf Vermögensgegenstände des Umlaufvermögens	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
EH 16	- Zuwendungen, Umlagen und sonstige Transferaufwendungen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
EH 17	- Aufwendungen der sozialen Sicherung	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
EH 18	- Sonstige laufende Aufwendungen	21.931,46	26.000,00	16.317,77	-9.682,23	-5.613,69
EH 19	= Summe der laufenden Aufwendungen aus Verwaltungstätigkeit	155.992,36	166.162,00	167.914,66	1.752,66	11.922,30
EH 20	= Laufendes Ergebnis aus Verwaltungstätigkeit	109.480,26	150.662,00	155.703,52	5.041,52	46.223,26
EH 21	+ Zins- und sonstige Finanzerträge	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
EH 22	- Zins- und sonstige Finanzaufwendungen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00



Teilergebnisrechnung Teilhaushalt 98

Kreisverwaltung Donnersbergkreis

Nr.	Bezeichnung	Ergebnis 2014	Ansatz 2015	Ergebnis 2015	Abweichung Ergebnis-Ansatz HHJahr	Ergebnisveränderung gg. HHVorjahr
EH 23	= Finanzergebnis	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
EH 24	= Ordentliches Ergebnis	109.480,26	150.662,00	155.703,52	5.041,52	46.223,26
EH 25	+ Außerordentliche Erträge	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
EH 26	- Außerordentliche Aufwendungen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
EH 27	= Außerordentliches Ergebnis	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
EH T 28	=Jahresergebnis des Teilhaushaltes vor Verrechnung d. int. Leistungsbez.	109.480,26	150.662,00	155.703,52	5.041,52	46.223,26
EH T 29	+ Erträge aus internen Leistungsbeziehungen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
EH T 30	- Aufwendungen aus internen Leistungsbeziehungen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
EH T 31	= Saldo Erträge und Aufwendungen aus interner Leistungsbeziehungen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
EH T 32	= Jahresergebnis Teilhaushalt nach Verrechnung der int. Leistungsbeziehungen	109.480,26	150.662,00	155.703,52	5.041,52	46.223,26



Teilfinanzrechnung Teilhaushalt 98

Kreisverwaltung Donnersbergkreis

Nr.	Bezeichnung	Ergebnis 2014	Ansatz 2015	Ergebnis 2015	Abweichung Ergebnis-Ansatz HHJahr	Ergebnisveränderung gg. HHVorjahr
1	= Saldo der lfd. Ein- und Auszahlungen aus Verwaltungstätigkeit	-98.797,84	-150.662,00	-105.856,23	44.805,77	-7.058,39
2	= Saldo der Zins- und sonstigen Finanzein- und -auszahlungen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
3	= Saldo der ordentlichen Ein- u. Auszahlungen	-98.797,84	-150.662,00	-105.856,23	44.805,77	-7.058,39
4	=Saldo der außerordentlichen Ein- und Auszahlungen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
5	=Saldo der ord. und außerord. Ein- u. Auszahlungen vor int. Leistungsverrechnung	-98.797,84	-150.662,00	-105.856,23	44.805,77	-7.058,39
6	Saldo der Ein- und Auszahlungen aus int. Leistungsbeziehungen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
7	=Saldo der ord. u. außerord. Ein- u. Auszahlungen nach int. Leistungsverrechnung	-98.797,84	-150.662,00	-105.856,23	44.805,77	-7.058,39
8	+ Einzahlungen aus Investitionszuwendungen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
9	+ Einzahlungen aus Beiträgen u. ähnlichen Entgelten	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
10	+ Einzahlungen f. immaterielle Vermögensgegenstände	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
11	+ Einzahlungen für Sachanlagen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
12	+ Einzahlungen für Finanzanlagen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
13	+ Einzahlungen aus sonstigen Ausleihungen und Kreditgewährungen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
14	+ Einzahlungen aus der Veräußerung von Vorräten	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
15	+ Sonstige Investitionseinzahlungen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
16	= Summe der Einzahlungen aus Investitionstätigkeit	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
17	- Auszahlungen f. immaterielle Vermögensgegenstände	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
18	- Auszahlungen für Sachanlagen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
19	- Auszahlungen für Finanzanlagen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
20	- Auszahlungen für sonstige Ausleihungen und Kreditgewährungen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
21	- Auszahlungen für den Erwerb von Vorräten	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
22	- Sonstige Investitionszahlungen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00



Teilfinanzrechnung Teilhaushalt 98

Kreisverwaltung Donnersbergkreis

Nr.	Bezeichnung	Ergebnis 2014	Ansatz 2015	Ergebnis 2015	Abweichung Ergebnis-Ansatz HHJahr	Ergebnisveränderung gg. HHVorjahr
23	= Summe der Auszahlungen aus Investitionstätigkeit	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
24	=Saldo aus Ein- und Auszahlungen aus Investitionstätigkeit	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
25	=Finanzmittelüberschuss/-fehlbetrag	-98.797,84	-150.662,00	-105.856,23	44.805,77	-7.058,39

III. Anhang

Der Anhang ist gemäß § 108 Abs. 2 Nr. 5 Gemeindeordnung (GemO) Bestandteil des Jahresabschlusses. Er hat eine Ergänzungs- und Erläuterungsfunktion der mit der Ergebnisrechnung, Finanzrechnung, Teilrechnungen und der Bilanz dargestellten Informationen.

Der Erstellung des Jahresabschlusses des Donnersbergkreises wurden die gesetzlichen Regelungen der Gemeindeordnung (GemO) und der Gemeindehaushaltsverordnung (GemHVO) sowie die Verwaltungsvorschrift Gemeindehaushaltssystematik (VV-GemHSys) und die Abschreibungsrichtlinie (VV-Afa) zugrunde gelegt.

1. Gliederung des Jahresabschlusses

Die Gliederungsvorschriften der Gemeindehaushaltsverordnung (GemHVO) fanden uneingeschränkt Beachtung. Weitere Untergliederungen gemäß § 43 Abs. 3 GemHVO wurden in der Bilanz im Bereich des Eigenkapitals vorgenommen.

2. Bilanzierungs- und Bewertungsgrundsätze

Im Anhang sind die auf die Posten des Jahresabschlusses Anwendung findenden Bilanzierungs- und Bewertungsmethoden zu erläutern. Dabei ist auch anzugeben, ob und in welchem Umfang von Vereinfachungsregeln Gebrauch gemacht wurde.

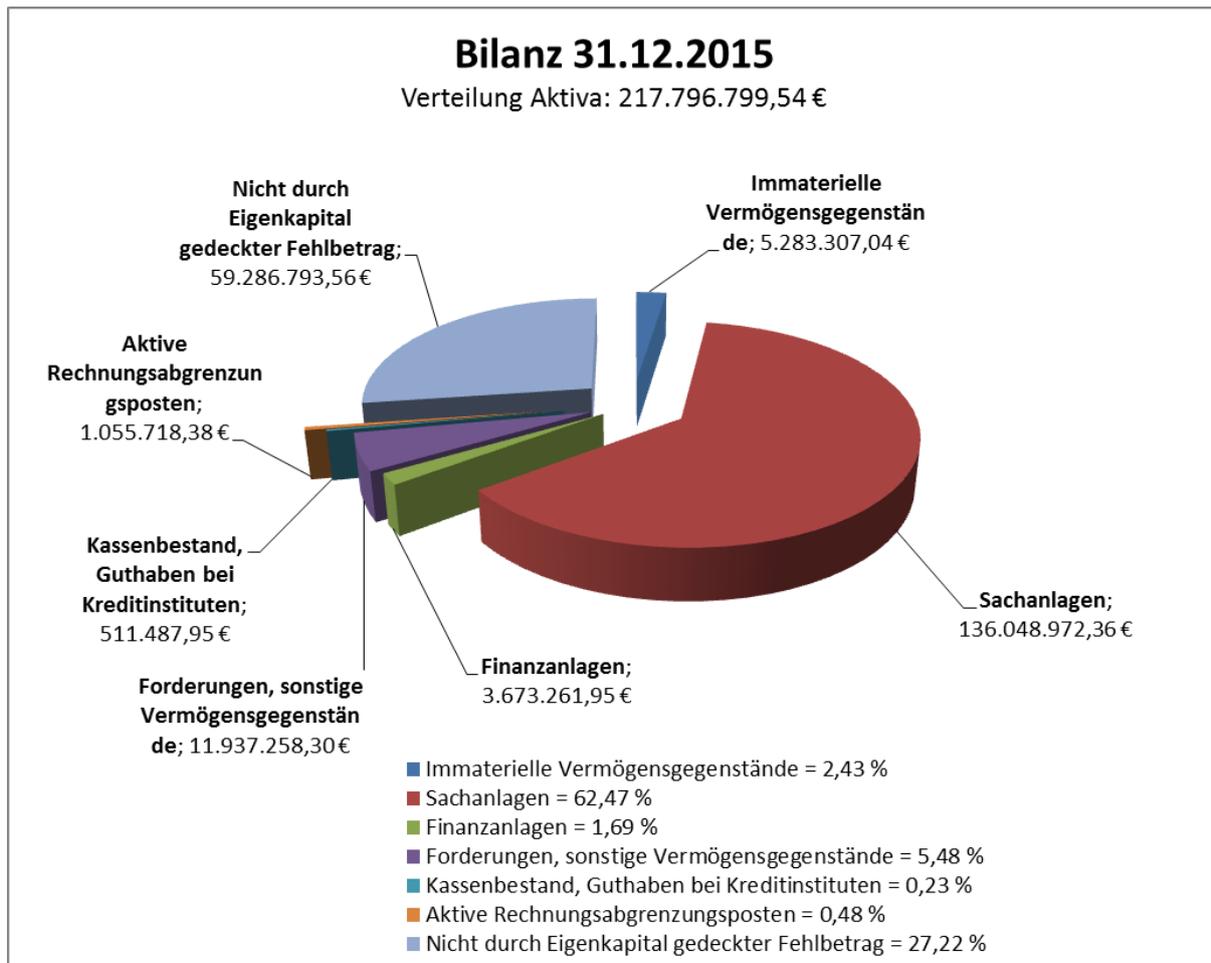
Die Bewertung der in der Bilanz auszuweisenden Vermögensgegenstände, Sonderposten, Rückstellungen, Verbindlichkeiten und Rechnungsabgrenzungsposten erfolgte entsprechend den Bestimmungen der Gemeindehaushaltsverordnung (GemHVO) und nach den Grundsätzen ordnungsmäßiger Buchführung für Gemeinden.

Sofern Bilanzierungs- und Bewertungsmethoden anzugeben und zu erläutern sind, erfolgt diese Darstellung bei dem entsprechenden Posten des Jahresabschlusses.

3. Erläuterung zu den Bilanzposten

A. Aktiva

Die Aktiva der Bilanz zum 31.12.2015 setzen sich wie folgt zusammen:



1. Anlagevermögen

Anlagevermögen ist Vermögen, welches zum dauerhaften Verbleib im Landkreis bestimmt ist. Für das abnutzbare Anlagevermögen wird ausschließlich die lineare Abschreibungsmethode verwendet. Es bestehen keinerlei Ausnahmen zu dieser Abschreibungsmethode. Dies bedeutet, dass die Anschaffungs- und Herstellungskosten, gleichmäßig über die wirtschaftliche Nutzungsdauer verteilt, abgeschrieben werden. Vermögensgegenstände von bis zu einem Betrag von 410,00 € netto (so genannte geringwertige Wirtschaftsgüter - GWG) werden als reiner Aufwand angesehen und als solcher verbucht (§ 35 Abs. 3 GemHVO).

1.1 Immaterielle Vermögensgegenstände

Immaterielle Vermögensgegenstände sind nicht-stoffliche, nicht-körperliche Vermögenswerte. Die immateriellen Vermögensgegenstände wurden zum Bilanzstichtag durch eine Buchinventur erfasst. Sie sind in einer Anlagenbestandsliste einzeln nachgewiesen. Entgeltlich erworbene immaterielle Vermögensgegenstände des Anlagevermögens wurden zu Anschaffungskosten abzüglich der vollen planmäßigen Abschreibungen angesetzt. Gemäß § 35 Abs. 3 GemHVO erfolgte die Abschreibung im Jahr der Anschaffung zeitanteilig. Anschaffungsnebenkosten wurden in die Anschaffungskosten einbezogen, Anschaffungskostenminderungen (Skonti, Boni, sonstige Nachlässe) wurden von den Anschaffungskosten abgesetzt.

1.1.1 Gewerbliche Schutzrechte und ähnliche Rechte und Werte sowie Lizenzen an solchen Rechten und Werten

Bei den hier bilanzierten Vermögensgegenständen handelt es sich im Wesentlichen um Software, die im Kreishaus und an unseren Schulen zum Einsatz kommt. Die Abschreibung erfolgt linear über die wirtschaftliche Nutzungsdauer, wobei diese in der Regel fünf Jahre beträgt. Im Haushaltsjahr 2015 standen Zugänge in Höhe von rd. 62 T€ planmäßigen Abschreibungen in Höhe von rd. 45 T€ gegenüber. Es handelte sich bei den Zugängen fast ausschließlich um Softwarelizenzen für den Betrieb der Kreisverwaltung.

Von den **Gewerblichen Schutzrechten sowie Lizenzen** entfallen auf:

Bezeichnung	Restbuchwert 31.12.2014	Restbuchwert 31.12.2015
Software-Lizenzen	135.708,71 €	153.573,96 €
Sonstige Lizenzen	802,68 €	271,15 €
Gesamtsumme	136.511,39 €	153.845,11 €

1.1.2 Geleistete Zuwendungen

Unter dieser Bilanzposition wurden die vom Donnersbergkreis mit einer mehrjährigen Zweckbindung oder mit einer vereinbarten Gegenleistungsverpflichtung geleisteten Zuschüsse für die Anschaffung oder Herstellung von Vermögensgegenständen aktiviert. Insbesondere wurden hier die gesetzlich vorgeschriebenen Pflichtzuweisungen im Bereich der Schulbauförderung, Kindertagesstättenausbau, Sportstätten, Rettungsdienst sowie sonstige Zuwendungen aktiviert.

Geleistete Zuwendungen für die Anschaffung oder Herstellung von Vermögensgegenständen mit einer mehrjährigen Zweckbindung werden linear abgeschrieben. Die Abschreibung beginnt mit Inbetriebnahme der bezuschussten Investition bis zum Ablauf der vereinbarten Zweckbindungsfrist. In der Regel beträgt diese bei Grundstücken und unbeweglichen Vermögensgegenständen 25 Jahre und bei beweglichen Vermögensgegenständen 10 Jahre.

Im Haushaltsjahr 2015 waren Zugänge in Höhe von rd. 34 T€ zu verzeichnen, bei planmäßigen Abschreibungen von rd. 292 T€.

Von den Zugängen entfallen im Bereich Brand- und Katastrophenschutz 2.000 € auf die Zuwendung für eine Kamaradrohne für die VG Winnweiler. Im Bereich der Schulbauförderung wurde die zweite Teilzahlung in Höhe von € 32.454 für den Umbau der Grundschule Imsweiler getätigt.

Von den **geleisteten Zuwendungen** entfallen auf:

Bezeichnung	Restbuchwert 31.12.2014	Restbuchwert 31.12.2015
1015113 Dorferneuerung	10.613,27 €	6.847,74 €
1015470 Öffentlicher Personennahverkehr	201.451,04 €	183.932,01 €
3011270 Rettungsdienst	623.632,82 €	597.352,48 €
3011280 Zivil- u Katastrophenschutz	70.770,93 €	64.749,70 €
5023620 Jugendarbeit	62.211,45 €	56.923,95 €
5023650 Tageseinrichtungen für Kinder	882.208,92 €	777.547,66 €
5024210 Förderung des Sports	317.990,77 €	282.145,98 €
6512440 Schulbaumaßnahmen a. Träger	1.072.308,38 €	1.014.222,08 €
Gesamtsumme	3.241.187,58 €	2.983.721,60 €

1.1.3 Gezahlte Investitionszuschüsse mit einer vereinbarten Gegenleistungsverpflichtung (Nutzungsberechtigung)

Unter dieser Bilanzposition werden mit einer mehrjährigen Zweckbindung oder mit einer vereinbarten Gegenleistungsverpflichtung gezahlte Zuwendungen an Dritte für die Anschaffung oder Herstellung von Vermögensgegenständen bilanziert.

Darunter fallen zum einen Zuwendungen für Fahrzeuge, welche gemäß der Rahmenkonzeption überörtliche Gefahrenabwehr und Katastrophenschutz im Donnersbergkreis gewährt wer-

den. Diese werden über die Nutzungsdauer der Fahrzeuge gemäß der Abschreibungstabelle abgeschrieben.

Im Bereich der Schulen wurden geleistete Zuwendungen für Nutzungsrechte an Sportstätten und Parkplätzen bilanziert. Für die Abschreibungsdauer maßgeblich ist die vereinbarte Laufzeit des erworbenen Nutzungsrechtes.

Bei den Kreisstraßen wurden die im Rahmen des Ausbaus von Ortsdurchfahrten geleisteten Baukostenzuschüsse an die Träger der gemeindlichen Abwasserbeseitigungsanlagen für die Oberflächenentwässerung hier ausgewiesen und über 40 Jahre abgeschrieben.

Im Haushaltsjahr 2015 waren Zugänge in Höhe von rd. 379 T€ zu verzeichnen, welche ausschließlich aus Aktivierungen im Bereich der Baukostenzuschüsse an die Träger der gemeindlichen Abwasserbeseitigungsanlagen für die Straßenoberflächenentwässerung von Kreisstraßen resultieren.

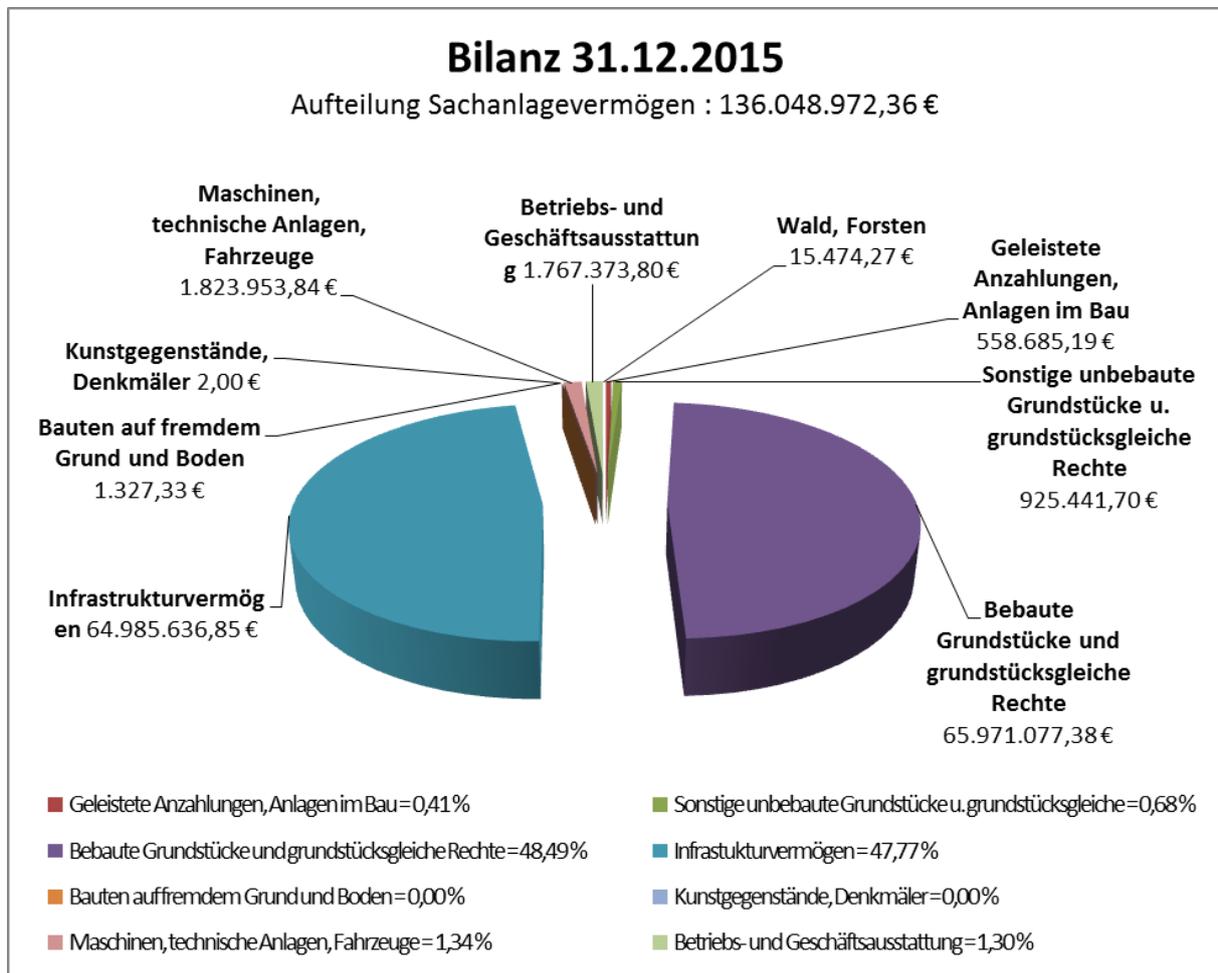
Von den **gezahlten Investitionszuschüssen als Nutzungsberechtigter** entfallen auf:

Bezeichnung	Restbuchwert 31.12.2014	Restbuchwert 31.12.2015
3011260 Brandschutz	97.775,13 €	91.613,22 €
3011280 Zivil- u Katastrophenschutz	28.643,82 €	22.212,99 €
6512171 Nordpfalzgymnasium Kirchheimbolanden	16.417,00 €	14.889,84 €
6512181 IGS Rockenhausen	115.716,25 €	106.829,43 €
6512211 Schule am Donnerberg	18.604,30 €	17.824,90 €
6512311 Berufsbildende Schule Donnersberg	15.473,34 €	14.079,23 €
9015420 Kreisstraßen	1.571.176,83 €	1.878.290,72 €
Gesamtsumme	1.863.806,67 €	2.145.740,33 €

1.2 Sachanlagen

Als Sachanlagen werden die materiellen Vermögensgegenstände des Anlagevermögens ausgewiesen. Gemäß § 35 Abs. 3 GemHVO erfolgte die Abschreibung im Jahr der Anschaffung zeitanteilig. Anschaffungsnebenkosten wurden in die Anschaffungskosten einbezogen, Anschaffungskostenminderungen (Skonti, Boni, sonstige Nachlässe) wurden von den Anschaffungskosten abgesetzt.

Nachstehend die Verteilung des Sachanlagevermögens:



1.2.1 Wald, Forsten

Es handelt sich ausschließlich um Grundstücke. Auf den Ausweis von Holzvorratsvermögen wurde wegen Geringfügigkeit verzichtet. Grundstücke unterliegen keiner Abnutzung und somit auch keiner Abschreibung. Veränderungen zum Vorjahr ergaben sich nicht.

Bezeichnung	Restbuchwert 31.12.2014	Restbuchwert 31.12.2015
Wald, Forsten	15.474,27 €	15.474,27 €

1.2.2 Sonstige unbebaute Grundstücke und grundstücksgleiche Rechte

Die sonstigen unbebauten Grundstücke und grundstücksgleichen Rechte unterliegen keiner Abschreibung und verteilen sich wie folgt:

Bezeichnung	Restbuchwert 31.12.2014	Restbuchwert 31.12.2015
Grünflächen	333.037,57 €	333.039,42 €
Ackerland	396.512,77 €	403.369,49 €
Hochwasserschutz	64.679,17 €	64.679,14 €
Gewässer	113.326,95 €	113.326,95 €
sonstige unbebaute Grundstücke	11.026,70 €	11.026,70 €
Gesamtsumme	918.583,13 €	925.441,70 €

Im Haushaltsjahr 2015 ergaben sich unter dieser Bilanzposition nur geringfügige Veränderungen, die sich überwiegend auf Änderungen des Liegenschaftskatasters zurückführen lassen.

Die Grundstücke der eigenbetriebsähnlichen Einrichtung Abfallwirtschaft werden in der Bilanz des Donnersbergkreises nicht ausgewiesen.

1.2.3 Bebaute Grundstücke und grundstücksgleiche Rechte

Unter dieser Bilanzposition werden in Trägerschaft des Donnersbergkreises stehenden Schul- und Nebengebäude (Hausmeisterwohnhaus, Sporthallen, Garagen), Verwaltungsgebäude, Brand- und Katastrophenschutzeinrichtungen (Rettungswachen) und sonstigen Gebäude ausgewiesen.

Der Donnersbergkreis ist zum Bilanzstichtag Eigentümer folgender bebauter Grundstücke:

- Berufsbildende Schule Donnersberg mit bebauten Grundstücken in Rockenhausen und Eisenberg
- Nordpfalzgymnasium Kirchheimbolanden
- Wilhelm-Erb-Gymnasium Winnweiler
- Realschule plus Eisenberg
- Realschule plus Göllheim
- Realschule plus Rockenhausen
- Realschule plus Winnweiler
- Schule am Donnersberg Rockenhausen
- IGS Eisenberg
- IGS Rockenhausen
- Karl-Ritter-Schule Kirchheimbolanden
- Verwaltungsgebäude Kirchheimbolanden
- Rettungswache Kirchheimbolanden
- Rettungswache Rockenhausen
- Keltendorf/Keltengarten Steinbach
- Hausmeisterhaus IGS Eisenberg

Grundstücke und Aufbauten (Gebäude, Außenanlagen) wurden getrennt voneinander erfasst und bewertet, wobei Grundstücke keiner Abschreibung unterliegen und die Aufbauten über die wirtschaftliche Nutzungsdauer abgeschrieben werden. Von Dritten erhaltene Zuwendun-

gen sind unter der Bilanzposition „Sonderposten“ auf der Passivseite der Bilanz ausgewiesen.

Von den **bebauten Grundstücken** entfallen auf:

Bezeichnung	Restbuchwert 31.12.2014	Restbuchwert 31.12.2015
Bebaute Grundstücke .. mit Schulgebäuden	60.111.113,38 €	60.345.819,80 €
Bebaute Grundstücke .. mit Verwaltungsgebäuden	4.417.655,62 €	4.326.554,73 €
Bebaute Grundstücke .. mit sonstigen Gebäuden	1.364.487,96 €	1.298.702,85 €
Gesamtsumme	65.893.256,96 €	65.971.077,38 €

Als Zugang ist die im Jahr 2015 fertiggestellte Aufzugsanlage mit dazugehörigem Umbau des Foyers am Wilhelm-Erb-Gymnasium in Winnweiler zu verzeichnen. Es wurden die angefallenen Anschaffungs- und Herstellungskosten von rd. 275 T€ von Anlagen im Bau umgebucht und unter dieser Bilanzposition aktiviert.

Ein weiterer Zugang ist die in 2015 nunmehr vollständig abgeschlossene Sanierung und Erweiterung der IGS Eisenberg am Standort Martin-Luther-Straße. Hier wurden rd. 967 T€ von Anlagen im Bau umgebucht. Die Aktivierung erfolgte, wegen der Komplexität der gesamten Maßnahme, auf mehrere Anlagen.

- Herstellung Außenanlage Mensa (rd. 49 T€)
- Herstellung Aufzug (rd. 45 T€)
- Herstellung Lehrerstützpunkte (rd. 79 T€)
- Herstellung Klassenräume (rd. 20 T€)
- Neubau Mensa (rd. 774 T€)

Zu beachten ist, dass hier nur die Aktivierung des baulichen Teils erfolgt. Die Aktivierung der in der Gesamtmaßnahme enthaltenen Betriebsvorrichtungen bzw. Betrieb- und Geschäftsausstattung erfolgte unter den Bilanzpositionen A 1.2.7 und A 1.2.8.

Abgänge waren, mit Ausnahme der planmäßigen Abschreibungen, im Haushaltsjahr 2015 keine zu verzeichnen.

1.2.4 Infrastrukturvermögen und Ingenieurbauwerke

Unter dieser Bilanzposition erfolgt die Bilanzierung der Kreisstraßen, Brücken und Stützbauwerke einschließlich der dazugehörigen bebauten Grundstücke. Der Donnersbergkreis weist als Eigentümer ein Straßennetz mit einer Länge von ca. 195 km aus. Weiterhin ausgewiesen



werden bauliche Maßnahmen des Hochwasserschutzes wie Uferbefestigungen oder Rückhaltebecken sowie ein Buswartehaus des ÖPNV an der Mathilde-Hitzfeld-Schule in Kirchheimbolanden.

Von **Infrastrukturvermögen und Ingenieurbauwerke** entfällt auf:

Bezeichnung	Restbuchwert 31.12.2014	Restbuchwert 31.12.2015
Straßengrundstücke	7.659.859,07 €	7.657.891,30 €
Straßendamm/Geländeeinschnitte	22.195.853,78 €	22.301.824,85 €
Fahrbahnen	31.558.598,63 €	30.198.924,01 €
Summe	61.414.311,48 €	60.158.640,16 €
Brücken	2.007.240,47 €	1.965.198,78 €
Stützbauwerke	2.323.453,89 €	2.276.362,07 €
Sonstige	77.089,33€	75.780,88 €
Summe	4.407.783,69 €	4.317.341,73 €
Einrichtungen Hochwasserschutz	512.112,70 €	504.810,24 €
ÖPNV Buswartehallen	6.228,93 €	4.844,72 €
Summe	517.341,63 €	509.654,96 €
Gesamtsumme	66.340.436,79 €	64.985.636,85 €

Die Kreisstraßen wurden getrennt nach Grundstücken und Bauwerken (Straßenkörper) bewertet. Der Straßenkörper wurde wiederum unterteilt in Fahrbahn und Damm bzw. Geländeeinschnitt. Der Damm bzw. Geländeeinschnitt einer Kreisstraße unterliegt keinem Werteverzehr und wird nicht abgeschrieben.

Die bebauten Grundstücke des Infrastrukturvermögens und der Ingenieurbauwerke werden ausschließlich bei den bebauten Grundstücken mit Straßen ausgewiesen. Von Dritten erhaltene Zuwendungen sind unter der Bilanzposition „Sonderposten“ auf der Passivseite der Bilanz ausgewiesen.

Im Haushaltsjahr 2015 waren Zugänge in Höhe von rd. 835 T€ (darunter rd. 711 T€ Umbuchungen aus Anlagen im Bau) zu verzeichnen. Es handelte sich dabei um die folgenden Straßenbaumaßnahmen:

- K 80 – Ausbau K 80 Göllheim-Füllenweide (rd. 711 T€)
- K 37 – Falkenstein i.R L 386 (Aktivierung Vermessungskosten) (rd. 51 T€)
- Rad- und Fußweg Winnweiler Imsbach (Grunderwerb) (rd. 3 T€)
- Nachaktivierungen auf Altmaßnahmen (rd. 70 T€)

Für die erneuerten Straßenabschnitte mussten aber auch die Anlagenabgänge der bis dahin noch bestehenden Restbuchwerte gebucht werden.

- K 80 – Ausbau K 80 Göllheim-Füllenweide (rd. 46 T€)

Zudem waren auch Anlagenabgänge aus entschädigungslosen Übertragungen von Straßengrundstücken in Höhe von rd. 13 T€ zu verzeichnen.

Die K 80 soll nach der vorliegenden Vereinbarung mit Fertigstellung des Ausbaus zur Gemeindestraße abgestuft werden. Die Abstufung ist formell allerdings erst zum 01.06.2016 erfolgt, sodass eine Ausbuchung des Straßenvermögens mit dem Jahresabschluss 2015 nicht vorzunehmen war.

1.2.5 Bauten auf fremdem Grund und Boden

Die Bauten auf fremdem Grund und Boden teilen sich wie folgt auf:

Bezeichnung	Restbuchwert 31.12.2014	Restbuchwert 31.12.2015
Realschule Eisenberg (Kleinspielfeld)	1,00 €	1,00 €
Mathilde-Hitzfeld-Schule Kirchheimbolanden (Außenanlagen)	1.672,96 €	1.326,33 €
Gesamtsumme	1.673,96 €	1.327,33 €

Die von der Mathilde-Hitzfeld-Schule genutzten Räumlichkeiten wurden komplett gemietet. Für die Realschule Eisenberg wurde lediglich das Grundstück, auf welchem sich das Kleinspielfeld befindet, gepachtet. Veränderungen haben sich, mit Ausnahme der planmäßigen Abschreibung, im Haushaltsjahr 2015 keine ergeben.

1.2.6 Kunstgegenstände, Denkmäler

Hier wurden zwei Denkmäler mit einem Erinnerungswert von jeweils 1,00 € bilanziert. Es handelt sich um das „Steinerne Kreuz“ in Gauersheim und den „Menhir“ („Langer Stein“) in Einselthum.

1.2.7 Maschinen, technische Anlagen, Fahrzeuge

Unter der Bilanzposition werden die Fahrzeuge für den Brand- und Katastrophenschutz sowie die kreiseigenen Personen- und Nutzfahrzeuge ausgewiesen. Es waren Zugänge in Höhe von rd. 12 T€ zu verzeichnen, darunter die Anschaffung der Reflexbeklebung zweier RTW's (5 T€), des Gerätewagen Sanitätsdienst (3 T€) und die Anschaffung eines Rasentraktors für die IGS Eisenberg (4 T€).

Weiter fallen unter diese Bilanzposition die Betriebsvorrichtungen. Es wurden hier nach Fertigstellung die KÜcheneinrichtung der Mensa IGS Eisenberg (rd. 53 T€) und nach Inbetriebnahme das neue Zeiterfassungssystem der Kreisverwaltung (rd. 10 T€) aktiviert. Diese Beträge wurden von der Bilanzposition Anlagen im Bau (A 1.2.10) hierher umgebucht.

Die Bewertung der Vermögensgegenstände erfolgte mit den tatsächlichen Anschaffungs- und Herstellungskosten, vermindert um planmäßige Abschreibungen (z.B. Feuerwehrfahrzeug über 15 Jahre) bis zum Bilanzstichtag.

Von Dritten erhaltene Zuwendungen sind unter der Bilanzposition „Sonderposten“ auf der Passivseite der Bilanz ausgewiesen.

Von den **Maschinen, technische Anlagen, Fahrzeuge** entfallen auf:

Bezeichnung	Restbuchwert 31.12.2014	Restbuchwert 31.12.2015
Fahrzeuge	635.563,68 €	571.515,21 €
Betriebsvorrichtungen	1.309.676,50 €	1.252.438,63 €
Gesamtsumme	1.945.240,18 €	1.823.953,84 €

1.2.8 Betriebs- und Geschäftsausstattungen

Das sonstige bewegliche Sachanlagevermögen wurde in Höhe der tatsächlichen Anschaffungs- und Herstellungskosten aktiviert und wird, vermindert um planmäßige Abschreibungen unter dieser Bilanzposition ausgewiesen.

Erworbene Betriebs- und Geschäftsausstattung unter 487,90 € brutto (Geringwertige Wirtschaftsgüter „GWGs“) wurden direkt aufwandswirksam gebucht (§ 35 Abs. 3 GemHVO) und somit nicht unter dieser Position ausgewiesen.

Bezeichnung	Restbuchwert 31.12.2014	Restbuchwert 31.12.2015
Betriebs- und Geschäftsausstattung	1.824.866,19 €	1.767.373,80 €

Im Haushaltsjahr 2015 sind Zugänge in Höhe von rd. 275 T€ sowie rd. 14 T€ Aktivierungen aus Anlagen im Bau zu verzeichnen. Die Gesamtzugänge von rd. 289 T€ betreffen folgende Bereiche:

- Zentrale Dienste, EDV	rd. 75 T€
- Brand- und Katastrophenschutz	rd. 61 T€
- Schulen	rd. 153 T€

Weiter sind Abgänge auf Anschaffungs- und Herstellungskosten in Höhe von rd. 4 T€ zu verzeichnen. Diese betreffen Anlageabgänge aufgrund Verschrottung von Anlagegütern (hier: defekte Schiebetafel und PC's).

1.2.10 Geleistete Anzahlungen, Anlagen im Bau

Die Anlagen im Bau bilden mit rd. 559 T€ den Wert der zum Bilanzstichtag noch nicht fertig gestellten Sachanlagen ab. Darunter fallen:

- K 75 Teilausbau Ostring	rd. 272 T€
- Zellertalbahn	rd. 220 T€
- Einsatzleitwagen Katastrophenschutz	rd. 48 T€
- Aufzugsanlage IGS Rockenhausen	rd. 9 T€
- Aufzugsanlage Realschule plus Göllheim	rd. 8 T€
- Gerätewagen Betreuung SEG	rd. 2 T€

Bezeichnung	Restbuchwert 31.12.2014	Restbuchwert 31.12.2015
Anlagen im Bau	668.293,45 €	558.685,19 €

Mit der Fertigstellung/Inbetriebnahme der Sachanlage erfolgt eine Umbuchung von Anlagen im Bau auf die entsprechenden Vermögensgegenstände (Aktivierung). Nach Fertigstellung im Haushaltsjahr 2015 wurden rd. 2.029 T€ auf Sachanlagen umgebucht. Aktiviert wurden im Wesentlichen:



Investitions-Nr.	Beschreibung	Betrag
I11SCH-017	Erweiterung IGS Eisenberg (Nachaktivierungen)	1.033.926,11
I15K80-002	K 80 – Ausbau Göllheim – Füllenweide	659.844,80
I11SCH-011	Aufzugsanlage Wilhelm-Erb-Gymnasium	275.140,20
I13K37-004	K 37 - Vermessung	51.104,84
I14BGA-001	Zeiterfassung Kreisverwaltung	9.428,20

Die Summe der Aktivierungen entspricht dabei nicht zwangsläufig den tatsächlichen Anschaffungs- und Herstellungskosten, da Schlussrechnungen oftmals erst nach der Aktivierung vorliegen. Diese werden dann direkt auf den Vermögensgegenstand gebucht und nicht mehr auf Anlage im Bau.

1.3 Finanzanlagen

Zu den Finanzanlagen des Anlagevermögens zählen Anteile, Wertpapiere und Ausleihungen, die dazu bestimmt sind, auf Dauer dem Geschäftsbetrieb zu dienen. Sie entstehen durch Kapitalüberlassung und dienen der Erwirtschaftung von Finanzerträgen, wie Zinsen, Gewinnbeteiligungen oder vergleichbaren Nutzungsentgelten.

Die Bewertung der Finanzanlagen des Donnersbergkreises erfolgte grundsätzlich mit den Anschaffungs- und Herstellungskosten. Dabei wurden die folgenden Wertansätze verwendet:

Von den **Finanzanlagen** entfallen auf:

Bezeichnung	Restbuchwert 31.12.2014	Restbuchwert 31.12.2015
A 1.3.1 Anteile an verbundenen Unternehmen		
Beschäftigungsgesellschaft	13.000,00 €	13.000,00 €
A 1.3.5 Sondervermögen, Zweckverbände, AöR kommunale Stiftungen		
Abfallwirtschaftsbetrieb (eigenbetriebsähnliche Einrichtung)	361.798,82 €	1,00 €
Energiekonzepte Donnersberg AöR	50.000,00 €	50.000,00 €
Kulturzweckverband Eisenberg	1,00 €	1,00 €
Zweckverband Tierkörperbeseitigung Rivenich i.L.	1,00 €	1,00 €
Altlastenzweckverband tierische Nebenprodukte	0,00 €	1,00 €
Zweckverband tierische Nebenprodukte Südwest	0,00 €	1,00 €
Zweckverband Schienenpersonennahverkehr	1,00 €	1,00 €
A 1.3.7 Sonstige Wertpapiere des Anlagevermögens		
Beteiligung Westpfalzkrlinikum GmbH	3.224.083,64 €	3.224.083,64 €
Versorgungsrücklage (KVR-Fonds)	347.763,94 €	386.172,31 €
Gesamtsumme	3.996.649,40 €	3.673.261,95 €

- A 1.3.1) Die Einlage des Donnersbergkreises in die Gemeinnützige Beschäftigungs- und Qualifizierungsgesellschaft mbH beträgt 13.000,00 €. Dies entspricht einem Anteil am Stammkapital von 52 %.
- A 1.3.5) Bei der eigenbetriebsähnlichen Einrichtung Abfallwirtschaft (Sondervermögen mit Sonderrechnung) wird das Eigenkapital zum 31.12.2015 ausgewiesen. Der endgültige Jahresabschluss der Abfallwirtschaft lag zum Zeitpunkt der Erstellung des Abschlusses des Donnersbergkreises am 30.06.2016 –wie in den Vorjahren- noch nicht vor, so dass aufgrund des vorläufigen Jahresabschlusses der Fachabteilung von einem Fehlbetrag von 1.770.000 € (geplant 139.550 €) ausgegangen wird. Die Prüfung der Wirtschaftsprüfungsgesellschaft erfolgt erst im August 2016. Ursächlich für die Erhöhung des Fehlbetrages ist die starke Zuführung in die Rückstellungen für die Deponienachsorge. Der Buchwert der Abfallwirtschaft wird somit aufgezehrt und noch ein Erinnerungswert von 1,00 € auf der Aktivseite ausgewiesen. Der nicht durch Eigenkapital gedeckte Fehlbetrag wird spiegelbildlich bei den sonstigen Rückstellungen dargestellt (1.408.574,52 €). Die zum 01.01.2014 gegründete Energiekonzepte Donnersberg Anstalt des öffentlichen Rechts (AdöR) wird mit der Einlage des Donnersbergkreises von 50.000 € bilanziert. Die Beteiligung am Zweckverband Schienenpersonennahverkehr und am Kulturzweckverband Eisenberg ist mit einem Erinnerungswert von je 1 € bilanziert. Der alte Zweckverband Tierkörperbeseitigung Rheinland-Pfalz befindet sich in Liquidation. Bereits mit dem Jahresabschluss 2013 wurde unsere Beteiligung aufgrund der Entscheidung der EU-Kommission bzgl. zu Unrecht erhaltener Beihilfe auf einen Erinnerungswert von 1 € abgeschrieben. Zum 01.01.2015 wurden zwei neue Zweckverbände gegründet. Einmal der Altlastenzweckverband tierische Nebenprodukte sowie der Zweckverband tierische Nebenprodukte Südwest. Beide Zweckverbände verfügen zum Bilanzstichtag über kein Eigenkapital und werden daher ebenfalls mit einem Erinnerungswert von 1 € bilanziert.
- A 1.3.7) Die Beteiligung am Westpfalzkrankenhaus GmbH ist mit den gezahlten oder eingebrachten Einlagen bilanziert.
Die Versorgungsrücklage nach § 14 Bundesbesoldungsgesetz ist mit den tatsächlichen Anschaffungskosten für den Fondsanteil des Donnersbergkreises bilanziert. Im Jahr 2015 wurde ein Betrag von 38.408,37 € zugeführt.



2. Umlaufvermögen

2.1 Vorräte

Ein zu bewertendes Vorratsvermögen (wie z.B. Lagerbestände an Heizöl oder Flüssiggas oder sonstiges Vorratsvermögen) ist nicht vorhanden. Unter dieser Position ist das zur Veräußerung bestimmte Haus Henk (Grundstück mit Gebäude) aktiviert.

Bezeichnung	Restbuchwert 31.12.2014	Restbuchwert 31.12.2015
Haus Henk	158.000,00 €	158.000,00 €

Der Verkaufserlös ist in voller Höhe an die Stiftung abzuführen. In gleicher Höhe wurde deshalb auf der Passivseite der Bilanz eine Verbindlichkeit eingestellt.

2.2 Forderungen und sonstige Vermögensgegenstände

Unter dieser Bilanzposition wurden die Forderungen des Donnersbergkreises zum Bilanzstichtag ausgewiesen. Die Bewertung der Forderungen wurde nach § 34 Abs. 5 GemHVO grundsätzlich mit dem Nominalwert, d. h. mit dem tatsächlich geforderten, nicht abgezinsten Wert, angesetzt. Sie werden durch eine Buchinventur nachgewiesen.

Die Forderungen gliedern sich im Wesentlichen in öffentlich-rechtliche Forderungen, Forderungen aus Transferleistungen, privatrechtliche Forderungen aus Lieferungen und Leistungen, Forderungen gegen Sondervermögen sowie Forderungen gegen den öffentlichen Bereich. In der Anlage 2 zum Anhang (Muster 21 zu § 51 GemHVO) werden die Forderungen in einer Forderungsübersicht dargestellt.

Von den **Forderungen** entfallen auf:

Bezeichnung	Restbuchwert 31.12.2014	Restbuchwert 31.12.2015
A 2.2.1 Öffentlich-rechtliche Forderungen, Forderungen aus Transferleistungen	9.085.625,77 €	11.557.009,64 €
Gebührenforderung	433.280,68 €	481.695,71 €
Steuerforderungen	0,00 €	0,00 €
Forderungen aus Transferleistungen	7.508.666,68 €	9.979.573,52 €
Sonstige öffentlich- rechtliche Forderungen	1.143.678,41 €	1.095.100,41 €
A 2.2.2 Privatrechtliche Forderungen aus Lieferungen und Leistungen	265.265,12 €	196.135,67 €



A 2.2.3 Forderungen gegen verbundene Unternehmen	0,00 €	163,63 €
A 2.2.5 Forderungen gegen Sondervermögen Zweckverbände, AÖR, kommunale Stiftungen	71.483,46 €	0,00 €
A 2.2.6 Forderungen gegen den sonstigen öffentlichen Bereich	129.759,56 €	25.799,36 €
A 2.2.7 Sonstige Vermögensgegenstände	150,00 €	150,00 €
Gesamtsumme	9.552.283,91 €	11.779.258,30 €

Zum Bilanzstichtag wurde geprüft, ob und in welchem Umfang mit der Erfüllung der Forderung zu rechnen ist. Dabei sind die tatsächlichen Verhältnisse am Bilanzstichtag maßgebend. Unter Berücksichtigung des Vorsichtsprinzips wurden Forderungen in Höhe von 7.565.702,39 € (Vorjahr: 7.193.625,58 €) einzelwertberichtigt. Dies bedeutet, dass im Jahr 2015 Forderungen i.H.v. 372.076,81 € zusätzlich einzelwertberichtigt wurden.

Die einzelwertberichtigten Forderungen in 2015 verteilen sich auf die folgenden Bereiche:

	Betrag €	Anteil
Rückgriff gewährte Leistungen n.d. Unterhaltsvorschussgesetz	339.214,76	91,17%
Jugendhilfe- / Sozialleistungen	7.018,65	1,89%
Verkehrsrecht, KFZ- und Führerscheingebühren, Bußgelder	17.344,19	4,65%
Essensgelder / Schulbuchausleihe	4.226,36	1,14%
Sonstige Gebühren	4.272,85	1,15%
Gesamt	372.076,81	100,00%

Weiterhin besteht eine pauschale Wertberichtigung für das allgemeine Ausfallrisiko werthaltiger Forderungen in Höhe von 20.220,93 € (Vorjahr: 64.052,92 €). Hierdurch werden Risiken berücksichtigt, welche zum Abschlussstichtag zwar noch nicht bekannt sind, aber nach der Erfahrung mit einer gewissen Wahrscheinlichkeit eintreten werden. Die Höhe der pauschalen Wertberichtigung orientierte sich an den Erfahrungswerten der Jahre 2012 bis 2014 und wurde 2015 ermittelt.

2.3 Wertpapiere des Umlaufvermögens

Wertpapiere des Umlaufvermögens sind keine vorhanden.

2.4 Kassenbestand, Bundesbankguthaben, Guthaben bei der Europäischen Zentralbank, Guthaben bei Kreditinstituten und Schecks

Unter der Bilanzposition werden die Barbestände aus Hand- und Wechselgeldern ausgewiesen und zum Bilanzstichtag durch die Kassenabrechnung nachgewiesen. Im Weiteren werden die Bestände der Bankguthaben ausgewiesen und durch Kontoauszüge der Kreditinstitute nachgewiesen. Der in der Bilanz ausgewiesene Bestand der liquiden Mittel stimmt mit dem entsprechenden Bestand im Tagesabschluss der Kreiskasse zum Bilanzstichtag überein.

Der Kassen- und Bankbestand zum 31.12.2015 ist in Euro mit dem Nominalwert angesetzt.

Von den **liquiden Mitteln** entfallen auf:

Bezeichnung	Restbuchwert 31.12.2014	Restbuchwert 31.12.2015
Handvorschüsse/Wechselgelder	605,65 €	605,65 €
Barkassen Zulassungsstelle und Schulen	2.554,70 €	5.480,08 €
Kassenbestand	3.160,35 €	6.085,73 €
Sparkasse Donnersberg	782.096,40 €	115.486,81 €
Volksbank Alzey-Worms e.G.	3.264,57 €	4.289,31 €
Volksbank Kaiserslautern-Nordwestpfalz e.G.	9.307,83 €	9.281,00 €
Postbank Ludwigshafen	14.993,37 €	12.540,22 €
Top-Cash Konto Sparkasse Donnersberg	300.000,00 €	350.000,00 €
Sparkasse Donnersberg: Leonie-Kopp-Stiftung	13.804,88 €	13.804,88 €
Guthaben bei Kreditinstituten	1.123.467,05 €	505.402,22 €
Gesamtsumme	1.126.627,40 €	511.487,95 €

Das bei der Sparkasse Donnersberg angelegte Stiftungsvermögen der nicht rechtsfähigen Leonie-Kopp-Stiftung wird bei den liquiden Mitteln ausgewiesen. Die Zinserträge werden jährlich für Buchpreise der Realschule Rockenhausen entsprechend dem Willen der Stifterin verwendet. Auf der Passivseite befindet sich unter der Bilanzposition 2.2.1 ein in gleicher Höhe bilanzierter Sonderposten.

3. Ausgleichsposten für latente Steuer

Unter dieser Position sind keine zu bilanzierenden Werte vorhanden.

4. Aktive Rechnungsabgrenzungsposten

Auf der Aktivseite der Bilanz sind Rechnungsabgrenzungsposten für Aufwendungen des neuen Jahres zu bilden, welche im alten Jahr ausgezahlt wurden. Durch Rechnungsabgrenzungsposten werden Aufwendungen und Erträge periodengerecht verbucht.

Der aktive Rechnungsabgrenzungsposten beinhaltet die Beamtengehälter für den Monat Januar 2015 (rd. 186 T€) sowie die Mietvorauszahlung für die Mathilde-Hitzfeld-Schule (rd. 54 T€). Vom Donnersbergkreis wurden die Umbaukosten der gemieteten Immobilie 1995 teilweise übernommen. Als Gegenleistung blieb diese 20 Jahre mietfrei. Weiter werden Mietvorauszahlungen für die IGS Rockenhausen aus dem Umbau der Mensa (rd. 41 T€) ausgewiesen. Zudem werden hier Vorauszahlungen für SGBII Leistungen (rd. 456 T€) Landesblindengeld (rd. 35 T€), Jugendhilfeleistungen (rd. 110 T€), Unterhaltsvorschuss (rd. 64 T€), Sozialhilfeleistungen (rd. 17 T€) und letztlich für die Versorgungsumlage (rd. 92 T€) bilanziert.

Bezeichnung	Restbuchwert 31.12.2014	Restbuchwert 31.12.2015
Aktive Rechnungsabgrenzungsposten	603.229,25 €	1.055.718,38 €

5. Nicht durch Eigenkapital gedeckter Fehlbetrag

Sofern das Eigenkapital einen negativen Saldo ausweist, ist diese Position auf der Aktivseite der Bilanz unter der Position 5. als nicht durch Eigenkapital gedeckter Fehlbetrag auszuweisen.

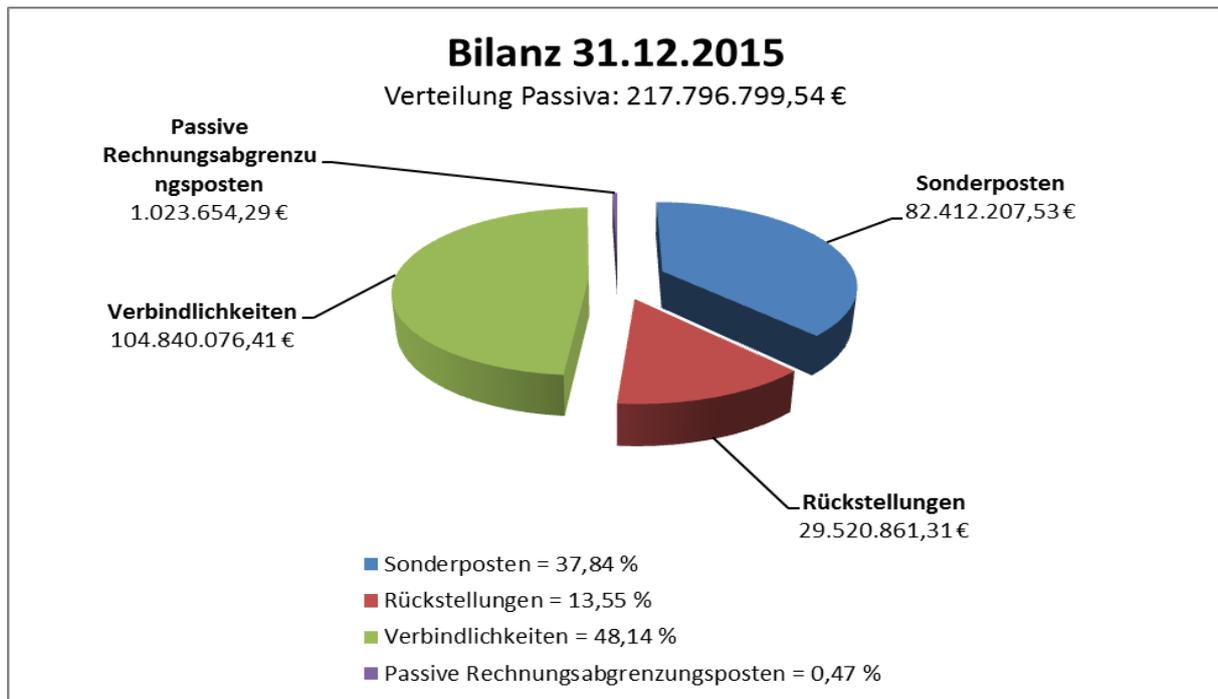
Vom Donnersbergkreis wird ein nicht durch Eigenkapital gedeckter Fehlbetrag in Höhe von 59.286.793,56 € ausgewiesen (Vorjahr 59.822 T€). Dieser entwickelte sich wie folgt:

Nicht durch Eigenkapital gedeckter Fehlbetrag per:	Betrag	Veränderung
Eröffnungsbilanz	-33.063.179,34 €	
31.12.2009	-37.954.705,46 €	-4.891.526,12 €
31.12.2010	-43.772.919,22 €	-5.818.213,76 €
31.12.2011	-49.886.636,78 €	-6.113.717,56 €
31.12.2012	-54.015.190,05 €	-4.128.553,27 €
31.12.2013	-56.021.097,45 €	-2.005.907,40 €
31.12.2014	-59.822.250,02 €	-3.801.152,57 €
31.12.2015	-59.286.793,56 €	535.456,46 €

Zur einzelnen Zusammensetzung des nicht durch Eigenkapital gedeckten Fehlbetrags wird auf die Bilanzposition P 1 verwiesen.

B. Passiva

Die Passiva der Bilanz zum 31.12.2015 setzen sich wie folgt zusammen:



1. Eigenkapital

Der Donnersbergkreis verfügte bereits in der Eröffnungsbilanz zum 01.01.2009 über kein Eigenkapital. Der nicht durch Eigenkapital gedeckte Fehlbetrag in Höhe von 59.286.793,56 wird unter der Position A 5 auf der Aktivseite dargestellt.

Die Bilanzposition **Eigenkapital** entwickelte sich wie folgt:

Bezeichnung	Restbuchwert 31.12.2014	Restbuchwert 31.12.2015
P 1.1 Kapitalrücklage	0,00 €	0,00 €
P 1.2 Sonstige Rücklage	75.555,00 €	75.555,00 €
P 1.3.1 Ergebnisvortrag	-33.374.688,30 €	-36.795.437,34 €
P 1.3.2 Nicht d. Eigenkapital gedeckter Fehlbetrag aus der Eröffnungsbilanz	-33.063.179,34 €	-33.063.179,34 €
P 1.3.3 Nicht ergebniswirksame gesetzliche Vermögensübertragungen	9.960.811,66 €	10.045.960,55 €
P 1.4 Jahresüberschuss / Jahresfehlbetrag	<u>-3.420.749,04 €</u>	<u>450.307,57 €</u>
P 1.5 Nicht durch Eigenkapital gedeckter Fehlbetrag	-59.822.250,02 €	-59.286.793,56 €
Summe Eigenkapital	0,00 €	0,00 €

Eine Kapitalrücklage P 1.1 wird seit der Bilanz per 31.12.2014 nicht mehr ausgewiesen. Grund hierfür ist, dass ein Jahresfehlbetrag gemäß § 18 Abs. 4 Nr. GemHVO nach fünf Haushaltsfolgejahren mit einer bestehenden Kapitalrücklage verrechnet werden muss, was nunmehr im Jahr 2014 mit dem Fehlbetrag aus 2009 der Fall gewesen wäre. Diese Möglichkeit bestand aber de facto nicht, da der Donnersbergkreis schon in der Eröffnungsbilanz über kein Eigenkapital verfügte. Die Position P 1.1 wurde bisher nur buchmäßig geführt. Per Saldo wurde der nicht durch Eigenkapital gedeckte Fehlbetrag aber immer korrekt ausgewiesen.

Bei der unter P 1.2 ausgewiesenen sonstigen Rücklage handelt es sich um eine Landeszuwendung, bei welcher der Zuwendungsgeber durch Bescheid die ergebniswirksame Auflösung ausgeschlossen hat.

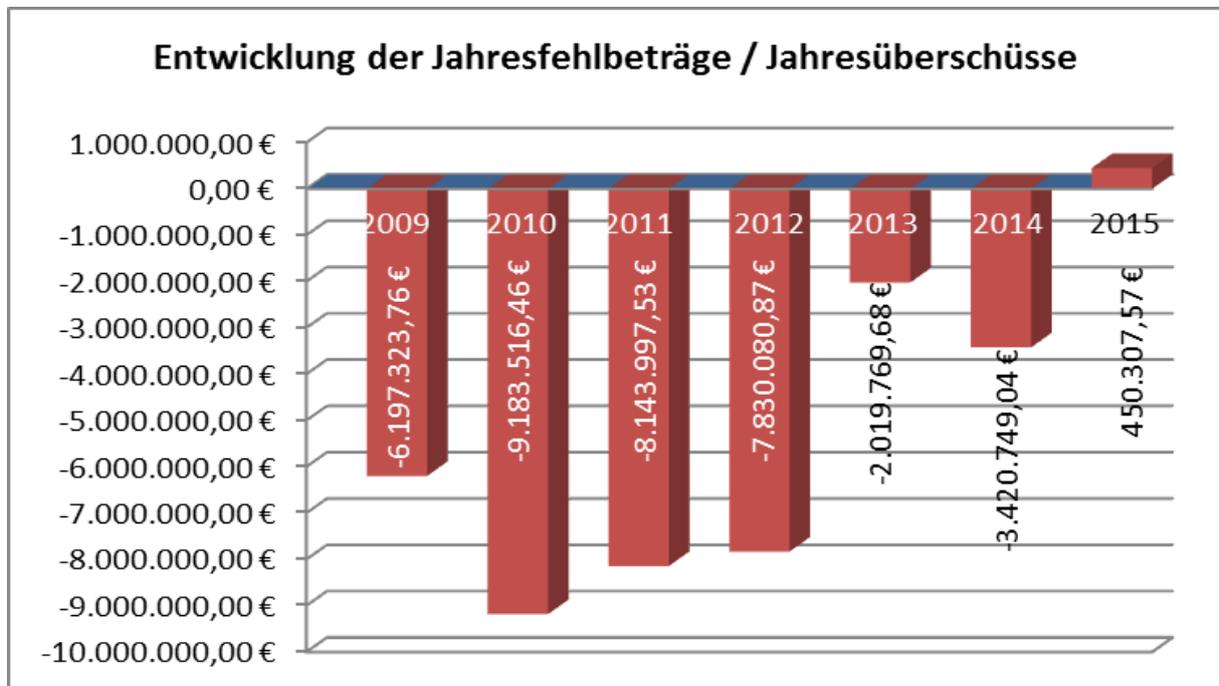
In Anwendung des § 43 (3) Gemeindehaushaltsverordnung (GemHVO) wurde zur besseren Lesbarkeit der Position Eigenkapital der Posten 1.3 um die in der Kommentierung vorgegebene Gliederung der Position Eigenkapital weiter aufgeteilt.

Der Ergebnisvortrag erhöht sich gemäß § 18 Abs. 4 GemHVO um das negative Jahresergebnis 2014. Hierzu wurde der Fehlbetrag aus der Ergebnisrechnung 2014 in Höhe von 3.420.749,04 € von der Bilanzposition P 1.4 Jahresfehlbetrag auf die Bilanzposition P 1.3.1 Ergebnisvortrag umgebucht.

In Absprache mit dem Rechnungsprüfungsamt und der Wirtschaftsprüfungsgesellschaft Mittelrheinische Treuhand wurde der bisher unter Kapitalrücklage (P 1.1) ausgewiesene Betrag in eine neu geschaffene Position P 1.3.3 „Nicht ergebniswirksame gesetzliche Vermögensübertragungen“ spiegelbildlich umgebucht. Eine Kapitalrücklage wird nicht mehr ausgewiesen. Diese Position beinhaltet zum einen Berichtigungen zur Eröffnungsbilanz nach § 14 Abs. 14 KommDoppik LG, welche bis einschließlich des Haushaltsjahres 2013 möglich waren. Zum anderen wurden hier entschädigungslose gesetzliche Übertragungen von Straßen- oder Schulvermögen verbucht. Diese Position hat sich wie folgt entwickelt:

Bezeichnung	Restbuchwert 31.12.2014	Restbuchwert 31.12.2015
P 1.3.3	9.960.811,66 €	10.045.960,55 €
davon Berichtigung Eröffnungsbilanz	2.133.914,40 €	2.133.914,40 €
davon ergebnisneutraler Vermögensübergang	7.826.897,26 €	7.912.046,15 €

Unter Position P 1.4 wird der Jahresüberschuss der Ergebnisrechnung 2015 in Höhe von 450.307,57 € abgebildet. Dieser vermindert im Saldo das negative Eigenkapital per 31.12.2015.



2. Sonderposten und Sonderposten aus Anzahlungen für Anlagevermögen

Unter der Position „Sonderposten“ ist Kapital auszuweisen, welches mit besonderen Auflagen belegt ist. So werden unter dieser Position Zuweisungen und Zuschüsse passiviert, welche der Donnersbergkreis zur Förderung von genau bestimmten Investitionen von anderen staatlichen, öffentlichen oder sonstigen Stellen erhalten hat. Sie sind gesondert auszuweisen, da sie an einen bestimmten Vermögensgegenstand auf der Aktivseite der Bilanz gekoppelt sind und insoweit vom Landkreis nicht frei verwendet werden dürfen.

Sonderposten wurden grundsätzlich mit den ursprünglichen Zuführungsbeträgen abzüglich der bis zum Bilanzstichtag vorzunehmenden Auflösungen angesetzt. Die Auflösung der Sonderposten erfolgt ertragswirksam über die Nutzungsdauer des bezuschussten Vermögensgegenstandes (analog der Abschreibung des bezuschussten Vermögensgegenstandes). Der Sonderposten besteht folglich solange, wie das entsprechende Anlagegut, an das er geknüpft ist.



Von den **Sonderposten und Sonderposten aus Anzahlungen** entfallen auf:

Bezeichnung	Restbuchwert 31.12.2014	Restbuchwert 31.12.2015
Sonderposten aus Zuwendungen	83.499.750,70 €	82.250.959,45 €
- von der EU	113.752,15 €	102.012,35 €
- vom Bund	3.137.673,11 €	3.064.149,88 €
- vom Land	79.641.861,62 €	78.485.683,33 €
- von Gemeinden und Gemeindeverbänden	556.547,73 €	558.061,58 €
- vom privaten Bereich	49.916,09 €	41.052,31 €
Anzahlung auf Sonderposten	285.000,00 €	161.248,08 €
Gesamtsumme	83.784.780,70 €	82.412.207,53 €

Im Haushaltsjahr 2015 waren Zugänge in Höhe von rd. 1.243 T€ zu verzeichnen. Diese lagen im Wesentlichen im Bereich der Zuwendungen für bereits fertiggestellte oder im Bau befindliche Straßenbaumaßnahmen (rd. 929 T€) von Bund, Land und Gemeinden.

Unter Anzahlungen auf Sonderposten wurden die zum Bilanzstichtag eingegangenen Abschlagszahlungen für die noch im Bau befindliche Zellertalbahn sowie der noch nicht abgeschlossene Ausbau der K 75 bilanziert.

Die regelmäßige ertragswirksame Zuschussauflösung, welche analog zu der Abschreibung des bezuschussten Vermögensgegenstandes erfolgt, betrug in 2015 rd. 2.505 T€, so dass sich die Bilanzposition um rd. 1.373 T€ verringert.

3. Rückstellungen

Rückstellungen sind Bilanzposten für ungewisse Verbindlichkeiten, also wirtschaftliche Verpflichtungen, die dem Grunde nach, des Auszahlungszeitpunktes oder der Höhe nach noch nicht bestimmt sind. Dies können ungewisse Verbindlichkeiten gegenüber Dritten (Außenverpflichtung, z.B. Prozesskosten) oder ungewisse Verbindlichkeiten gegenüber sich selbst (Innenverpflichtung, z.B. unterlassene Instandhaltung) sein. Durch ihre Passivierung wird dem Vorsichtsprinzip Rechnung getragen, da sichergestellt wird, dass eine Kommune bei Eintritt der ungewissen Verbindlichkeit über hinreichend Kapital verfügt, um die Verpflichtung zu erfüllen.

Unter dieser Bilanzposition wurde für folgende Sachverhalte eine Rückstellung gebildet:

- a) Rückstellungen für Pensionen und ähnliche Verpflichtungen
- b) sonstige Rückstellungen

Die **Rückstellungen** haben sich wie folgt entwickelt:

Bezeichnung	Restbuchwert 31.12.2014	Restbuchwert 31.12.2015
Rückst. für Pensionen u. ähnl. Verpflichtungen	24.931.335,80 €	24.931.335,80 €
Pensionsrückstellungen	19.094.847,83 €	19.094.847,83 €
Beihilferückstellungen Versorgungsempfänger	5.836.487,97 €	5.836.487,97 €
sonstige Rückstellungen	3.128.810,16 €	4.589.525,51 €
Rückstellung für Altersteilzeit (Blockmodell)	756.951,00 €	498.066,00 €
Rückstellung für Resturlaub	458.933,39 €	503.595,27 €
Rückstellung für Prozesskosten	34.000,00 €	34.000,00 €
Rückstellungen Jugendamt	1.019.000,00 €	978.600,00 €
Rückstellung Abriss Brücke K30	220.000,00 €	220.000,00 €
Rückstellung Verlustübernahme Abfallwirtschaft	0,00 €	1.408.574,52 €
Rückstellung unterlassende Instandhaltung	281.551,97 €	397.731,97 €
Rückstellung Haus Henk	500,00 €	500,00 €
Rückstellung Zweckverband TKB i.L.	0,00 €	100.000,00 €
Rückstellungen Sozialamt	357.873,80 €	448.457,75 €
Gesamtsumme	28.060.145,96 €	29.520.861,31 €

Die Bewertung der Rückstellungen für die Pensions- und Beihilfeverpflichtungen des Donnersbergkreises erfolgte durch die Pfälzische Pensionsanstalt (PPA) Bad Dürkheim nach den gesetzlichen Vorschriften des Landes Rheinland-Pfalz. Die Beihilferückstellungen von Arbeitnehmern, deren Personalkosten voll oder anteilig von der Westpfalzklunikum GmbH getragen werden, wurden abgesetzt. Die Pensionsrückstellungen dieser Mitarbeiter wurde in voller Höhe passiviert. Die Pensions- und Beihilferückstellungen der Beamten der eigenbetriebsähnlichen Einrichtung Abfallwirtschaft wurden ebenfalls abgesetzt. Im Jahresabschluss der Abfallwirtschaft ist eine Pensionsrückstellung gebildet.

Im Jahr 2015 wurde die Berechnung und Bewertung der PPA ausnahmsweise nicht eins zu eins in den Rückstellungen für Pensionen und ähnliche Verpflichtungen umgesetzt. Infolge des Inkrafttretens des Neunten Landesgesetzes zur Änderung dienstrechtlicher Vorschriften vom 15.06.2015 und der damit verbundenen sukzessiven Anhebung der Altersgrenzen bedurfte es entsprechenden Anpassungen, die im Ergebnis zu einer Entnahme aus der Rücklage von 354.159,73 € geführt hätten. Die PPA machte vorsorglich darauf aufmerksam, dass

dieser positive Effekt voraussichtlich nur in diesem Jahr zum Tragen kommt, und die Rückstellungen ab dem Jahr 2016 bei den Pensionen um 832.599 € und bei den Beihilfen um 113.724 € steigen werden. Im Hinblick auf diesen einmaligen Effekt haben wir keine Entnahme aus den Rückstellungen vorgenommen, da dies zu einer nicht den Verhältnissen entsprechenden Verzerrung des Ergebnisses führen würde.

Die sonstigen Rückstellungen, die vor dem Bilanzstichtag wirtschaftlich begründet wurden, die dem Grunde und der Höhe nach noch nicht genau bestimmt sind, wurden in Höhe der voraussichtlichen Inanspruchnahme angesetzt.

Die Rückstellungen für Altersteilzeit berücksichtigen sowohl den Erfüllungsrückstand als auch die Verpflichtung zur Zahlung von Aufstockungsbeiträgen. Neue Altersteilzeitvereinbarungen wurden nicht geschlossen. Die Entnahmen betreffen die bestimmungsgemäße Verwendung der Rückstellung.

Bei der Bewertung der Rückstellungen für nicht in Anspruch genommenen Urlaub (gesamt rd. 504 T€, davon rd. 195 T€ Beamte und rd. 309 T€ Beschäftigte) wurden die individuellen Stundensätze pro Mitarbeiter ermittelt. Der Betrag liegt 44.661,88 € über dem Vorjahreswert. Aufgrund der Bestimmungen des TVöD und der Urlaubsverordnung für die Beamten kann der Resturlaub auch noch im nächsten Kalenderjahr angetreten werden.

Für anhängige Gerichtsverfahren mit offenem Ausgang wurde die Rückstellung bei 34 T€ belassen.

Im Bereich des Jugendamtes (THH 50) wurden vorhandene Rückstellungen aus Vorjahren vollständig aufgelöst. Aufgrund der immer erst im Folgejahr möglichen Abrechnungen der Personalkosten der Kindergärten (jeweils erst im März/April des Folgejahres) wurde hierfür eine Rückstellung von 862 T€ gebildet. Weitere Rückstellungen ergeben sich aus Bearbeitungsrückständen bei der wirtschaftlichen Jugendhilfe (117 T€).

Das Eigenkapital von rechtlich nicht selbstständigen Eigenbetrieben, für die eigene Abschlüsse erstellt werden, ist in der Bilanz mit deren bilanziellen Eigenkapital spiegelbildlich zu erfassen. Entsprechend dem negativen Eigenkapital der eigenbetriebsähnlichen Einrichtung Abfallwirtschaft wird auf der Aktivseite unter 1.3 Finanzanlagen lediglich ein Erinne-

rungswert in Höhe von 1,00 € ausgewiesen sowie eine entsprechende Rückstellung gebildet (1.408 T€).

Bei der BBS Eisenberg konnte die Rückstellung für unterlassene Instandhaltung in Höhe von rd. 27 T€ nach Fertigstellung der Sicherheitsbeleuchtung Turnhalle Eisenberg aufgelöst werden. Die Rückstellung für unterlassene Instandhaltung beim Kreishaus verbleibt bei rd. 254 T€. Für die Schulen wurden folgende Rückstellungen für unterlassene Instandhaltung im Jahr 2015 gebildet:

Realschule plus Eisenberg – Flucht und Rettungswegepläne	3.800,00 €
Realschule plus Göllheim – Reparatur der Jalousien	12.000,00 €
Realschule plus Göllheim – Sanierung Dehnfugen	28.000,00 €
Nordpfalzgymnasium – Oberlichter Turnhalle	25.000,00 €
Nordpfalzgymnasium – Fahrradabstellplatz	15.000,00 €
Wilhelm-Erb-Gymnasium – Bodenbelag Eingangsbereich	15.000,00 €
Berufsbildende Schulen Donnersbergkreis – Dach und Dachrinne	30.000,00 €
IGS Rockenhausen – Reparatur der Jalousien	15.000,00 €

Für die Abwicklung des sich in Liquidation befindlichen Zweckverbandes Tierkörperbeseitigung wurde eine Rückstellung von 100 T€ gebildet. Dieser benötigt insbesondere weitere Mittel für die Umsetzung des vereinbarten Sozialtarifvertrags sowie für den Schuldendienst.

Der Bereich des Sozialamts (THH 40) beinhaltet schon per 31.12.2014 Rückstellungen für die nicht verausgabten Bundesmittel im Bereich Bildung und Teilhabe (Gesamt rd. 291 T€, rd. 181 T€ aus 2013 und rd. 110 T€ aus 2014), da über die Revision der Mittel noch nicht endgültig entschieden war und die Rückforderung im Raum stand. Da die Revision für die folgenden Jahre weiter im Raum steht, muss die Rückstellung für die nicht verausgabten Mittel aus 2013 und 2014 bestehen bleiben. Zudem erfolgt noch die Zuführung der nicht verausgabten Mittel aus 2015 von rd. 136 T€

Des Weiteren wurde im THH 40 eine Rückstellung von 42 T€ für den zu viel erhaltenen Gemeindeanteil an der Hilfe zum Lebensunterhalt (HLU) im Jahr 2014 gebildet. Diese Rückstellung wurde im Jahr 2015 in Höhe von 35 T€ in Anspruch genommen. Der Restbetrag von 7 T€ wurde ergebniswirksam aufgelöst. Für das Jahr 2015 muss keine Rückstellung gebildet werden.

Letztlich wurde im THH 40 eine Rückstellung für zu viel erhaltene Landesmittel zur Förderung der freiwilligen Rückkehr in Höhe von rd. 22 T€ gebildet. Die Landesmittel werden zu Jahresbeginn gewährt. Nicht verausgabte Mittel sind zu erstatten. Die Anerkennung und Ab-

rechnung der Mittel durch das Land lag bis zum Schluss des Haushaltsjahres noch nicht vor. Aus der Rückstellung aus dem Jahr 2014 von rd. 25 T€ wurde mit 22 T€ in Anspruch genommen und 3 T€ ergebniswirksam aufgelöst.

4. Verbindlichkeiten

Im betriebswirtschaftlichen Sinne stehen Verbindlichkeiten für die Summe der noch offenen finanziellen Verpflichtungen einer Kommune gegenüber ihren Lieferanten und sonstigen Gläubigern. Sie sind dem Grunde und der Höhe nach gewiss und bilden das Gegenstück zu den Forderungen. Angesetzt werden die Verbindlichkeiten mit dem Rückzahlungsbetrag.

Die Verbindlichkeiten des Donnersbergkreises gliedern sich nach § 47 Abs. 5 GemHVO in die folgenden, wesentlichen Positionen auf:

Bezeichnung	Restbuchwert 31.12.2014	Restbuchwert 31.12.2015
P 4.2.1		
Vbl. aus Kreditaufnahme für Investitionen		
- vom Land	412.027,96 €	0,00 €
- von Banken	4.183.776,16 €	3.166.761,41 €
- von Sparkassen	10.324.079,79 €	11.290.511,69 €
- von Girozentralen, Landesbanken	7.319.806,01 €	6.639.128,57 €
Summe	22.239.689,92 €	21.096.401,67 €
P 4.2.2		
Vbl. aus Kreditaufnahme zur Liquiditätssicherung		
- von Banken, < = 1 Jahr	0,00 €	0,00 €
- von Banken, > 5 Jahre	5.000.000,00 €	45.000.000,00 €
- von Sparkassen, > 1-5 Jahre	46.000.000,00 €	16.000.000,00 €
- von Sparkassen, < = 1 Jahr	25.000.000,00 €	14.000.000,00 €
Summe	76.000.000,00 €	75.000.000,00 €
P 4.5		
Vbl. aus Lieferung und Leistungen	841.112,29 €	872.304,77 €
P 4.6		
Vbl. aus Transferleistungen	1.610.180,80 €	1.401.201,41 €
P 4.7		
Vbl. gegenüber verbundenen Unternehmen	0,00 €	0,00 €
P 4.9		
Vbl. gg. Sondervermögen, Zweckverbände	1.247.561,19 €	1.063.974,80 €
P 4.10		
Vbl. gegenüber dem sonst. öffentlichen Bereich	2.589.623,84 €	3.907.402,88 €
P 4.11		
Sonstige Verbindlichkeiten	1.524.581,70 €	1.498.790,88 €
Gesamtsumme	106.052.749,74 €	104.840.076,41 €

Verbindlichkeiten aus Kreditaufnahmen (P 4.2) weisen die vom Donnersbergkreis von einem Dritten zur Verfügung gestellten Geldbeträge mit der Verpflichtung aus, das aufgenommene Kapital mit Zinsen zurückzuzahlen. Hierunter fallen sowohl die Kreditaufnahmen für Investitionsmaßnahmen (Investitionskredite, 21.096 T€), als auch die Kreditaufnahmen zur vorübergehenden Liquiditätssicherung (Kassenkredite, 75.000 T€). Die durchgeführte Buchinventur hat die o.g. Bilanzwerte der Investitions- und Liquiditätskredite zum Bilanzstichtag bestätigt. Die Bilanzwerte stimmen mit den jeweiligen Saldenbestätigungen/Kontoauszügen von Banken, Sparkassen und Landesbanken überein.

Das Volumen der Investitionskredite hat sich durch Tilgungen um 1.143 T€ auf rd. 21.096 T€ verringert. Die Kredite zur Liquiditätssicherung haben sich 2015 um 1.000 T€ auf 75.000 T€ verringert.

Insgesamt belaufen sich die Kreditverbindlichkeiten zum 31.12.2015 auf 96.096 T€ (Vorjahr 98.239 T€).

Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen (P 4.5) sind Verpflichtungen aus Kauf-, Werk- oder Dienstleistungsverträgen. Zum Bilanzstichtag beliefen sich diese auf 872 T€ (Vorjahr: 841 T€).

Bei **Verbindlichkeiten aus Transferleistungen (P 4.6)** handelt es sich um Leistungen aus dem sozialen Bereich. Zum Bilanzstichtag beliefen sich diese auf rd. 1.401 T€ (Vorjahr: rd. 1.610 T€)

Die Bilanzposition **Verbindlichkeiten gegen Sondervermögen, Zweckverbände, Anstalten des öffentlichen Rechts, rechtsfähigen kommunalen Stiftungen (P 4.9)** beinhaltet vor allem das im Rahmen der Einheitskasse bestehende Liquiditätsdarlehen der eigenbetriebsähnlichen Einrichtung Abfallwirtschaft mit 1.016.026,14 €

Verbindlichkeiten gegen den sonstigen öffentlichen Bereich (P 4.10): Unter dieser Position sind Verbindlichkeiten gegenüber EU, Bund, Land, Gemeinden- und Gemeindeverbänden und der Bundesagentur für Arbeit ausgewiesen. Zum Bilanzstichtag beliefen sich diese auf rd. 3.907 T€ (Vorjahr: 2.590 T€).

Die sonstigen Verbindlichkeiten (P 4.11) beliefen sich zum Bilanzstichtag auf rd. 1.499 T€ (Vorjahr: 1.525 T€). Es handelt sich um einen Sammelposten für nicht unter den vorstehenden Verbindlichkeiten ausgewiesene Posten. Darin ist u.a. eine Verbindlichkeit in voller Höhe

des erwarteten Verkaufserlöses Haus Henk von 158 T€ (Position 2.1 des Anhangs), sowie eine Verbindlichkeit von rd. 377 T€ für das seit 2012 wegen fehlender Dienstvereinbarung nicht an die Mitarbeiter ausgezahlte Leistungsentgelt, enthalten. Zudem weisen wir dort die erhaltenen Ausgleichsleistungen für den Bau von Windkraftanlagen mit rd. 1.000 T€ als Verbindlichkeit aus, da über deren Verwendung noch nicht endgültig entschieden ist.

In den Anlagen zum Anhang befindet sich als Muster 22 zu § 52 GemHVO die, differenziert nach der Restlaufzeit dargestellte, Verbindlichkeitsübersicht.

5. Passiver Rechnungsabgrenzungsposten

Auf der Passivseite der Bilanz sind Rechnungsabgrenzungsposten zu bilden, wenn Einzahlungen vor dem Bilanzstichtag vorliegen, diese aber Erträge der Folgeperiode darstellen. Durch Rechnungsabgrenzungsposten werden Aufwendungen und Erträge periodengerecht verbucht.

Der passive Rechnungsabgrenzungsposten beinhaltet zum Bilanzstichtag Vorauszahlungen von 130 T€ des Landes zur Besoldung der kommunalisierten Landesbeamten für den Monat Januar 2016, 665 T€ als Vorauszahlung für die Aufwundererstattung 2016 zur Bewältigung der finanziellen Herausforderungen bei der Aufnahme und Versorgung von Asylbegehrenden und Flüchtlingen gem. § 3 Abs. 2 Satz 1 AufnG sowie 133 T€ als Abschlagszahlung für die Kostenerstattung für unbegleitete minderjährige Ausländer nach § 89d SGB VIII. Als weitere wesentliche Posten werden hier ausgewiesen: Vorauszahlung Land Unterhaltsvorschuss 2016 (33 T€), Landeszuwendung aus dem Umbau der Mensa (rd. 31 T€), Mittel Projekt Comenius (rd. 26 T€) und weitere kleinere Posten (rd. 6 T€).

Bezeichnung	Restbuchwert 31.12.2014	Restbuchwert 31.12.2015
Passive Rechnungsabgrenzungsposten	210.726,15 €	1.023.654,29 €

4. Angaben zu Ergebnis- und Finanzrechnung

4.1 Ergebnisrechnung

Die vom Kreistag des Donnersbergkreises in seiner Sitzung am 22.12.2014 verabschiedete ursprüngliche Haushaltssatzung für das Haushaltsjahr 2015 schloss, bei Erträgen von 98.811.870 € und bei Aufwendungen von 98.810.660 €, mit einem geplanten Jahresüberschuss von 1.210 € ab.

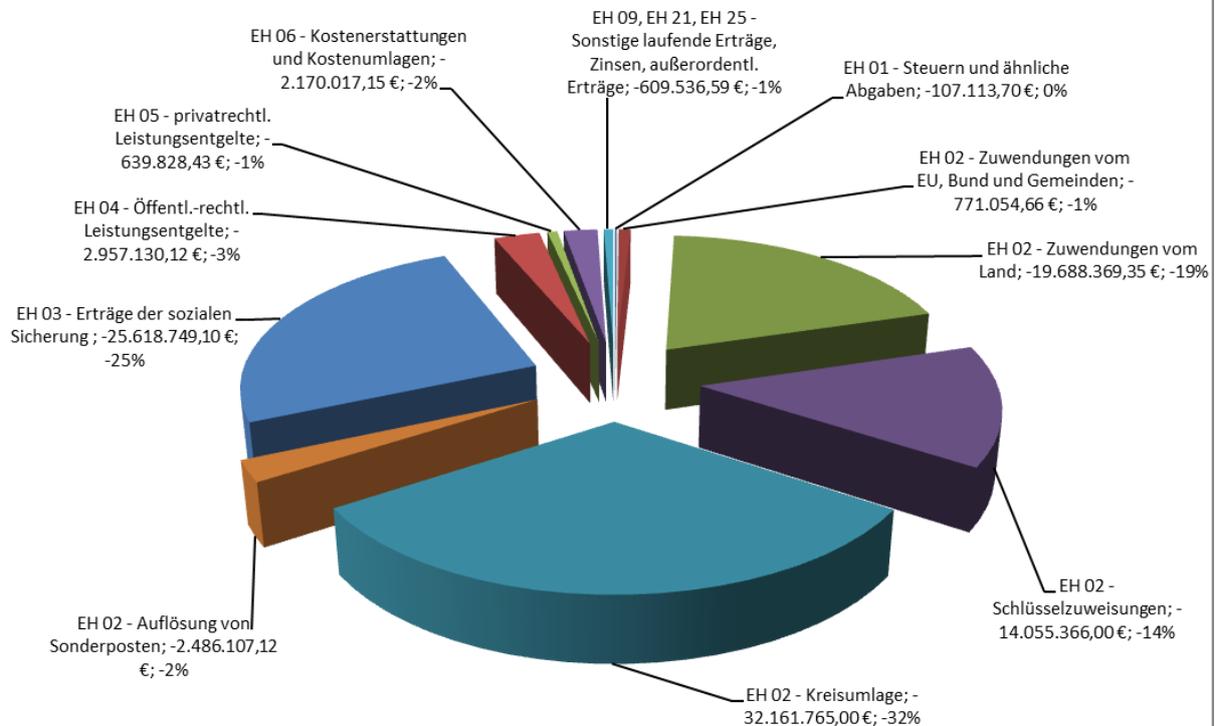
Der Gesamtbetrag der vorgesehenen Kredite, deren Aufnahme zur Finanzierung von Investitionen erforderlich sind, wurde auf 1.934.312 € festgesetzt. Im Finanzhaushalt wurde bei ordentlichen Einzahlungen von 96.365.460 € und ordentlichen Auszahlungen von 92.648.568 € ein Saldo von 3.716.892 € ausgewiesen.

Das Ergebnis der Jahresrechnung 2015 weist nunmehr, bei Erträgen von 101.265.037,22 € und Aufwendungen von 100.814.729,65 €, einen Jahresüberschuss von 450.307,57 € aus und ist damit um 449.097,67 € besser als geplant. Nach den teilweise sehr hohen Fehlbeträgen der Vorjahre mit bis zu 9,2 Mio. € freut es uns sehr, im Jahr 2015 einen Jahresüberschuss ausweisen zu können.

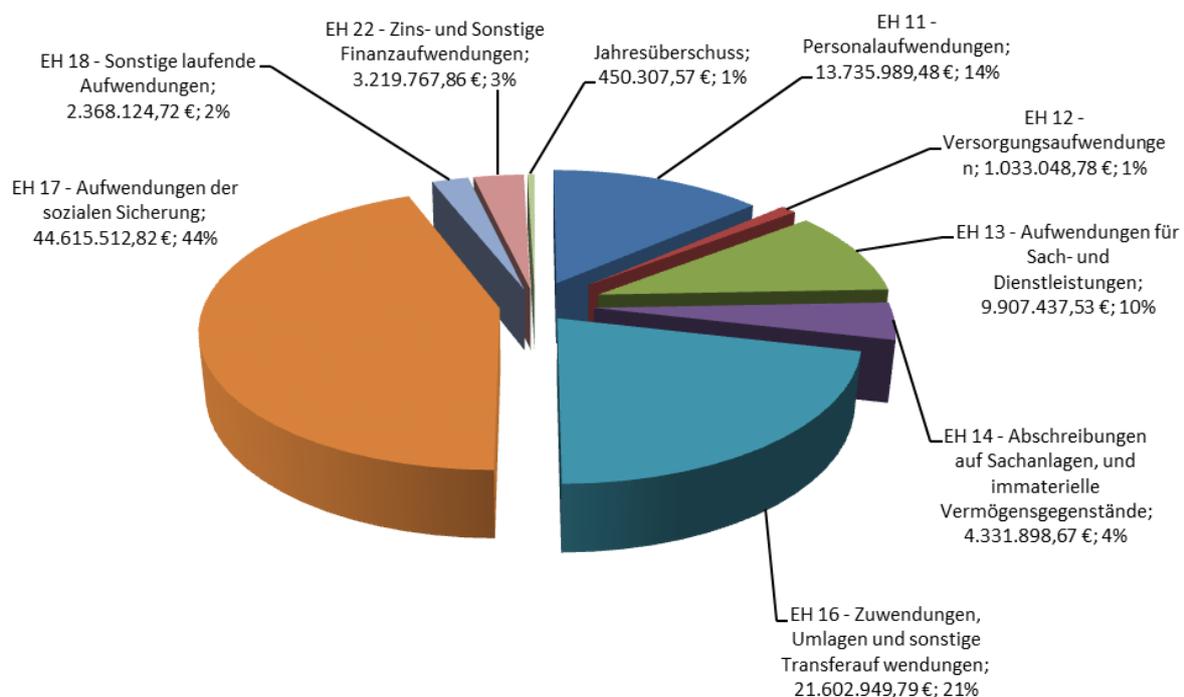
	Erträge €	Aufwendungen €	Jahresüberschuss €
Haushaltssatzung 2015	98.811.869,50	98.810.659,60	1.209,90
Rechnungsergebnis 2015	101.265.037,22	100.814.729,65	450.307,57

Die Kreisumlage wurde in 2015 nicht verändert. Der Hebesatz bei der Gewerbesteuer beträgt 44,5 % und bei den übrigen Umlagegrundlagen 40,5 %. Im Ergebnis 2015 konnte der Donnersbergkreis eine Kreisumlage in Höhe von 32.161.765 € (Plan 32.260.000 €) vereinnahmen. Im Vorjahr 2014 betrug die Kreisumlage 32.823.136 € und ist somit um 661.371 € gesunken. Die gewichtete Kreisumlage in 2015 beträgt somit 41,82 % und ein Umlagepunkt entspricht 769.095,54 €.

Ertragsstruktur per 31.12.2015



Aufwandsstruktur per 31.12.2015





Die in der Regel produktübergreifenden Erträge und Aufwendungen, wie Personal- und Versorgungsaufwand, Abschreibungen und die Erträge aus der Auflösung von Sonderposten bzw. aus der Auflösung von Rückstellungen werden vorab global erläutert. Anschließend werden die Abweichungen in den einzelnen Teilhaushalten dargestellt. Die Betrachtung der Teilhaushalte beinhaltet daher nicht die zuvor genannten Aufwands- und Ertragsblöcke.

Personalaufwand:

Die Personal- und Versorgungsaufwendungen (EH 11 und EH 12) beliefen sich in 2015 auf insgesamt 14.769.038,26 €. Im Vergleich zum Vorjahr bedeutet dies eine Reduzierung um 685.513,95 €, im Vergleich zum Haushaltsansatz 2015 beträgt die Reduzierung sogar 1.056.391,74 €

	Ergebnis 2014	Ansatz 2015	Ergebnis 2015	Differenz zu HHPlan	Differenz zu Vorjahr
Personalaufwand zahlungswirksam	13.375.688,38	13.965.557,00	13.691.327,60	-274.229,40	315.639,22
Zuführung Pensions- und Beihilferückst.	1.104.082,51	918.470,00	44.661,88	-873.808,12	-1.059.420,63
Summe Personalaufwand (EH 11)	14.479.770,89	14.884.027,00	13.735.989,48	-1.148.037,52	-743.781,41
Summe Versorgungsaufwand (EH 12)	974.781,32	941.403,00	1.033.048,78	91.645,78	58.267,46
Auflösung Altersteilzeit- und Urlaubsrückstellungen	-316.206,76	0,00	-258.885,00	-258.885,00	57.321,76
Gesamtpersonalaufwand	15.138.345,45	15.825.430,00	14.510.153,26	-1.315.276,74	-628.192,19

Von der PPA Bad Dürkheim wurden für die aktiven Beamtinnen und Beamten sowie für die Versorgungsempfängerinnen und –empfänger zum Bilanzstichtag 31.12.2015 die Pensions- und Beihilferückstellungen nach den gesetzlichen Vorschriften des Landes Rheinland-Pfalz berechnet.

Infolge des Inkrafttretens des Neunten Landesgesetzes zur Änderung dienstrechtlicher Vorschriften vom 15.06.2015 und der damit verbundenen sukzessiven Anhebung der Altersgrenzen bedurfte es entsprechenden Anpassungen, die im Ergebnis zu einer Entnahme aus der Rücklage von 354.159,73 € geführt hätten. Die PPA machte vorsorglich darauf aufmerksam, dass dieser positive Effekt voraussichtlich nur in diesem Jahr zum Tragen kommt, und die Rückstellungen ab dem Jahr 2016 bei den Pensionen um 832.599 € und bei den Beihilfen um 113.724 € steigen werden. Im Hinblick auf diesen einmaligen Effekt haben wir keine Entnahme aus den Rückstellungen vorgenommen, da dies zu einer nicht den Verhältnissen entsprechenden Verzerrung des Ergebnisses führen würde. Somit haben sich die nicht zah-



lungswirksamen Personalaufwendungen einschließlich der sonstigen Rückstellungen zum Haushaltsansatz um 873.808,12 € verbessert.

Abschreibungen / Erträge aus der Auflösung von Sonderposten

Die nicht zahlungswirksamen Abschreibungen (EH 14) stellen den Werteverzehr eines abnutzbaren Vermögensgegenstandes über seine Nutzungsdauer dar. Sie haben sich gegenüber dem Vorjahr um rd. 27 T€ verringert. Die Abweichung zum Planansatz 2015 (rd. 4.725 T€) beträgt rd. 393 T€ (Haushaltsverbesserung).

Bei der Betrachtung der Haushaltsverbesserung ist allerdings zu beachten, dass die kalkulierten Abschreibungen mit den hierzu zugeordneten Erträgen aus der Auflösung von Sonderposten korrespondieren. Die ebenfalls nicht zahlungswirksamen Sonderposten sind auf der Passivseite der Bilanz auszuweisen. Dabei handelt es sich beim Donnersbergkreis ausschließlich um gewährte Investitionskostenzuschüsse, in erster Linie um Landeszuwendungen für den Schul- und Straßenbau. Diese Zuwendungen, über die der Landkreis aufgrund der Zweckbindung nicht frei verfügen kann, sind ertragswirksam entsprechend der Abschreibung des betreffenden Vermögensgegenstandes aufzulösen. Sie vermindern insofern die Aufwendungen aus Abschreibungen. Es kann somit nur der Saldo als tatsächliche Haushaltsverbesserung angesetzt werden. Die Erträge aus der Auflösung von Sonderposten haben sich im Vergleich zum Planansatz um rd. 40 T€ erhöht.

Insgesamt konnten wir daher den Gesamthaushalt aus diesem Bereich um rd. 433 T€ verbessern.

	Ergebnis 2014	Ansatz 2015	Ergebnis 2015	Differenz zu HHPlan	Differenz zu Vorjahr
Abschreibungen	4.358.993,41	4.724.971,60	4.331.898,67	-393.072,93	-27.094,74
Erträge aus der Auflösung von Sopo's	-2.457.852,25	-2.446.409,50	-2.486.107,12	-39.697,62	-28.254,87
Saldo	1.901.141,16	2.278.562,10	1.845.791,55	-432.770,55	-55.349,61

Die Verbesserung in diesem Bereich war aber nur möglich, weil die im Haushaltsplan veranschlagte außerplanmäßige Abschreibung der K 80 wegen der Abstufung zur Gemeindestraße nicht ergebniswirksam in EH 14 gebucht werden muss. Das Gemeindehaushaltsrecht lässt zu, unentgeltliche gesetzliche Vermögensübergänge gemäß § 18 Abs. 7 GemHVO direkt mit der Kapitalrücklage zu verrechnen.



Die folgende Darstellung zeigt die Veränderungen in den einzelnen Teilhaushalten:

		Ergebnis 2014	Haushalt 2015	Ergebnis 2015	Differenz zu HHPlan
THH 10	Zentralabteilung	6.530.481,86 €	4.399.781,03	2.795.711,61	-1.604.069,42
THH 20	KVHS und Musikschule	231.380,59 €	295.915,00	279.934,28	-15.980,72
THH 30	Ordnung, Verkehr u. Kommunalaufsicht	632.434,69 €	698.238,51	674.548,46	-23.690,05
THH 40	Soziales	15.426.521,94 €	15.319.772,94	14.736.497,06	-583.275,88
THH 50	Jugend, Familie und Sport	16.192.281,81 €	16.375.321,51	16.978.008,16	602.686,65
THH 60	Bauwesen	984.897,92 €	1.042.989,78	1.159.352,85	116.363,07
THH 65	Schulen	6.300.956,37 €	6.758.679,13	6.339.895,03	-418.784,10
THH 70	Umweltschutz, Gesundheit	134.807,63 €	200.809,46	2.001.782,26	1.800.972,80
THH 80	Veterinärwesen, Verbraucher- schutz und Agrarförderung	527.994,93 €	687.520,00	703.441,56	15.921,56
THH 90	Finanzen u. Kreisstraßen	1.252.277,17 €	1.781.123,74	1.329.205,63	-451.918,11
THH 95	Zentrale Finanzleistungen	-45.066.318,52 €	-47.857.100,00	-47.761.661,06	95.438,94
THH 97	RPA	163.552,39 €	145.077,00	157.273,07	12.196,07
THH 98	Rechtsamt	109.480,26 €	150.662,00	155.703,52	5.041,52
Summen		3.420.749,04 €	-1.209,90	-450.307,57	-449.097,67

Die folgenden Erläuterungen der Ergebnisse der Teilhaushalte berücksichtigen die Veränderungen zwischen Ergebnis 2015 und dem Planansatz 2015 sowie dem Ergebnis 2014.

THH 10 Zentralabteilung	Mehrertrag, Minderaufwand - Haushaltsverbesserung -	1.604.069,42 Euro
--------------------------------	--	--------------------------

In diesem Teilhaushalt ergibt sich im Vergleich zum Haushaltsansatz eine Haushaltsverbesserung von rd. 1.604 T€

Im Bereich der Beförderung zu Kindertagesstätten und Schulen (Kostenstelle 1012410) sind Kostenreduzierungen durch befristete Fahrtenumstellungen durch Straßenbaumaßnahmen und der damit verbundenen Sperrungen sowie eine Reduzierung der zu befördernden Kinder anzuführen. Diesen Minderaufwendungen stehen auch geringere Gemeindebeteiligungen gegenüber, so dass sich insgesamt Verbesserungen von rd. 130 T€ ergeben.

Die Einsparungen beim ÖPNV/SPNV (Kostenstelle 1015470) im Saldo von 213 T€ sind auf geringere Kosten beim Ruf-, Freizeittaxi zurückzuführen. Des Weiteren wurden bisher keine Kosten für die Erstellung des Nahverkehrsplanes fällig.



Die Einsparungen in der Tourismusförderung (Kostenstelle 1025750) in Höhe von rd. 95 T€ sind ausschließlich auf die ergebniswirksamen Veranschlagungen für die Zellertalbahn zurückzuführen. Da die Investitionen noch in der Planungsphase sind, konnten auch noch keine Unterhaltungskosten oder Trassengebühren verbucht werden. Die jährlichen Zuschussleistungen an den DTV in Höhe von 70.000 € wurden wie in den Vorjahren getätigt.

Beim Personal (Kostenstelle 1041120) schlagen im Wesentlichen die nicht benötigten Zuführungen für die Pensions- und Beihilferückstellungen zu Buche. Unter Berücksichtigung der ertragswirksamen Auflösung der Altersteilzeitrückstellung errechnet sich bei dieser Kostenstelle eine Verbesserung von 1,138 Mio. €.

THH 20 KVHS, KMS	Minderaufwand, Minderertrag - Haushaltsverbesserung -	15.980,72 Euro
-------------------------	--	-----------------------

Der Teilhaushalt 20 verbessert sich gegenüber dem Plan 2015 um rd. 16 T€, davon rd. 11 T€ bei der Kreisvolkshochschule (KVHS) und rd. 5 T€ bei der Kreismusikschule (KMS).

Bei der KVHS wurde nicht der komplette Ansatz für Kursleiterhonorare benötigt. Hier konnten Einsparungen von rd. 17 T€ realisiert werden. Die damit korrespondierenden Einnahmen aus Kursgebühren blieben damit zwangsläufig mit rd. 6 T€ hinter dem geplanten Ansatz, sodass im Saldo eine Verbesserung von 11 T€ zu Buche schlägt. Bei der Kreismusikschule wirkt sich der nicht in voller Höhe benötigte Kreiszuschuss als Haushaltsverbesserung aus.

Im Vergleich zum Vorjahr liegt der Zuschussbedarf um rd. 48 T€ höher. Dies ist allerdings der Besonderheit des Jahres 2014 im Bereich der KMS geschuldet. Damals wurde der Jahresüberschuss 2013 nicht erstattet, sondern auf 2014 vorgetragen. Daher musste bei Weitem nicht der volle Kreiszuschuss in 2014 abgerufen werden, was zu einer deutlichen Verbesserung des Abschlusses 2014 führte.

THH 30 Ordnung, Verkehr, Kommunalaufsicht	Mehraufwand, Mehrertrag - Haushaltsverbesserung -	23.690,05 Euro
--	--	-----------------------

Der Teilhaushalt 30 konnte im Haushaltsjahr 2015 eine Verbesserung zum Haushaltsansatz um rd. 24 T€ erwirtschaften. Die leichte Verbesserung resultiert im Wesentlichen aus höherem Aufkommen bei den öffentlich-rechtlichen Leistungsentgelten (insbesondere Gebühren der Zulassungsstelle). Im Aufwandsbereich haben sich insbesondere die Personal- und Versorgungsaufwendungen erhöht. Insgesamt betrachtet hat sich der Teilhaushalt in den Erträgen um 113 T€ verbessert und in den Aufwandspositionen um 89 T€ erhöht. Im Saldo haben



sich die 13 Kostenstellen nur geringfügig verändert, was im Saldo eine Haushaltsverbesserung ergibt.

Im Vergleich zum Vorjahresergebnis liegt der Zuschussbedarf des THH 30 um rd. 42 T€ höher. Dies ist unter Betrachtung des Gesamtvolumens des Teilhaushaltes eine kleine Abweichung, die sich überwiegend durch gestiegene Personalkosten erklären lässt.

THH 40 Soziales	Mehraufwand, Mehrertrag - Haushaltsverbesserung -	583.275,88 Euro
------------------------	--	------------------------

Das Ergebnis des Teilhaushaltes verbessert sich im Vergleich zum Haushaltsansatz um rd. 583 T€ auf einen Fehlbetrag in Höhe von 14.736 T€. Zum Vorjahr bedeutet dies ebenfalls eine Reduzierung um 690 T€. Die Veränderungen innerhalb der einzelnen Kostenstellen können der nachfolgenden Tabelle entnommen werden.

K-Stelle	Beschreibung	Ergebnis 2014	Haushalt 2015	Ergebnis 2015	Differenz zu HHPlan
4009999	Führung und Leitung THH 40	26.313,42 €	28.024,00 €	29.703,71 €	1.679,71 €
4013111	Hilfe zum Lebensunterhalt	690.347,06 €	615.029,00 €	655.434,66 €	40.405,66 €
4013112	Grundsicherung im Alter und bei Erwerbsminderung	-68.791,42 €	2.877,00 €	150.651,20 €	147.774,20 €
4013130	Hilfe für Asylbewerber	594.690,78 €	190.095,00 €	21.592,99 €	-168.502,01 €
4013440	Hilfe für Vertriebene und Spätaussiedler	8.333,80 €	8.898,00 €	9.688,58 €	790,58 €
4013511	Wohngeld	88.607,00 €	94.253,00 €	92.728,20 €	-1.524,80 €
4013512	Landespflege- und Landesblindengeld	144.148,91 €	143.866,00 €	142.601,83 €	-1.264,17 €
4013514	Soziale Sonderleistungen	28.570,72 €	31.257,00 €	33.074,54 €	1.817,54 €
4013520	Leistungen nach BKG	-130.534,99 €	0,00 €	0,01 €	0,01 €
4023115	Eingliederungshilfe für beh. Menschen	7.762.686,78 €	8.009.753,00 €	7.975.267,08 €	-34.485,92 €
4023116	Hilfe zur Pflege	1.706.595,86 €	1.670.081,00 €	1.627.791,50 €	-42.289,50 €
4023117	Sonstige Hilfen in anderen Lebenslagen	202.495,34 €	199.624,94 €	194.667,84 €	-4.957,10 €
4023310	Förderung von Trägern der Wohlfahrtspflege	26.431,68 €	55.872,00 €	47.575,33 €	-8.296,67 €
4033430	Betreuungswesen	135.761,16 €	154.951,00 €	140.902,78 €	-14.048,22 €
4043122	Leistungen zur Sicherung des Lebensunterhaltes - Hartz IV -	4.210.865,84 €	4.115.192,00 €	3.614.816,81 €	-500.375,19 €
Summen		15.426.521,94 €	15.319.772,94 €	14.736.497,06 €	-583.275,88 €

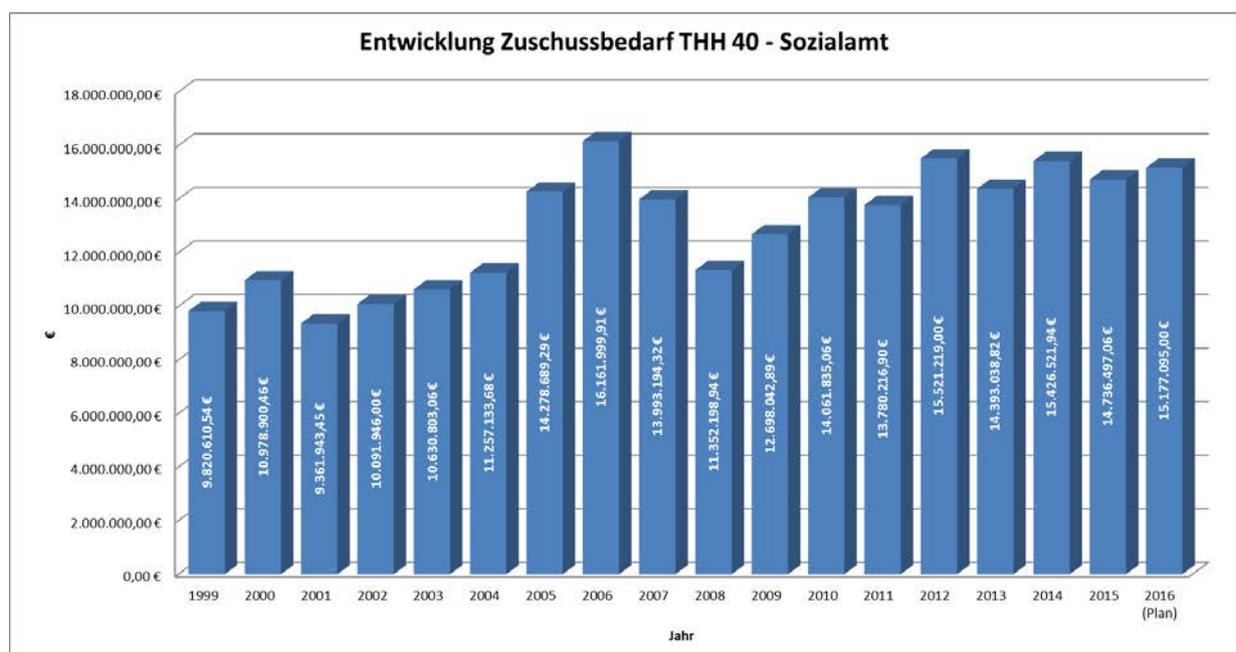
Die mit dem Jahresabschluss 2013 begonnene Verringerung des Fehlbetrags dieses THH konnte trotz des Anstieges in 2014 mit diesem Jahresabschluss 2015 fortgesetzt werden. Erfreulich ist es, dass selbst bei der Eingliederung für behinderte Menschen und der Hilfe zur Pflege geringe Verbesserungen zum Haushaltsplanansatz zu verzeichnen sind. Auf die wesentlichen Veränderungen werden wir nachfolgend eingehen.

Positiv ist festzuhalten, dass der Bund bei der Grundsicherung im Alter und bei Erwerbsminderung seit 2014 100% der Nettoleistungen erstattet. Der im Jahresabschluss 2015 ausgewiesene Fehlbetrag bei dieser Kostenstelle ist der Rückzahlung eines Landeszuschusses aus Vorjahren geschuldet.

Im Bereich Hilfe für Asylbewerber (Kostenstelle 4013130) fällt der Fehlbetrag um rd. 169 T€ geringer aus, was im Wesentlichen auf die pauschale Zuwendungen des Landes, über die monatliche Beträge von 513 € hinaus, zurückzuführen ist.

Die größte Einsparung in Höhe von 500 T€ ist bei den Leistungen zur Sicherung des Lebensunterhaltes (Hartz IV) zu verzeichnen, da die Anzahl der Bedarfsgemeinschaften im Jahr 2015 rückläufig war und somit weniger Leistungen für die KdU und Heizung aufzuwenden waren.

Im Vergleich zum Vorjahresergebnis reduziert sich der Fehlbetrag von 15.426 T€ um 690 T€ auf jetzt 14.736 T€. Allein der Rückgang bei dem Fehlbetrag für die Leistungen zur Sicherung des Lebensunterhaltes – Hartz IV- schlagen hier mit 596 T€ zu Buche. Als weiterer positiver Aspekt ist die Hilfe zur Pflege anzuführen, die sich zum Vorjahr ebenfalls um 79 T€ verringert hat. Nachfolgende Grafik weist die Entwicklung der Zuschussbedarfe des Sozialamtes über die letzten Jahre aus:





THH 50 Jugend, Familie und Sport	Mehraufwand, Mehrertrag - Haushaltsverschlechterung -	602.686,65 Euro
---	--	------------------------

Das Ergebnis des Teilhaushaltes 50 hat sich im Vergleich zum Haushaltsansatz um rd. 603 T€ auf einen Fehlbetrag in Höhe von rd. 16.978 T€ verschlechtert. Im Vergleich zum Vorjahr verschlechtert sich der Zuschussbedarf des Teilhaushaltes um rd. 786 T€

Die Veränderungen innerhalb der einzelnen Kostenstellen können der nachfolgenden Tabelle entnommen werden.

K-Stelle	Beschreibung	Ergebnis 2014	Haushalt 2015	Ergebnis 2015	Differenz zu HHPlan
5009999	Führung und Leitung THH 50	94.638,15 €	99.028,00 €	103.670,98 €	4.642,98 €
5013410	Unterhaltsvorschussleistungen	537.130,48 €	71.862,00 €	400.682,08 €	328.820,08 €
5023631	Schul- und Jugendsozialarbeit	32.163,32 €	171.136,00 €	156.334,82 €	-14.801,18 €
5023620	Jugendarbeit	239.496,97 €	237.464,51 €	198.950,92 €	-38.513,59 €
5023513	Erziehungsgeld / Elterngeld	51.711,71 €	48.597,00 €	54.386,02 €	5.789,02 €
5023610	Förderung von Kindern in Tages- einrichtungen und Tagespflege	182.445,85 €	185.875,00 €	189.825,07 €	3.950,07 €
5013637	Amtsvormundschaft	294.306,64 €	317.724,00 €	337.689,76 €	19.965,76 €
5023650	Tageseinrichtungen für Kinder	8.686.263,54 €	9.192.718,00 €	9.609.699,25 €	416.981,25 €
5024210	Förderung des Sports	59.771,98 €	72.365,00 €	46.554,22 €	-25.810,78 €
5033632	Förderung der Erziehung in der Familie	662.317,10 €	785.679,00 €	854.163,98 €	68.484,98 €
5033633	Hilfe zur Erziehung	4.761.781,85 €	4.673.148,00 €	4.545.668,26 €	-127.479,74 €
5033635	Inobhutnahme, Eingliederungshilfe f. seelisch behinderte Menschen	451.169,66 €	383.100,00 €	334.008,53 €	-49.091,47 €
5033636	Adoptionsvermittlung	36.416,25 €	40.000,00 €	40.385,23 €	385,23 €
5033638	Familien- und Jugendgerichtshilfe	102.668,31 €	96.625,00 €	105.989,04 €	9.364,04 €
Summen		16.192.281,81 €	16.375.321,51 €	16.978.008,16 €	602.686,65 €

Im Bereich der Unterhaltsvorschussleistungen haben wir beim Jahresabschluss 2015 eine Verschlechterung von rd. 329 T€ zu verzeichnen. Zum einen sind die geplanten Rückgriffe gegenüber unterhaltspflichtigen Personen um 377 T€ geringer ausgefallen als geplant und zum anderen haben sich verbessernd die geringeren Unterhaltsvorschussleistungen in Höhe von 57 T€ ausgewirkt.

Der Zuschussbedarf im Bereich der Tageseinrichtungen für Kinder steigt zum Haushaltsansatz um weitere 417 T€ an und beträgt mittlerweile rd. 9.610 T€. Die Erhöhung liegt zum einen in der Umsetzung des Bedarfsplanes 2015 begründet. Der Rechtsanspruch auf ein Betreuungsangebot für einjährige Kinder besteht seit dem 01.08.2013. Mit dem Betreuungsangebot für 1-jährige Kinder ist ein großer Schritt für die Vereinbarkeit von Familie und Beruf getan. Im Gegensatz zu vielen anderen Gebietskörperschaften ist es dem Donnersbergkreis gelungen, ein bedarfsdeckendes Angebot zur Verfügung zu stellen. Im Kindergartenjahr 2015/2016 stehen im Donnersbergkreis 2.968 Kita-Plätze zur Verfügung. Gleichzeitig nimmt die Nachfrage nach Ganztagsbetreuungsplätzen und Betreuung von Einjährigen stetig zu. Gemessen an den zum 01.05.2015 angemeldeten Einjährigen wird das institutionelle Betreuungsangebot von ca. 25 % der Kinder dieser Altersgruppe genutzt.

Ebenso schlagen in diesem Produkt die gestiegenen Personalkosten zu Buche. Zum 01.03.2015 trat bereits die allgemeine Tarifsteigerung von 2,4 % in Kraft. Als Ergebnis des Arbeitskampfes im Frühjahr/Sommer 2015 wurden weitere Einkommensverbesserungen und strukturelle Veränderungen im Entgeltgefüge der Erziehungsberufe vereinbart, die sich ab 01.07.2015 im Mittel mit 5,35 % auf die Personalkosten auswirken.

Im Vergleich zum Haushaltsansatz 2015 konnten im Bereich Jugend, Familie und Sport insbesondere Verbesserungen bei der Hilfe zur Erziehung in Höhe von 127 T€ und bei der Inobhutnahme und der Eingliederungshilfe seelisch behinderter Menschen in Höhe von 49 T€ erzielt werden.

Im Vergleich zum Vorjahr steigert sich der Fehlbetrag des THH 50 um rd. 786 T€. Bei den Tageseinrichtungen für Kinder liegt die Steigerung zum Jahresabschluss 2014 bei rd. 785 T€. Bei den Unterhaltsvorschussleistungen sind die Fallzahlen und die Rückersätze von unterhaltspflichtigen leicht rückläufig, was sich in einem um 137 T€ geringeren Zuschussbedarf ausdrückt. Ein weiterer positiver Aspekt haben wir bei der Hilfe zur Erziehung zu verzeichnen. Der Zuschussbedarf hat sich hier um 216 T€ reduziert.

Nachfolgend die Entwicklung der Fehlbeträge des THH 50, welche sich über die letzten 15 Jahre mehr als verdoppelt haben:



THH 60 Bauwesen	Mehraufwand, Minderertrag - Haushaltsverschlechterung -	116.363,07 Euro
------------------------	--	------------------------

Die Erhöhung des Fehlbetrages ist im Wesentlichen auf Verschiebungen in den Bereichen der Bauunterhaltung für das Kreishaus und der Karl-Ritter-Schule zurückzuführen. Für den Umbau der Karl-Ritter-Schule für die Unterbringung der Kreisvolkshochschule und der Musikschule wurden 20 T€ und für die Sanierung des Kreishauses wurden 90 T€ mehr benötigt.

Die hohe Abweichung von rd. 174 T€ im Vergleich der beiden Jahresergebnisse 2014 und 2015 begründet sich mit dem Umbau des Kreishauses.

THH 65 Schulen	Minderaufwand, Mehrertrag - Haushaltsverbesserung -	418.784,10 Euro
-----------------------	--	------------------------

Die deutliche Ergebnisverbesserung zum Haushaltsansatz in Höhe von rd. 419 T€ und die Verschiebungen innerhalb der einzelnen Schulen können der nachfolgenden Tabelle entnommen werden.

**Kreisverwaltung Donnersbergkreis
Jahresabschluss 2015**



K-Stelle	Beschreibung	Ergebnis 2014	Haushalt 2015	Ergebnis 2015	Differenz zu HHPlan
6512152	Realschule plus Rockenhausen	747.217,87 €	420.515,00 €	415.813,14 €	-4.701,86 €
6512153	Realschule plus Eisenberg	-70.234,12 €	131.201,32 €	111.257,40 €	-19.943,92 €
6512154	Realschule plus Göllheim	465.561,90 €	516.046,49 €	492.408,53 €	-23.637,96 €
6512155	Realschule plus Winnweiler	368.776,51 €	364.844,00 €	360.558,46 €	-4.285,54 €
6512156	Realschule plus Kirchheimbolanden	0,00 €	0,00 €	0,00 €	0,00 €
6512171	Nordpfalzgymnasium Kibo	660.689,36 €	724.659,52 €	775.223,05 €	50.563,53 €
6512172	Wilhelm-Erb-Gymnasium Winnweiler	421.153,40 €	539.096,00 €	454.011,38 €	-85.084,62 €
6512173	Gymnasium Weierhof	70.000,00 €	70.000,00 €	70.000,00 €	0,00 €
6512181	Integrierte Gesamtschule ROK	737.741,87 €	803.347,91 €	724.415,65 €	-78.932,26 €
6512182	Integrierte Gesamtschule Eisenberg	845.461,99 €	927.555,39 €	839.597,72 €	-87.957,67 €
6512211	Schule am Donnersberg, ROK	456.859,88 €	502.872,66 €	478.560,00 €	-24.312,66 €
6512212	Mathilde-Hitzfeld-Schule Kibo	235.987,72 €	257.766,48 €	245.402,12 €	-12.364,36 €
6512213	Sonst. Förderschulen außerh. des Kreises	21.196,88 €	30.063,00 €	24.873,20 €	-5.189,80 €
6512311	Berufsbildende Schulen Donnersberg	885.360,93 €	962.037,36 €	935.500,52 €	-26.536,84 €
6512313	Berufsbildende Schule KL	142.357,66 €	120.000,00 €	64.848,50 €	-55.151,50 €
6512420	Lernmittelfreiheit	-28.632,73 €	34.180,00 €	17.381,85 €	-16.798,15 €
6512430	Schulartübergreifende Dienstleistungen	252.649,18 €	265.462,00 €	238.520,37 €	-26.941,63 €
6512440	Förderung Schulbaumaßnahmen anderer Träger	88.808,07 €	89.032,00 €	91.523,14 €	2.491,14 €

Summen	6.300.956,37 €	6.758.679,13 €	6.339.895,03 €	-418.784,10 €
---------------	-----------------------	-----------------------	-----------------------	----------------------

Über den gesamten Teilhaushalt hinweg machen sich deutliche Einsparungen bei den Energiebudgets bemerkbar (rd. 107 T€). In diesem Zusammenhang kann auf den im Rahmen des Donnersberger Energie Konzeptes (DENK) erstellten Bericht über den Energieverbrauch der kreiseigenen Gebäude verwiesen werden. Haushaltsübergreifend waren die Essenkosten zu hoch kalkuliert, sodass in diesem Bereich auch 90 T€ nicht benötigt wurden.

Die Bauunterhaltungsaufwendungen für die kreiseigenen Schulen wurden mit 186 T€ unterschritten. Diese Einsparungen sind im Wesentlichen auf Verschiebungen von Baumaßnahmen zurückzuführen. Die geplante Fenstersanierung an der IGS Rockenhausen mit geplanten 150.000 € wurde jetzt über das Konjunkturprogramm 3.0 abgewickelt. Der 1. Bauab-



schnitt erfolgte bereits in den Herbstferien, sodass für den Jahresabschluss noch 85 T€ zur Verfügung standen. Beim Wilhelm-Erb-Gymnasium in Winnweiler wurde ebenfalls die geplante Lüftungsanlage nicht in 2015 umgesetzt und wird im nächsten Haushalt über das Konjunkturprogramm 3.0 gebaut. Somit ergibt sich eine Einsparung von 86 T€ im Haushaltsjahr 2015.

Zudem führen insgesamt geringere Abschreibungen von 19 T€ und geringere Personalaufwendungen von 17 T€ zu diesem positiven Ergebnis im Teilhaushalt Schulen.

Im Vergleich zum Vorjahresergebnis ist die Abweichung (Verschlechterung) von 40 T€, gemessen am Gesamtvolumen dieses Teilhaushaltes, marginal.

THH 70 Natur und Umwelt	Mehraufwand, Minderertrag - Haushaltsverschlechterung -	1.800.972,80 Euro
--------------------------------	--	--------------------------

Der Teilhaushalt 70 verzeichnet eine Haushaltsverschlechterung um rd. 1,8 Mio. €, die der nachfolgenden Detailaufstellung entnommen werden kann.

K-Stelle	Beschreibung	Ergebnis 2014	Haushalt 2015	Ergebnis 2015	Differenz zu HHPlan
7009999	Führung und Leitung THH 70	16.297,55 €	21.573,00 €	4.628,70 €	-16.944,30 €
7015541	Landschafts- und Artenschutz	100.075,65 €	92.080,00 €	71.077,05 €	-21.002,95 €
7015545	Eingriff in Natur und Landschaft	112.164,71 €	116.744,00 €	103.004,29 €	-13.739,71 €
7025374	Abfallrecht	33.997,74 €	34.834,00 €	40.341,04 €	5.507,04 €
7025379	Eigenbetriebsähnliche Einrichtung Abfallwirtschaft	31.873,17 €	-52.308,00 €	1.609.774,05 €	1.662.082,05 €
7035520	Gewässeraufsicht	101.798,01 €	158.693,46 €	142.778,73 €	-15.914,73 €
7035610	Immissionen	-664.425,38 €	-639.443,00 €	-421.965,81 €	217.477,19 €
7041115	Lokale Agenda 21	28.229,57 €	9.771,00 €	-4.305,14 €	-14.076,14 €
7054141	Gesundheitsplanung und -förderung	53.642,40 €	154.416,00 €	150.804,31 €	-3.611,69 €
7054142	Kinder- und jugendärztlicher Gesundheitsdienst	49.993,82 €	52.216,00 €	64.943,44 €	12.727,44 €
7054143	Gesundheitsschutz, Infektionsschutz	160.525,88 €	137.170,00 €	123.682,99 €	-13.487,01 €
7054144	Stellungnahmen	59.873,14 €	58.597,00 €	68.545,75 €	9.948,75 €
7054145	Beratung und Betreuung	50.761,37 €	56.466,00 €	48.472,86 €	-7.993,14 €

Summen	134.807,63 €	200.809,46 €	2.001.782,26 €	1.800.972,80 €
---------------	---------------------	---------------------	-----------------------	-----------------------

Die Verschlechterung der Kostenstelle 7035610 Immissionsschutz um 217 T€ ist zum einen auf geringere immissionsschutzrechtlichen Gebühren in Höhe von rd. 195 T€ und zum anderen auf höhere Personal- und Versorgungsaufwendungen zurückzuführen.

Die größte Verschlechterung in Höhe von 1,662 Mio. € ist bei unserer eigenbetriebsähnlichen Einrichtung Abfallwirtschaft zu verzeichnen. Bei dem Eigenbetrieb Abfallwirtschaft handelt es sich um Sondervermögen mit Sonderrechnung. Jährlich wird nur der Gewinn oder Verlust des Eigenbetriebes im Kreishaushalt gebucht. Ursprünglich war für die Abfallwirtschaft ein Fehlbetrag von 139.550 € geplant. Der geprüfte Jahresabschluss der Abfallwirtschaft wird erst im September vorliegen, so dass wir wie in den Vorjahren den vorläufigen Abschluss der Fachabteilung in Höhe eines Fehlbetrages von 1.770.000 € verbucht haben. Ursächlich für diesen hohen Fehlbetrag ist eine hohe Zuführung in Rückstellungen für Depositionsachse.

Die genannten Punkte begründen auch das um rd. 1,867 Mio. € schlechtere Jahresergebnis gegenüber 2014. Damals wurden höhere immissionsschutzrechtliche Gebühren realisiert und das Jahresergebnis der Abfallwirtschaft wies lediglich einen Fehlbetrag von 200 T€ aus.

THH 80 Veterinärwesen, Verbraucherschutz, Agrarförderung	Mehraufwand, Mehrertrag - Haushaltsverschlechterung -	15.921,56 Euro
---	--	-----------------------

Im THH 80 wirkt sich vor allem die notwendige Rückstellung in Höhe von 100.000 € für die Abwicklung des Zweckverbandes Tierkörperbeseitigung in Liquidation haushaltsverschlechternd bei der Kostenstelle Tierschutz und Tierseuchen aus. Der Zweckverband fordert zur Abdeckung seiner Kosten in der Liquidation von seinen Mitgliedern eine Abschlagszahlung von 5 Mio. €. Dies ist mit den kommunalen Spitzenverbänden in Rheinland-Pfalz und im Saarland sowie mit der ADD in Trier abgestimmt. Der Kreisausschuss hat in seiner Sitzung am 21.06.2016 der Auszahlung des Anteils des Donnersbergkreises in Höhe von 129.647,50 € zugestimmt. Der Bereich Tierschutz und Tierseuchen wurde mit einem Zuschussbetrag von rd. 65 T€ abgeschlossen. Durch Verbesserungen in den Bereichen Fleischhygiene um rd. 22 T€ und Agrarförderung um rd. 25 T€ bei den Personal- und Versorgungsaufwendungen konnte die Haushaltsverschlechterung insgesamt auf rd. 16 T€ begrenzt werden.

Im Vergleich zum Haushaltsjahr 2014 verschlechterte sich der THH 80 ebenfalls um rd. 175 T€. Ursächlich sind hier höhere Personalaufwendungen in Höhe von 68 T€ und die wie oben

ausgeführte Rückstellung von 100 T€ für den Zweckverband Tierkörperbeseitigung Rheinland-Pfalz.

THH 90 Finanzen	Minderaufwand, Mehrertrag - Haushaltsverbesserung -	451.918,11 Euro
------------------------	--	------------------------

Im Teilhaushalt 90 konnte der geplante Jahresfehlbetrag von rd. 1.510 T€ um rd. 258 T€ auf nunmehr rd. 1.252 T€ verbessert werden.

Die Haushaltsverbesserung im Vergleich zum Plan resultiert aus mehreren Faktoren. Zum einen fielen die Personal- und Versorgungsaufwendungen geringer aus als geplant (rd. 21 T€). Zum anderen hatten wir in 2015 um rd. 386 T€ niedrigere Abschreibungen auf Kreisstraßen, da die ursprünglich geplante außerplanmäßige Abschreibung der K 80 wegen der Abstufung zur Gemeindestraße nicht ergebniswirksam in EH 14, sondern direkt gegen das Eigenkapital gebucht werden kann und somit die Veranschlagung im Haushalt nicht notwendig war. Bei der Kreiskasse im Bereich der Vollstreckung konnten rd. 14 T€ mehr Erträge aus Gebühren realisiert werden.

Im Vergleich zum Vorjahr verschlechterte sich der Teilhaushalt um rd. 76 T€, was überwiegend dem in 2015 geringeren Gebührenaufkommen für Sondernutzungserlaubnisse der Kreisstraßen und höheren Abschreibungen geschuldet ist.

THH 95 Zentrale Finanzleistungen	Minderaufwand, Minderertrag - Haushaltsverschlechterung -	95.438,94 Euro
---	--	-----------------------

Bei einem Volumen dieses Teilhaushaltes von rd. 48 Mio. € haben wir nur eine minimale Abweichung von Plan und Ergebnis. Nachfolgend die wichtigsten Positionen des THH 95:

	Ergebnis 2014	Ansatz 2015	Ergebnis 2015
Jagdsteuer	108.691,41	110.000,00	107.114,00
Ausgleichsleistung Wegfall Bußgeldstelle	131.625,00	87.750,00	87.750,00
Schlüsselzuweisung B 1	2.323.623,00	2.409.000,00	2.409.056,00
Schlüsselzuweisung B 2	5.532.036,00	7.855.000,00	7.698.994,00
Schlüsselzuweisung C 1	573.061,00	578.000,00	578.470,00
Schlüsselzuweisung C 2	1.651.848,00	2.265.000,00	2.267.820,00
Investitionsschlüsselzuweisung	1.131.342,00	1.073.000,00	1.106.026,00
Zuweisung KEF	1.551.534,00	1.551.000,00	1.551.534,00
Kreisumlage	32.823.136,00	32.260.000,00	32.161.765,00

THH 97 Rechnungsprüfungsamt	Minderaufwand - Haushaltsverschlechterung -	12.196,07 Euro
------------------------------------	--	-----------------------

Die Verschlechterung gegenüber dem Haushaltsansatz ist ausschließlich auf höhere Personal- und Versorgungsaufwendungen zurückzuführen.

THH 98 Rechtsamt	Mehraufwand, Minderertrag - Haushaltsverschlechterung -	5.041,52 Euro
-------------------------	--	----------------------

Per Saldo ergibt sich in diesem Teilhaushalt eine Haushaltsverschlechterung von rd. 5 T€, die sich auf verschiedene einzelne Sachkonten verteilen.

4.2 Finanzrechnung

Die Finanzrechnung schließt bei ordentlichen Einzahlungen von 96.390.653,26 €, ordentlichen Auszahlungen von 93.095.152,99 € und außerordentlichen Einzahlungen von 71.483,46 € mit einem positiven Saldo von 3.366.983,73 € (FH 26) ab. Im Vorjahr belief sich der Saldo der ordentlichen und außerordentlichen Ein- und Auszahlungen noch auf einen negativen Betrag von 834.283,71€

Saldovortrag in der Finanzrechnung

Da in der Finanzrechnung der Saldo der ordentlichen und außerordentlichen Einzahlungen und Auszahlungen (FH 26) mit 3.366.983,73 € ausreicht, um die Auszahlungen zur planmäßigen Tilgung von Investitionskrediten von 2.751.917,27 € (Vorjahr: 2.784.446,56 €) zu decken, ist der übersteigende Betrag von 615.066,46 € vorzutragen (§ 18 Abs. 5 GemHVO). Vorzutragende Beträge sind in den Folgejahren beim Haushaltsausgleich solange zu berücksichtigen, bis sie ausgeglichen sind.

Vortrag aus Haushaltsjahr 2009	2.248.972,97 €	
Vortrag aus Haushaltsjahr 2010	2.250.327,15 €	
Vortrag aus Haushaltsjahr 2011	2.481.143,85 €	
Vortrag aus Haushaltsjahr 2012	3.000.868,86 €	
Vortrag aus Haushaltsjahr 2013	2.811.496,84 €	
Vortrag aus Haushaltsjahr 2014	2.784.446,56 €	
Vortrag aus Haushaltsjahr 2015	-615.066,46 €	
Insgesamt		14.962.189,77 €

5. Weitere Angaben

Abweichungen von den bisher angewandten Bilanzierungs- und Bewertungsmethoden (§ 48 Abs. 2 Nr. 2 GemHVO):

Die Änderung des § 32 Abs. 5 GemHVO hat ermöglicht, auch auf die Erfassung und Aktivierung der geringwertigen Vermögensgegenstände zu verzichten. Die Wertansätze der Eröffnungsbilanz wurden jedoch fortgeführt.

Einschränkungen zu bilanzierten Grundstücken (§ 48 Abs. 2 Nr. 7 GemHVO):

Für eine Teilfläche des Grundstückes 742/14 wurde für den DRK Kreisverband Kirchheimbollen ein unentgeltliches Erbbaurecht über 80 Jahre bestellt.

Verpflichtungen aus Leasingverträgen (§ 48 Abs. 2 Nr. 9 GemHVO):

Es bestehen Verpflichtungen des Donnersbergkreises aus Leasingverträgen. Die Leasinggegenstände werden beim Leasinggeber und nicht beim Donnersbergkreis bilanziert. Es handelt sich im Wesentlichen um Leasing von Fahrzeugen und von Kopier- und Druckgeräten.

Haftungsverhältnisse aus der Bestellung von Sicherheiten und sonstige Haftungsverhältnisse (§ 48 Abs. 2 Nr. 10 und 11 GemHVO):

Es bestehen folgende Haftungsverhältnisse aus der Bestellung von Bürgschaften:

Nr.	Bezeichnung	Gesamtbetrag	Laufzeit
1	Selbstschuldnerische Bürgschaft gegenüber der Zusatzversorgungskasse der bayerischer. Gemeinden für die Pfalz zugunsten des Vereins zur Förderung körperbehinderter Donnersbergkreis und Umgebung e.V.	unbeschränkt	unbeschränkt
2	Modifizierte Ausfallbürgschaft gegenüber der Sparkasse Donnersberg zugunsten der Neue Energie Donnersbergkreis GmbH	140.000,00 €	Bis Rückzahlung Darlehen
3	Bezüglich der Selbstschuldnerische Bürgschaft gegenüber der Zusatzversorgungskasse der bayerischer Gemeinden für die Pfalz zugunsten des Schulverein Weierhof e.V. besteht weder bei BVK Zusatzversorgung noch beim Donnersbergkreis eine entsprechende Bürgschaftserklärung		

Mit einer Inanspruchnahme ist nach jetziger Erkenntnis nicht zu rechnen.

Verpflichtungsermächtigungen (§ 48 Abs. 2 Nr. 12 GemHVO):

Es bestanden zum Bilanzstichtag keine in Anspruch genommenen Verpflichtungsermächtigungen.

Subsidiär Haftung aus der Zusatzversorgung (§ 48 Abs. 2 Nr. 16 GemHVO):

Zur Subsidiär Haftung aus der Zusatzversorgung von Tarifangestellten werden folgende Angaben gemacht:

Die Arbeitnehmerinnen und Arbeitnehmer des Donnersbergkreises sind bei der Bayerischen Versorgungskammer – Zusatzversorgungskasse der bayerischen Gemeinden versichert. Der Umlagesatz betrug im Haushaltsjahr 2015 3,75 % zuzüglich 4,00 % Sanierungsgeld (Zusatzbeitrag) der Bruttolohn- und Gehaltssumme. Die umlagepflichtigen Löhne und Gehälter beliefen sich im Haushaltsjahr 2015 auf € 8.221.588,78. Der Donnersbergkreis zahlte im Haushaltsjahr 2015 an die Versorgungskasse eine Umlage in Höhe von 311.041,54 € und ein Sanierungsgeld (Zusatzbeitrag) in Höhe von 331.777,32 €.

Finanzanlagen des Landkreises (Verbundene Unternehmen und Beteiligungen) (§ 48 Abs. 2 Nr. 20 GemHVO):

Der Donnersbergkreis ist zum Bilanzstichtag an folgenden Organisationen beteiligt:

Name	Sitz	Anteil am Kapital	Eigenkapital	Ergebnis letztes Geschäftsjahr
Beschäftigungsgesellschaft	Kirchheimbolanden	52 %	48.845,64 €	41.516,63 €
<u>Nachrichtlich:</u> Letztes Geschäftsjahr 2014, aktueller Abschluss 2015 lag noch nicht vor				
Energiekonzepte Donnersberg AöR	Kirchheimbolanden	100 %	-24.828,93 €	-99.928,93 €
<u>Nachrichtlich:</u> Letztes Geschäftsjahr 2014, aktueller Abschluss 2015 lag noch nicht vor				
Abfallwirtschaftsbetrieb	Kirchheimbolanden	100 %	-1.408.573,52	- 1.770.000,00
<u>Nachrichtlich:</u> Vorläufiger Jahresabschluss 2015 liegt vor				
Westpfalzlinikum GmbH	Kaiserslautern	15 %	21.378.434,05 €	360.819,72 €
<u>Nachrichtlich:</u> Jahresabschluss 2015 liegt vor				

Organisationen, für die der Landkreis uneingeschränkt haftet (§ 48 Abs. 2 Nr. 21 GemHVO):

Name	Sitz	Rechtsform
Abfallwirtschaftsbetrieb	Kirchheimbolanden	Eigenbetriebsähnliche Einrichtung
Energiekonzepte Donnersberg AöR	Kirchheimbolanden	Anstalt des öffentlichen Rechts

Anzahl der Planstellen und Besetzung im Haushaltsjahr (§ 48 Abs. 2 Nr. 22 GemHVO):

Im Haushaltsjahr 2015 wurden 266,935 Planstellen (Vorjahr 253,035) ausgewiesen, davon 53,750 Planstellen für Beamte (Vorjahr 53,750) und 213,185 Planstellen für tariflich Beschäftigte (Vorjahr 199,285), einschließlich Fleischkontrolleure. Die Beschäftigten des Eigenbetriebes Abfallwirtschaft sowie der ARGE sind in diesen Zahlen enthalten.

Weitere Angaben nach § 48 Abs. 2 GemHVO:

Mitglieder des Kreistages zum Stichtag 31.12.2015 des Donnersbergkreises:

Vorname	Zuname	Fraktion	Straße	PLZ	Ort
Luise	Busch	SPD	Am Pfingstborn 22	67806	Rockenhausen
Michael	Cullmann	SPD	Am Ziegelacker 34	67806	Rockenhausen
Bernd	Frey	SPD	Weinberg 15	67304	Eisenberg
Gerd	Fuhrmann	SPD	Erlenberg 30	67806	Rockenhausen
Michael	Groß	SPD	Imsweilerweg 23	67806	Rockenhausen
Gustav	Herzog	SPD	Niederschlesienstr. 8	67308	Zellertal
Dr. Said	Kahla	SPD	Dr.-Heinrich-von-Brunck-Str. 23	67292	Kirchheimbolanden
Claudia	Manz-Knoll	SPD	Mühlackerweg 24a	67806	Rockenhausen
Christa	Mayer	SPD	Neugasse 19	67722	Winnweiler
Jaqueline	Rauschkolb	SPD	Saarlandstr. 13	67304	Eisenberg
Karl-Heinz	Seebald	SPD	Krankenhausstr. 8	67806	Rockenhausen
Christoph	Stumpf	SPD	Ringstr. 18	67728	Münchweiler
Klaus	Wohnsiedler	SPD	Wingertsbergstr. 4	67304	Eisenberg
Klaus-Dieter	Groß	CDU	Hauptstr. 115	67304	Eisenberg
Klaus	Hartmüller	CDU	Luise-Michel-Str. 25	67292	Kirchheimbolanden
Dieter	Hartmüller	CDU	Paul-Münch-Str. 16	67307	Göllheim
Simone	Huth-Haage	CDU	In der Kurzgewanne 16	67295	Bolanden
Rudolf	Jacob	CDU	Donnersbergstr. 15	67722	Winnweiler
Hans	Leverkus	CDU	Finkenweg 8	67292	Kirchheimbolanden
Wilfried	Pick	CDU	Finkenweg 6	67292	Kirchheimbolanden
Regina	Pohl	CDU	Albert-Schweitzer-Str. 6	67307	Göllheim
Gunther	Rhein	CDU	Am Pfingstborn 66	67806	Rockenhausen
Manfred	Schäfer	CDU	Brückenstr. 7	67821	Alsenz
Christopher	Ströhla	CDU	Am Dorsberg 5	67722	Winnweiler
Peter	Funck	FWG	Erlenhof 1	67304	Eisenberg
Eberhard	Hartelt	FWG	Auf der Füllenweide 7	67307	Göllheim
Adolf	Kauth	FWG	Friedrich-Ebert-Str. 36	67304	Eisenberg
Ulrich	Kolb	FWG	Kastanienring 3	67729	Sippersfeld
Klaus-Dieter	Magsig	FWG	Schillerstr. 12	67816	Dreisen
Friedrich	Strack	FWG	Obere Bahnhofstr. 9	67308	Albisheim
Rita	Beck	GRÜNE	Am Petzenberg 6	67725	Breunigweiler
Dr. Ernst	Groskurt	GRÜNE	Friedrich-Ebert-Str. 8	67304	Eisenberg
Lisett	Stuppy	GRÜNE	Hauptstr. 15	67308	Rüssingen
Eva	Brand	FDP	Edenbornerstr. 5	67292	Kirchheimbolanden
Christian	Ritzmann	FDP	Kahlheckerhof 3	67722	Winnweiler
Jürgen	Linn	AfD	Am Mühlweg 5	67806	Teschenmoschel
Damian	Lohr	AfD	Obergasse 2	67819	Kriegsfeld
Helmut	Schmidt	LINKE	Münchbusch 16	67295	Bolanden

Kirchheimbolanden, den 30. Juni 2016

**(Werner)
Landrat**



Rechenschaftsbericht

gemäß § 108 Abs. 3 GemO und § 49 GemHVO

des Donnersbergkreises

zum Jahresabschluss 2015

INHALTSVERZEICHNIS

1.	Allgemeine Angaben	Seite 112
2.	Rahmenbedingungen und Lage des Donnersbergkreises	Seite 112
3.	Entwicklung der Vermögenslage	Seite 115
4.	Entwicklung der Finanzlage	Seite 117
5.	Entwicklung der Ertragslage	Seite 120
6.	Haushaltsausgleich gemäß § 18 GemHVO	Seite 121
7.	Vorgänge von besonderer Bedeutung nach dem Schluss des Haushaltsjahres	Seite 121
8.	Gliederung der Teilhaushalte	Seite 121
9.	Prognose und Risikobericht	Seite 124

1. Allgemeine Angaben

Der Donnersbergkreis hat gemäß § 108 Abs. 3 Nr. 1 Gemeindeordnung (GemO) dem Jahresabschluss als Anlage einen Rechenschaftsbericht beizufügen. Nähere Anforderungen an den Rechenschaftsbericht sind in § 49 Gemeindehaushaltsverordnung (GemHVO) formuliert. Danach sind im Rechenschaftsbericht der Verlauf der Haushaltswirtschaft und die Lage so darzustellen, dass ein den tatsächlichen Verhältnissen entsprechendes Bild des Landkreises vermittelt wird. Dazu ist im Rechenschaftsbericht ein Überblick über die wichtigsten Ergebnisse des Jahresabschlusses zu geben und Rechenschaft über die Haushaltswirtschaft im abgelaufenen Haushaltsjahr abzulegen. Eine Abweichungsanalyse der Jahresergebnisse zu den Haushaltsansätzen entfällt; diese enthält der Anhang. Der Rechenschaftsbericht soll allgemein die Vermögens-, Finanz- und Ertragslage beschreiben, ohne auf einzelne Posten des Jahresabschlusses detailliert einzugehen.

Außerdem hat der Rechenschaftsbericht eine ausgewogene und umfassende, dem Umfang der gemeindlichen Aufgabenerfüllung entsprechende Analyse der Haushaltswirtschaft und der Vermögens-, Finanz- und Ertragslage des Landkreises zu enthalten. In die Analyse sollen die produktorientierten Ziele und Kennzahlen einbezogen werden, soweit sie bedeutsam sind für das Bild der Vermögens-, Finanz- und Ertragslage des Landkreises, unter Bezugnahme auf die im Jahresabschluss enthaltenen Ergebnisse.

Ferner hat der Landkreis im Rechenschaftsbericht auf Vorgänge von besonderer Bedeutung, die nach dem Schluss des Haushaltsjahres eingetreten sind, einzugehen. Weiterhin sind die Chancen und Risiken der künftigen Entwicklung des Landkreises und die der Risikoeinschätzung zugrunde liegenden Annahmen darzustellen.

2. Lage des Donnersbergkreises: Rahmenbedingungen und örtliche Organisation

a) Einwohnerzahlen gemäß Melderegister des Landesrechenzentrums (EWOIS)

Stichtag:	30.06.2009	30.06.2010	30.06.2011	30.06.2012	30.06.2013	30.06.2014	30.06.2015
Einwohner	77.406	76.744	76.234	75.875	75.565	75.283	75.192
Rückgang	-762	-662	-510	-359	-310	-282	-91
Rückgang %	-0,97%	-0,86%	-0,66%	-0,47%	-0,41%	-0,37%	-0,12%

Der in 2005 begonnene Trend ständig rückläufiger Einwohnerzahlen im Donnersbergkreis setzt sich auch in 2015 fort. Im Vergleich zum Höchststand am 30.06.2004 mit 79.437 Einwohnern zum 30.06.2015 mit 75.192 Einwohnern hat der Donnersbergkreis in 10 Jahren 4.245 Einwohner oder 5,34 % verloren.

Dieser Rückgang hat Auswirkungen auf die Höhe der Schlüsselzuweisung aus dem kommunalen Finanzausgleich. Weiter wirkt sich der Einwohnerrückgang auf Kennzahlen aus, welche auf die Größe je Einwohner Bezug nehmen (z.B. Verschuldung je Einwohner).

b) Arbeitslosenquote per 30.06.2015:

	Donnersbergkreis	Rheinland-Pfalz	Bund
Quote	5,2%	5,0%	6,2%
Veränderung zu 30.06.2014	-0,3%	-0,2%	-0,3%

Quelle: Bundesagentur für Arbeit

- c) Zahl der Ortsgemeinden 81
- d) Zahl der Verbandsgemeinden 6
- e) Gesamtfläche des Kreises 645,49 qkm
- f) Länge der zu unterhaltenden Kreisstraßen 194,954 km
- g) Länge der zu unterhaltenden Gewässer II. Ordnung 38,900 km
- h) Hebesatz der Kreisumlage im Haushaltsjahr 2014

- 44,5 % der für die kreisansässigen Ortsgemeinden geltenden Steuerkraftzahlen aus dem Aufkommen der Gewerbesteuer
- 40,5 % der übrigen für die Orts- und Verbandsgemeinden geltenden Steuerkraftzahlen sowie des umlagefähigen Teils der für 2015 festgesetzten Schlüsselzuweisungen
- Durchschnittlicher Hebesatz 2015 = 41,82 %; 1 Umlagepunkt \approx 769.096 €

Entwicklung der Hebesätze:

	2008	2009	2010	2011	2012	2013	2014	2015
Donnersbergkreis	38,03%	38,35%	38,67%	39,81%	41,61%	41,72%	41,86%	41,82%
Landesdurchschnitt*	39,34%	39,43%	41,09%	41,92%	42,49%	43,26%	43,35%	43,55%

* Quelle: Landkreistag Rheinland-Pfalz



i) Organisation der Verwaltung

Die Organe des Landkreises sind:

- der Landrat, Herr Winfried Werner
- der Kreistag (die Mitglieder wurden im Anhang namentlich benannt)

Stand: 01.06.2016		Verwaltungsgliederungsplan der Kreisverwaltung Donnersbergkreis									
		Landrat Winfried Werner					Landrat Winfried Werner				
		KREISVORSTAND:									
		Landrat Winfried Werner / 1. Kreisbeigeordneter Michael Ruther / 2. Kreisbeigeordneter Hugo Paul / 3. Kreisbeigeordneter Dr. Jamill Sabbagh									
		Dezernat I Landrat Werner					Dezernat II ORR Kirsch				
		Gesch. Bereich 1 Dez. Referent KOVW Wolf					Gesch. Bereich 2 Dez. Referent TA Graf				
		Abteilung 1 Zentralabteilung	Abteilung 6 Bauwesen	Abteilung 7 Umweltschutz und Gesundheit	Abteilung 8 Lebensmittelüberwa- chung, Veterinärwe- sen, Landwirtschaft	Abteilung 3 Ordnung, Verkehr und Kommunal- aufsicht	Abteilung 4 Soziales	Abteilung 5 Jugend, Familie und Sport	Abteilung 9 Finanzen		
		Abteilungsleiter KOVW Wolf	Abteilungsleiter KVR Welker	Abteilungsleiter AR Reiminger	Abteilungsleiter Vet.-Dir. Dr. Rendel	Abteilungsleiter KVR Hüttenberger	Abteilungsleiter AR Bauer	Abteilungsleiterin KVRin Frey	Abteilungsleiter KVR Nunheim		
		<u>Referat 01</u> Büroleitung, Bürger- beratung, Förde- rung des Ehrenamtes, Kreisentwicklung, Öffentlichkeitsarbeit, Öffentlicher Personen- verkehr (ÖPNV), Wirtschaftsförderung und arbeitsmarktpoli- tische Aktivitäten, Dorferneuerung KOVW Wolf	<u>Referat 61</u> Allgemeine Bauver- waltung, Wohnungs- bauförderung, Bau- vorprüfung, Kultu- relle Aufgaben, Denkmalschutz Landesplanung, Bauleitplanung KVR Welker	<u>Referat 71</u> Landespflege BAR W. Gehm <u>Referat 72</u> Abfallwirtschaft, Umwelt VA Gais <u>Referat 73</u> Wasserwirtschaft, Immissionsschutz, Vollzugs- und Ord- nungsbehörde AR Reiminger	<u>Referat 81</u> Lebensmittelüber- wachung, Fleisch- untersuchung ARin Matern-Denzer <u>Referat 82</u> Tiereuchenbekämp- fung, Tierschutz, Ar- tenschutz, Fischerei, Qualitätsmanagement Vet.-Dir. Dr. Rendel <u>Referat 83</u> Landwirtschaft, Weinbau VA Maue	<u>Referat 31</u> Ordnungs- und Aus- länderbehörde, Bußgeldstelle KVM Matern <u>Referat 32</u> Straßenverkehr, Kraftfahrzeugzulas- sung AR Jung <u>Referat 33</u> Kommunalaufsicht KVR Hüttenberger <u>Referat 34</u> Brand- und Katastrophenschutz BAR Rossel	<u>Referat 41</u> Grundsätze, Sozial- planung, soziale Soh- nenaufgaben, Fach- aufsicht <u>Referat 42</u> Sozialhilfe (Englende- rungs- und Hilfe zur Pflege, Hilfe zum Le- bensunterhalt in Ein- richtungen), soziale Sonderaufgaben (Kriegsopferfürsorge, Frauenhäuser) AR Bauer <u>Referat 43</u> Betreuungsbehörde Dipl.-Soz.Päd. Rosenbaum	<u>Referat 51</u> Jugendhilfe, Vormund- schaften, Pflegschaften, Beistandschaften, Unterhaltsvorschuss KVRin Frey <u>Referat 52</u> Kinderdagessstätten, Tagespflege, KITA- Service, Jugend- arbeit, Elterngeld/ Erziehungsgeld, Sport KOI Gerlach / KOI M. Stengals <u>Referat 53</u> Allgemeine soziale Dienste, Pflegekin- denwesen, Schulhilfe, Jugendgerichtshilfe, Kinderschutz, sozial- pädagogische Fami- lienhilfe Dipl.-Soz.Arb. Schmitz	<u>Referat 91</u> Allgemeine Finanz- verwaltung, Abgaben, Kreisstraßen KVR Nunheim <u>Referat 92</u> Kreiskasse AR Paul	<u>Kreisvolkshoch- schule²⁾</u> Leitelin Beyer Leitelin Blöcher Kreismusikschule Donnersbergkreis e. V. ³⁾ Leitelin Seidel-Zim- mermann	
		<u>Rechtsamt</u> KRA und allgem. Rechtsangelegen- heiten KOVrin Hofmann									
		<u>Stabsstelle</u> <u>Rechnungs- und Ge- meindeprüfungsamt</u> Prüfungswesen ge- mäß Geschäftsver- teilungsplan KVR Kremer									
		<u>DTV^(2/4)</u> VA Schappert									
		<u>Referat 03¹⁾</u> Gleichstellungsstelle, Seniorenarbeit VAGrüner	<u>Referat 62</u> Baubaufsicht, Bauvor- prüfung, kreiseigene Hochbauten TA Buschmann <u>Referat 63</u> Schulen und Gebäudemanagement VA Hartelt	<u>Referat 74</u> Energie und Agenda 2 ⁴⁾ <u>Referat 75</u> Gesundheitswesen (Gesundheitsamt), Sozialpsychiatris- cher Dienst ⁵⁾ Arzt Rühl-Pfeiffer							
		<u>Referat 04</u> Personalverwaltung AR J. Stengals									
		<u>Referat 05</u> Organisation und Datenverarbeitung ARin Rühl-Pfeiffer									

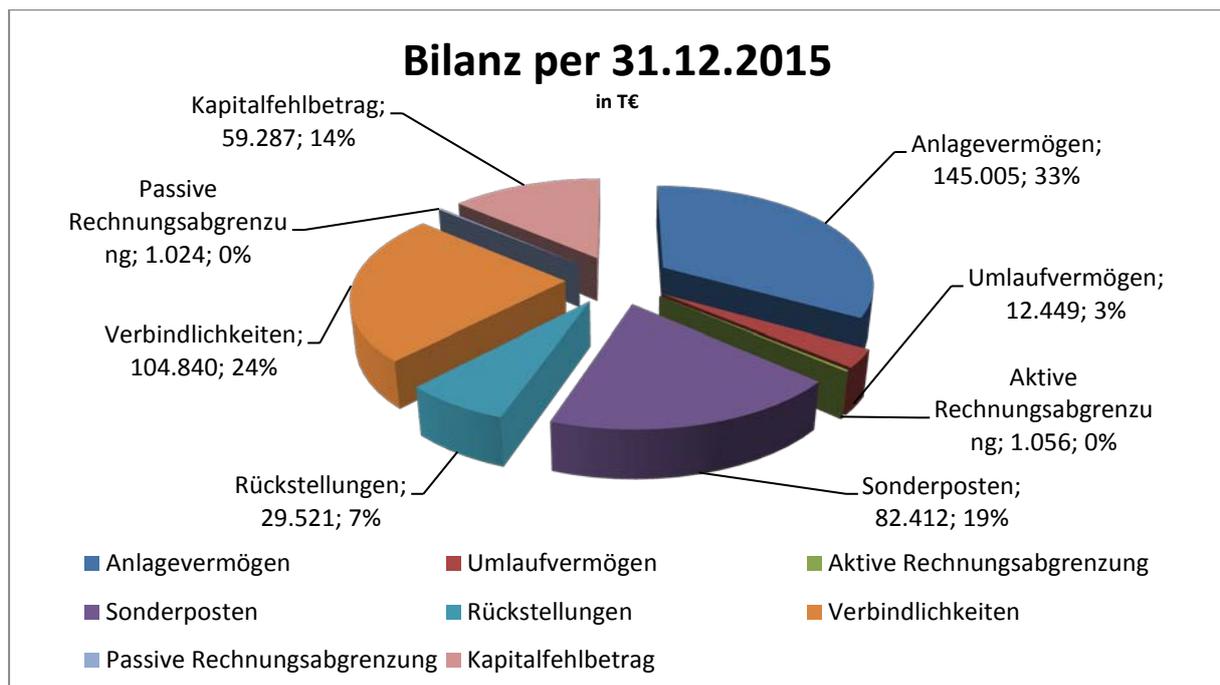
¹⁾Dem Landrat fachlich unmittelbar unterstellt - ²⁾Es gelten die jew. Satzungen - ³⁾Dem Landrat unmittelbar unterstellt - ⁴⁾Dem Dezernat 1/2 unmittelbar unterstellt

3. Entwicklung der Vermögenslage

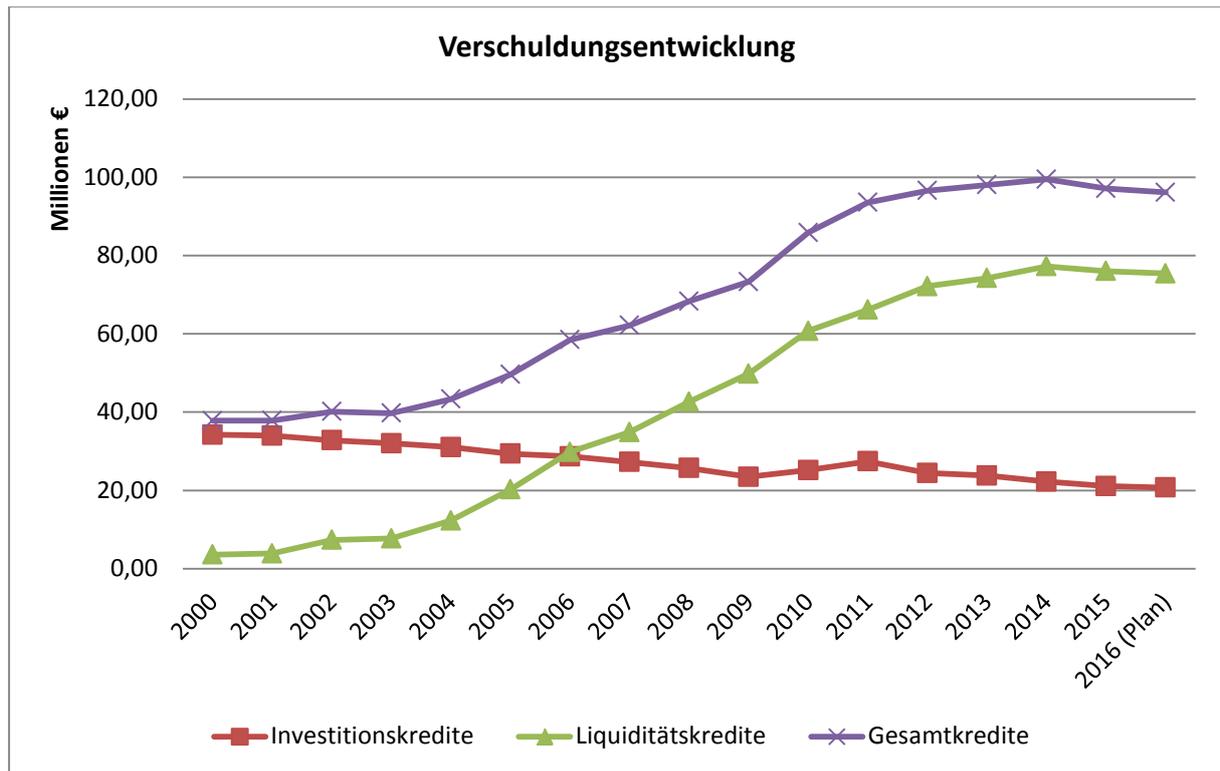
Die Bilanz zum 31.12.2015 weist gegenüber dem Abschluss zum 31.12.2014 um 224 T€ höhere Vermögenswerte aus. Die Finanzierung des Vermögens erfolgte ausschließlich über Fremdkapital. Das Fremdkapital (Sonderposten, Rückstellungen und Verbindlichkeiten) hat sich im Haushaltsjahr 2015 um 311 T€ erhöht.

Das Fremdkapital von 217.797 T€ übersteigt das Vermögen von 158.510 T€ deutlich um 59.287 T€. Es verbleibt somit kein Eigenkapital. Erstmals seit der Einführung der Doppik im Jahr 2009 ist es aber gelungen den Kapitalfehlbetrag zu reduzieren. Dieser vermindert sich um 535 T€. Die Reduzierung des Kapitalfehlbetrages setzt sich zusammen aus dem Jahresergebnis der Ergebnisrechnung (P 1.4 / 450 T€) und dem positiven Saldo der nicht ergebniswirksamen gesetzlichen Vermögensübertragungen (P 1.3.3 / 85 T€).

	Bilanz 31.12.2014	Bilanz 31.12.2015	Veränderung
Anlagevermögen	146.846 T€	145.005 T€	-1.841 T€
Umlaufvermögen	10.837 T€	12.449 T€	1.612 T€
Aktive Rechnungsabgrenzung	603 T€	1.056 T€	453 T€
Summe Vermögen	158.286 T€	158.510 T€	224 T€
Sonderposten	83.785 T€	82.412 T€	1.373 T€
Rückstellungen	28.060 T€	29.521 T€	-1.461 T€
Verbindlichkeiten	106.053 T€	104.840 T€	1.203 T€
Passive Rechnungsabgrenzung	210 T€	1.024 T€	-1.003 T€
Summe Fremdkapital	218.108 T€	217.797 T€	311 T€
Kapitalfehlbetrag	-59.822 T€	-59.287 T€	-535 T€



Die kurzfristigen und langfristigen Kreditverbindlichkeiten konnten folglich auch erstmalig seit der Einführung der Doppik reduziert werden. Betragen diese im Vorjahr noch 98.239 T€, so hat sich dieser Saldo um 2.143 T€ auf 96.096 T€ reduziert. Neben den seit langen zurückgeführten Stand der Investitionskredite, konnten wir in 2015 erstmals auch Liquiditätskredite zurückzahlen. Nichts desto trotz ist und bleibt der Donnersbergkreis überschuldet.



Kennzahlen zur Bilanz:

Die im Rechenschaftsbericht verwendeten Kennzahlen entsprechen dem, von der Arbeitsgruppe Doppik der rheinland-pfälzischen Landkreise entwickelten Standard-Kreis-Kennzahlen Katalog.

lfd. Nr.	Kennzahl	Bilanz 2014	Bilanz 2015	Abweichung	Erläuterung
3.2	Verschuldung je Einwohner	1.304,94	1.278,01	-26,92 €	Erfasst werden sowohl Investitions- als auch Kassenkredite P 4.2 : Einwohner
3.3	Eigenkapitalquote	-27,43%	-27,22	0,21%	Anteil des Eigenkapitals am gesamten bilanzierten Kapital A 5 : Bilanzsumme
3.4	Eigenkapitalreichweite	0,00	0,00	0,00	Zeigt an, wie oft der Jahresfehlbetrag durch vorhandenes Eigenkapital ausgeglichen werden kann P 1 : EH 28
3.1.1	Anlagendeckungsgrad	-40,74%	-40,89%	-0,15%	Wie viel Prozent des Anlagevermögens ist durch Eigenkapital finanziert A 5 : A 1

Die Verschuldung je Einwohner liegt nunmehr bei 1.278,01 €. Zum Vergleich: Per 31.12.2014 lag die durchschnittliche Pro-Kopf-Verschuldung aller 24 rheinland-pfälzischen Landkreise bei rd. 893 €/EW. Der Donnersbergkreis lag damit auf Platz 18 von 24.

4. Entwicklung der Finanzlage

Ein- und Auszahlungen der Finanzrechnungen wirken sich auf den in der Bilanz ausgewiesenen Bankbestand (Aktiva 2.4) aus. Der zum 31.12.2014 in Höhe von 1.127 T€ ausgewiesene Bankbestand hat sich 2015 auf 511 T€ zum 31.12.2015 reduziert.

Der Saldo der laufenden Ein- und Auszahlungen aus Verwaltungstätigkeit weist zum 31.12.2015 einen Überschuss von rd. 4.788 T€ (Vorjahr 936 T€) aus. Nach Abzug des Schuldendienstes verbleibt ein Saldo der ordentlichen und außerordentlichen Ein- und Auszahlungen von 3.367 T€ (Vorjahr - 834 T€). Dieser Saldo deckt erstmalig seit Einführung der Doppik den Saldo der Ein- und Auszahlungen aus Investitionstätigkeit, welche sich wie folgt entwickelt haben:

Bezeichnung	Ergebnis 2014 T €	Ansatz 2015 T €	Ergebnis 2015 T €	Ergebnis vgl. Ansatz T €	Ergebnis vgl. Vorjahr T €
Summe der Einzahlungen aus Investitionstätigkeit	1.253	5.045	1.118	-3.927	-135
Summe der Auszahlungen aus Investitionstätigkeit	-2.862	-6.979	-2.786	4.193	76
Saldo aus Ein- und Auszahlungen aus Investitionstätigkeit	-1.609	-1.934	-1.668	266	-59

Die Auszahlungen aus Investitionstätigkeit im Jahr 2015 teilen sich auf die folgenden Bereiche auf:



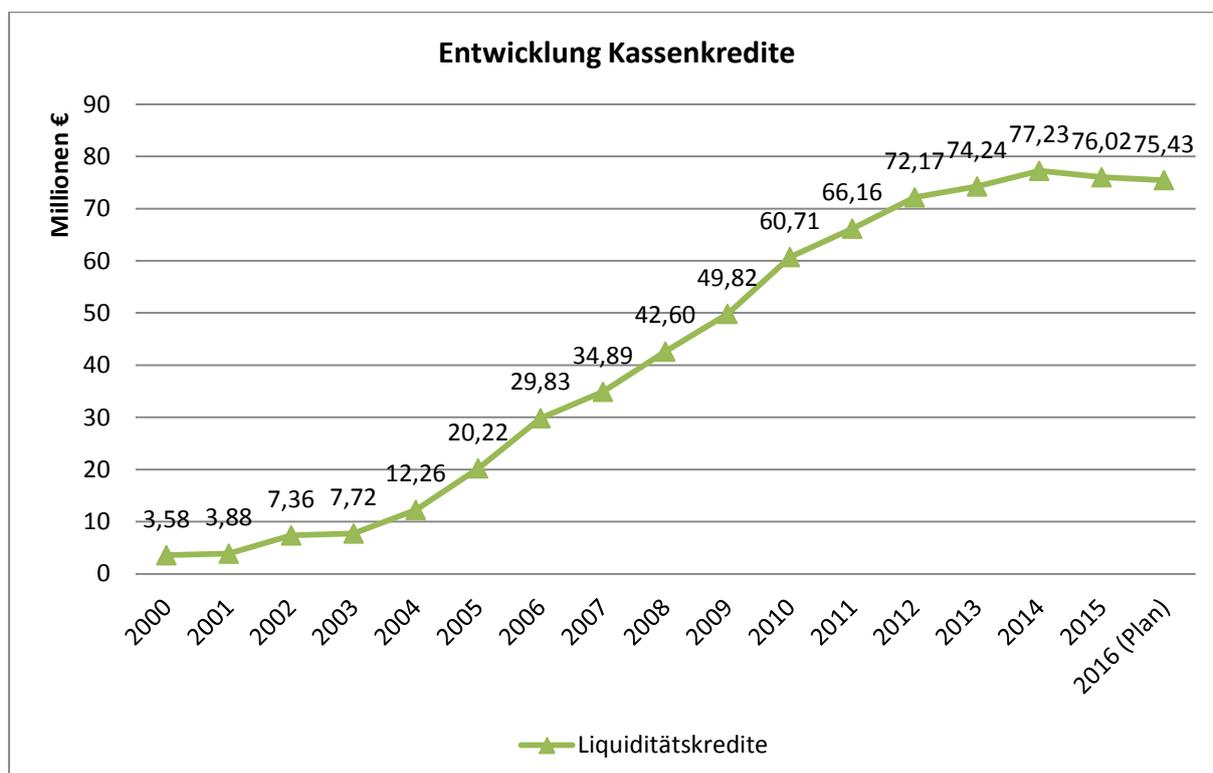
Bei den Auszahlungen aus Investitionstätigkeit handelt es sich im Wesentlichen um Kreisstraßen- (rd. 1.394 T€) und Schulbaumaßnahmen (rd. 891 T€). Bei den Schulbaumaßnahmen standen die Erweiterung der IGS Eisenberg sowie der Neubau eines Aufzuges am Wilhelm-Erb-Gymnasium im Vordergrund. Für den Bereich Zivil- und Katastrophenschutz wurden für einen wesentlichen Anteil neue Fahrzeuge, Atemschutzgeräte und Wärmebildkameras angeschafft (rd. 124 T€). Für das Kreishaus und die übrige Verwaltung wurden rd. 375 T€ ausgezahlt, davon rd. 220 T€ für den Ausbau der Zellertalbahn.

Nach Abzug des negativen Saldos aus Ein- und Auszahlungen für Investitionstätigkeit (-1.668 T€), bleibt ein Finanzmittelüberschuss von (FH 44) von 1.699 T€ Gegenüber dem Vorjahr (-2.443 T€) hat sich dieser um 4.142 T€ verbessert.

Der Saldo der Ein- und Auszahlungen aus Investitionskrediten (FH 47) weist eine Nettotilgung von 1.232.570,58 € aus. Damit wird die Entwicklung der Rückführung des Investitionskreditvolumens weiter konsequent fortgesetzt, wie folgende Grafik zeigt:



Durch den positiven Finanzmittelüberschuss konnte der Stand der Liquiditätskredite im Jahr 2015 erstmalig seit Einführung der Doppik reduziert werden. Der Saldo der Ein- und Auszahlungen aus Krediten zur Liquiditätssicherung (FH 50) weist eine Minderung der Kassenkredite von 1.213 T€ aus.



Kennzahlen zur Finanzrechnung:

lfd. Nr.	Kennzahl	Abschluss 14	Abschluss 15	Abweichung	Erläuterung
2.5	Cash-Flow	-834.283,71 €	3.366.983,73 €	4.201.267,44 €	Saldo ordentlicher und außerordentlicher Ein- und Auszahlungen FH 26
2.6	Freie Finanzspitze	-3.618.730,27 €	615.066,46 €	4.233.796,73 €	Saldo ordentlicher und außerordentlicher Ein- und Auszahlungen abzüglich planmäßiger Tilgung FH 26 - Konten 791 u. 792
2.7	Re-Investitionsquote	65,65%	64,30%	-1,35%	Verhältnis zwischen Investitionen und Abschreibungen FH 42 : EH 14
2.8	Kapitaldienstquote	8,48%	8,56%	0,07%	Anteil der ordentlichen Tilgungsleistungen an der Kreisumlage Konten 791 u. 792 : Konto 416

5. Entwicklung der Ertragslage

Nachfolgend die verkürzte Ergebnisrechnung des Donnersbergkreises 2015:

Bezeichnung	Ergebnis 2014 T €	Ansatz 2015 T €	Ergebnis 2015 T €	Ergebnis vgl. Ansatz T €	Ergebnis vgl. Vorjahr T €
Steuern und ähnliche Abgaben	-109	-110	-107	3	2
Zuwendungen, allg. Umlagen & sonstige Erträge	-64.025	-69.035	-69.162	-127	-5.137
Erträge der sozialen Sicherung	-23.144	-23.287	-25.619	-2.332	-2.475
Leistungsentgelte, sonstige Erträge	-7.154	-6.374	-6.359	15	795
Finanzerträge	-6	-6	-4	2	2
Gesamterträge	-94.438	-98.812	-101.251	-2.439	-6.813
Personalaufwendungen	15.455	15.825	14.769	-1.056	-686
Lfd. Aufwendungen für Sach- und Dienstleistung	10.226	10.823	9.908	-915	-318
Abschreibungen	4.359	4.725	4.332	-393	-27
Aufwendungen der sozialen Sicherung	63.206	63.377	66.217	2.840	3.011
sonstige laufende Aufwendungen	2.915	2.362	2.368	6	-547
Zinsaufwendungen	1.928	1.699	3.220	1.521	1.292
Gesamtaufwendungen	98.089	98.811	100.814	2.003	2.725
Ordentliches Ergebnis	3.651	-1	-437	4.442	9.538
Außerordentliches Ergebnis	-231	0	-13	-244	-13
Jahresfehlbetrag / Jahresüberschuss (-)	3.420	-1	-450	-449	-3.870

Die Ergebnisrechnung weist seit der Einführung der kommunalen Doppik 2009 einen Jahresüberschuss in Höhe von rd. 450 T€ ausgewiesen. Dies ist nochmal eine Steigerung von rd. 449 T€ gegenüber dem geplanten Ansatz 2015.

Die Steigerung des Jahresüberschuss zum Vergleich zum Ansatz resultiert hauptsächlich daraus, dass die Personalaufwendungen, die laufenden Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen und Abschreibungen gesunken sind. Selbst die außerordentlich hohe Verlustübernahme bei der Abfallwirtschaft kann durch die gesunkenen bzw. nicht weiter gestiegenen lfd. Aufwendungen aufgefangen werden. Merklich zeigen die in der Vergangenheit begonnen Konsolidierungsmaßnahmen Wirkung. Hinzu kommen auf Seiten der Erträge ein weiterhin starkes Kreisumlageaufkommen, sowie gestiegene Schlüsselzuweisungen, die sich insbesondere im Vergleich zum Vorjahr auswirken. Auf die detaillierte Ausführung im Anhang wird verwiesen.

Das Jahresergebnis wird für fünf Haushaltsjahre auf neue Rechnung vorgetragen. Kann in diesem Zeitraum der Jahresfehlbetrag nicht durch Jahresüberschüsse ausgeglichen werden, soll danach eine Verrechnung mit der Kapitalrücklage erfolgen. Da schon zum Zeitpunkt der Eröffnungsbilanz keine Kapitalrücklage mehr vorhanden war, werden die negativen Jahresergebnisse solange vorgetragen, bis eine Verrechnung mit Jahresüberschüssen möglich ist.

6. Haushaltsausgleich gemäß § 18 GemHVO

Trotz der eingetretenen Verbesserung, wurde der formale Haushaltsgleich im Sinne der GemHVO in sämtlichen Punkten nicht erreicht:

- die Ergebnisrechnung ist unter Berücksichtigung von Ergebnisvorträgen aus den Haushaltsvorjahren (-36.795 T€) nicht ausgeglichen (§ 15 (2) 1. GemHVO)
- in der Finanzrechnung ist unter Berücksichtigung von vorzutragenden Beträgen aus Haushaltsvorjahren der Saldo der ordentlichen und außerordentlichen Ein- und Auszahlungen nicht ausreichend (- 14.962 T€) um die Auszahlung zur planmäßigen Tilgung von Investitionskrediten zu decken (§ 18 (2) 2. GemHVO).
- in der Bilanz wird ein negatives Eigenkapital in Höhe von 59.286 T€ ausgewiesen (§ 18 (2) 3. GemHVO).

7. Vorgänge von besonderer Bedeutung nach dem Schluss des Haushaltsjahres

Vorgänge von wesentlicher Bedeutung sind nicht zu verzeichnen.

8. Gliederung der Teilhaushalte

Die Teilhaushalte wurden entsprechend der Organisation gegliedert. In der nachfolgenden Darstellung werden die den Teilhaushalten zugeordneten Produkte dargestellt:

Teilhaushalt	Kostenstelle	Name
		10 THH Abteilung 1
10	1009999	Führung und Leitung THH 10
10	1011111	Büro Landrat
10	1011112	Zentrale Steuerung / Controlling
10	1011114	Gremien

10	1011117	Personalvertretung
10	1011145	Sonstige zentrale Dienste
10	1012410	Beförderung zu Kindertagesstätten und Schulen
10	1012420	Lernmittelfreiheit (bis 31.12.2013)
10	1012523	Kreismedienzentrum
10	1015112	Kreisentwicklung
10	1015113	Dorferneuerung / Städtebauförderung
10	1015470	Öffentlicher Personennahverkehr (ÖPNV/SPNV)
10	1015710	Wirtschaftsförderung
10	1025750	Tourismusförderung
10	1031116	Gleichstellung
10	1041120	Personal
10	1051130	Organisation
10	1051141	Zentrales Grundstücks- und Gebäudemanagement (bis 31.12.2013)
10	1051144	Technikunterstützte Informationsverarbeitung (TUI)

20 THH KVHS / KMS

20	2032710	Kreisvolkshochschule
20	2042630	Kreismusikschule

30 THH Abteilung 3

30	3009999	Führung und Leitung THH 30
30	3011221	Sicherheit und Ordnung
30	3011222	Zentrale Bußgeldstelle
30	3011223	Personenstandswesen / Staatsangehörigkeit
30	3011225	Regelung des Aufenthalts von Ausländern
30	3011260	Brandschutz
30	3011270	Rettungsdienst
30	3011280	Zivil- und KatS
30	3021231	Verkehrslenkung und -regelung, verkehrsrechtliche Genehmigungen
30	3021233	Fahrerlaubnisse
30	3021234	Zulassung und Abmeldung von Fahrzeugen
30	3031182	Kommunalaufsicht
30	3031210	Wahlen und sonstige Abstimmungen

40 THH Abteilung 4

40	4009999	Führung und Leitung THH 40
40	4013111	Hilfe zum Lebensunterhalt
40	4013112	Grundsicherung im Alter und bei Erwerbsminderung
40	4013130	Hilfe für Asylbewerber
40	4013440	Hilfe für Vertriebene und Spätaussiedler
40	4013511	Wohngeld
40	4013512	Landespflege- und Landesblindengeld
40	4013514	Soziale Sonderleistungen
40	4013520	Leistungen nach Bundeskindergeldgesetz (BKGG)
40	4023115	Eingliederungshilfe für behinderte Menschen
40	4023116	Hilfe zur Pflege
40	4023117	Sonstige Hilfen in anderen Lebenslagen
40	4023210	Kriegsopferfürsorge
40	4023310	Förderung von Trägern der Wohlfahrtspflege
40	4033430	Betreuungswesen
40	4043122	Leistungen zur Sicherung des Lebensunterhaltes

50 THH Abteilung 5

50	5009999	Führung und Leitung THH 50
50	5013410	Unterhaltungsvorschussleistungen

50	5013637	Amtsvormundschaft
50	5023513	Erziehungsgeld / Elterngeld
50	5023610	Förderung von Kindern in Tageseinrichtungen und in Tagespflege
50	5023620	Jugendarbeit
50	5023631	Schul- und Jugendsozialarbeit
50	5023650	Tageseinrichtungen für Kinder
50	5024210	Förderung des Sports
50	5033632	Förderung der Erziehung in der Familie
50	5033633	Hilfe zur Erziehung
50	5033635	Inobhutnahme und Eingliederungshilfe für seelisch behinderte Menschen
50	5033636	Adoptionsvermittlung
50	5033638	Familie- und Jugendgerichtshilfe

60 THH Abteilung 6

60	6009999	Führung und Leitung THH 60
60	6012810	Kulturförderung
60	6015211	Baurechtliche Verfahren
60	6015220	Wohnungsbauförderung
60	6015230	Denkmalschutz und Denkmalpflege
60	6021141	Zentrales Grundstücks- und Gebäudemanagement (ab 01.01.2014)
60	6025212	Bauaufsicht / Bauverwaltung
60	6035111	Raumordnung / Landesplanung
60	6035117	Bauleitplanung

65 THH Schulen

65	6512152	Realschule plus Rockenhausen
65	6512153	Realschule plus Eisenberg
65	6512154	Realschule plus Göllheim
65	6512155	Realschule plus Winnweiler
65	6512156	Realschule plus Kirchheimbolanden
65	6512171	Nordpfalzgymnasium Kirchheimbolanden
65	6512172	Wilhelm-Erb-Gymnasium Winnweiler
65	6512173	Gymnasium Weierhof
65	6512181	Integrierte Gesamtschule Rockenhausen
65	6512182	Integrierte Gesamtschule Eisenberg
65	6512211	Schule am Donnersberg Rockenhausen
65	6512212	Mathilde-Hitzfeld-Schule Kirchheimbolanden
65	6512213	Sonstige Förderschulen außerhalb des Landkreises
65	6512311	Berufsbildende Schulen Donnersberg
65	6512313	Berufsbildende Schule Kaiserslautern
65	6512420	Lernmittelfreiheit (ab 01.01.2014)
65	6512430	Schulartübergreifende Dienstleistungen
65	6512440	Förderung Schulbaumaßnahmen anderer Träger

70 THH Abteilung 7

70	7009999	Führung und Leitung THH 70
70	7015541	Landschafts- und Artenschutz
70	7015545	Eingriffe in Natur und Landschaft
70	7025374	Abfallrecht
70	7025379	Eigenbetriebsähnliche Einrichtung Abfallwirtschaft
70	7035520	Gewässeraufsicht
70	7035610	Immissionen
70	7041115	Lokale Agenda 21
70	7054141	Gesundheitsplanung und -förderung
70	7054142	Kinder- und Jugendärztlicher Gesundheitsdienst

70	7054143	Gesundheitsschutz, Infektionsschutz
70	7054144	Stellungnahmen
70	7054145	Beratung und Betreuung
80 THH Abteilung 8		
80	8009999	Führung und Leitung THH 80
80	8011241	Lebensmittelüberwachung
80	8011243	Fleischhygiene
80	8021244	Tierschutz und Tierseuchen
80	8035553	Landwirtschaft und Weinbau
80	8035558	Agrarförderung
90 THH Abteilung 9		
90	9009999	Führung und Leitung THH 90
90	9011161	Finanzen
90	9015420	Kreisstraßen
90	9021162	Zahlungsabwicklung
95 THH Zentrale Finanzleistungen		
95	9506110	Steuern, allgemeine Zuweisungen und Umlagen
95	9506120	Sonstige allgemeine Finanzwirtschaft
97 THH Stabsstelle RPA		
97	9701181	Prüfung
97	9709999	Führung und Leitung THH 97
98 THH Stabsstelle Rechtsamt		
98	9801190	Recht

9. Prognose- und Risikobericht

Der Jahresüberschuss im Haushaltsjahr 2015 beläuft sich auf 450 T€ und hat sich gegenüber dem Vorjahr (3.421 T€) um 3.871 T€ verbessert. Seit Einführung der kommunalen Doppik 2009 wurde erstmals ein positives Jahresergebnis erzielt.

Der Donnersbergkreis ist und bleibt aber auf nicht absehbare Zeit überschuldet. Der nicht durch Eigenkapital gedeckte Fehlbetrag hat sich durch das positive Jahresergebnis 2015 nur unwesentlich im Haushaltsjahr 2015 verbessert. Die Gesamtverbindlichkeiten belaufen sich mittlerweile auf über 100 Mio. €. Da die Aufnahme von Liquiditätskrediten nur mit Laufzeiten bis maximal 10 Jahren erfolgt, ergibt sich durch die hohe Verschuldung langfristig ein hohes Zinsstrukturrisiko. Ein Anstieg der Zinssätze führt dann zu weiteren erheblichen Belastungen für den Haushalt. Die Entschuldung des Donnersbergkreises und die stetig steigenden Aufwendungen im Jugend- und Sozialbereich sind daher die zentrale Aufgabe für die nächsten Jahre.

Das positive Jahresergebnis 2015, kann leider nicht ganz im aktuellen Haushaltsplan 2016 fortgesetzt werden, der Donnersbergkreis weist einen geplanten Jahresfehlbetrag von 857.202 T€ aus.

Anlagen zum Jahresabschluss

Anlagenübersicht (Muster 20)

Forderungsübersicht (Muster 21)

Verbindlichkeitsübersicht (Muster 22)

**Übersicht über die über das Ende des Haushaltsjahres
hinaus geltenden Haushaltsermächtigungen (Muster 23)**

Beteiligungsberichte



Forderungsübersicht									
lfd. Nr.	Art (gem. § 47 Abs. 4 Nr. 2.2 GemHVO)	Forderungen zum 31.12.2015 mit einer Restlaufzeit			Stand zum 31.12.2015 (Nominalwert)	Abzinsung zum 31.12.2015	Stand der Wertberichtigungen zum 31.12.2015	Stand zum 31.12.2015 (Bilanzwert)	Stand zum 31.12.2014 (Bilanzwert)
		bis zu einem Jahr	von über einem bis zu fünf Jahren	von mehr als fünf Jahren					
					in €				
1	Forderungen und sonstige Vermögensgegenstände	18.879.974,35	469.789,89	15.417,38	19.365.181,62		-7.585.923,32	11.779.258,30	9.552.283,91
1.1	Öffentlich-rechtliche Forderungen, Forderungen aus Transferleistungen	18.657.725,69	469.789,89	15.417,38	19.142.932,96		-7.585.923,32	11.557.009,64	9.085.625,77
1.2	Privatrechtliche Forderungen aus Lieferungen und Leistungen	196.135,67			196.135,67			196.135,67	265.265,12
1.3	Forderungen gegen verbundene Unternehmen	163,63			163,63			163,63	0,00
1.4	Forderungen gegen Unternehmen, mit denen ein Beteiligungsverhältnis besteht	0,00			0,00			0,00	0,00
1.5	Forderungen gegen Sondervermögen, Zweckverbände, Anstalten des öffentlichen Rechts, rechtsfähige kommunale Stiftungen				0,00			0,00	71.483,46
1.6	Forderungen gegen den sonstigen öffentlichen Bereich	25.799,36			25.799,36			25.799,36	129.759,56
1.7	Sonstige Vermögensgegenstände	150,00			150,00			150,00	150,00

Verbindlichkeitenübersicht

Id. Nr.	Art (gem. § 47 Abs. 5 Nr. 4 GemHVO)	Verbindlichkeiten zum 31.12.2015 mit einer Restlaufzeit			Stand zum 31.12. 2015 (Nominalwert)	Abzinsung zum 31.12. 2015	Stand zum 31.12. 2015 (Bilanzwert)	davon durch Grundpfandrechte oder ähnliche Rechte	Art und Form der Sicherheit	Stand zum 31.12. 2014 (Bilanzwert)
		bis zu einem Jahr	von über einem bis zu fünf Jahren	von mehr als fünf Jahren						
1	Anleihen									
2	Verbindlichkeiten aus Kreditaufnahmen									
	davon:									
3	Verbindlichkeiten aus Kreditaufnahmen für Investitionen	-1.259.810,99	-1.178.599,36	-18.657.991,32	-21.096.401,67		-21.096.401,67			-22.239.689,92
4	Verbindlichkeiten aus Kreditaufnahmen zur Liquiditätssicherung	-30.000.000,00	45.000.000,00		-75.000.000,00		-75.000.000,00			-76.000.000,00
5	Verbindlichkeiten aus Vorgängen, die Kreditaufnahmen wirtschaftlich gleichkommen									
6	Erhaltene Anzahlungen auf Bestellungen									
7	Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen	-872.304,77			-872.304,77		-872.304,77			-841.112,29
8	Verbindlichkeiten aus Transferleistungen	-1.401.201,41			-1.401.201,41		-1.401.201,41			-1.610.180,80
9	Verbindlichkeiten gegenüber verbundenen Unternehmen									
10	Verbindlichkeiten gegenüber Unternehmen, mit denen ein Beteiligungsverhältnis besteht									
11	Verbindlichkeiten gegenüber Sondervermögen, Zweckverbänden, Anstalten des öffentlichen Rechts, rechtsfähigen kommunalen Stiftungen	-1.063.974,80			-1.063.974,80		-1.063.974,80			-1.247.561,19
12	Verbindlichkeiten gegenüber dem sonstigen öffentlichen Bereich	-3.907.402,88			-3.907.402,88		-3.907.402,88			-2.589.623,84
13	Sonstige Verbindlichkeiten	-1.497.999,76		-791,12	-1.498.790,88		-1.498.790,88			-1.524.581,70
14	Summe der Verbindlichkeiten	-40.002.694,61	-46.178.599,36	-18.658.782,44	-104.840.076,41		-104.840.076,41			-106.052.749,74

in €!



Übersicht über die über das Ende des Haushaltsjahres hinaus geltenden Haushaltsermächtigungen						
lfd. Nr.	Bezeichnung	Ergebnis des Haushaltsjahres	Planungsdaten des Haushaltsjahres	Planungsdaten des zweiten Haushaltsjahres	Planungsdaten des dritten Haushaltsjahres	Planungsdaten der weiteren Haushaltsjahre
in €						
1.	Aufwandsermächtigungen					
2.	Auszahlungsermächtigungen					
2.1	Ordentliche und außerordentliche Auszahlungen					
2.2	Auszahlungen aus Investitionstätigkeit	863.000,00				
2.3	Auszahlungen aus Finanzierungstätigkeit					
3.	Ermächtigungen für die Aufnahme von Investitionskrediten					
	Teilhaushalt 95	1.742.916,00				
4.	Aus Verpflichtungsermächtigungen voraussichtlich fällig werdende Auszahlungen					
	Teilhaushalt 90	-				

Beteiligungsbericht (§ 90 Abs. 2 GemO)

Beteiligungen des Donnersbergkreises zum 31.12.2015:

1. Westpfalz-Klinikum-GmbH (siehe Anlage)
2. Gemeinnützige Beschäftigungs- und Qualifizierungsgesellschaft mbH Donnersbergkreis (siehe Anlage)
3. Energiekonzepte Donnersberg AöR (siehe Anlage)
4. Eigenbetriebsähnliche Einrichtung Abfallwirtschaft (siehe Anlage)

Beteiligungsbericht

Westpfalz-Klinikum-GmbH

Rechtsform:

GmbH

Sitz:

Kaiserslautern

Gründung:

11.06.1996

Wirtschaftsjahr:

Kalenderjahr

Stammkapital:

3.609.800,00 Euro

Gegenstand des Unternehmens:
(§90 Abs. 2 Satz 3 Nr. 1 GemO)

Die bedarfsgerechte und wohnortnahe Versorgung der Bevölkerung mit leistungsfähigen, wirtschaftlich gesicherten Krankenhäusern und die medizinisch zweckmäßige und ausreichende Versorgung der in diesen Krankenhäusern behandelten Patienten in Abänderung des Antrages der Gesellschafter vom 08.02.1995 gegenüber dem Land Rheinland-Pfalz und der von diesem mit Vorbescheid erteilten Genehmigung vom 22.01.1996. Der Betrieb der Krankenhäuser umfasst stationäre und teilstationäre sowie vor- und nachstationäre Krankenhausleistungen, ambulante und tagesklinische Behandlung sowie Rehabilitation, Pflege und medizinisch-technische sowie physikalische Leistungen.

Beteiligungsverhältnisse:
(§ 90 Abs. 2 Satz 3 Nr. 1 GemO)

Am Stammkapital sind beteiligt:			
Universitätsstadt Kaiserslautern	2.165.880,00 €	60 %	
Landkreis Kusel	902.450,00 €	25 %	
Donnersbergkreis	541.470,00 €	15 %	

Besetzung der Organe:
(§90 Abs. 2 Satz 3 Nr. 1 GemO)

Gesellschafterversammlung:

Universitätsstadt Kaiserslautern
Landkreis Kusel
Donnersbergkreis

Aufsichtsrat:

Im Jahr 2015 hatte der Landrat des Landkreises Kusel den Vorsitz, der Beigeordnete der Universitätsstadt Kaiserslautern und der Landrat des Landkreises Donnersbergkreis waren Stellvertreter.

Beigeordneter der Universitätsstadt Kaiserslautern

Landrat des Landkreises Kusel

Landrat des Donnersbergkreises

10 Mitglieder, die vom Stadtrat der Universitätsstadt Kaiserslautern entsandt werden

4 Mitglieder, die vom Kreistag des Landkreises Kusel entsandt werden

3 Mitglieder, die vom Kreistag des Donnersbergkreises entsandt werden

8 Arbeitnehmervertreter der Gesellschaft, von denen 5 im Westfalz-Klinikum Standort I, 2 im Westfalz-Klinikum Standort II und 1 im Standort III/IV tätig sein müssen

Geschäftsführung:

Herr Peter Förster

Stand der Erfüllung des öffentlichen Zwecks
(§ 90 Abs. 2 Satz 3 Nr. GemO) :

Die medizinische Versorgung der Bevölkerung und der Patienten der Universitätsstadt Kaiserslautern, des Landkreises Kusel und des Donnersbergkreises unter den oben genannten Gesichtspunkten ist sichergestellt.

Beteiligungen des Unternehmens:
(§90 Abs. 2 Satz 3 Nr. GemO)

33 1/3 % an der Blutspendezentrale Saar-Pfalz- gemeinnützige GmbH, Saarbrücken
100 % Westfalz-Klinikum Instrumentenaufbereitungs-GmbH, Kaiserslautern
100 % Westfalz-Klinikum Service GmbH, Kaiserslautern
100 % Westfalz-Klinikum Pflege GmbH, Kaiserslautern
51 % Westfalz-Klinikum & AnK GmbH, Kaiserslautern
100 % Westfalz-Klinikum Medizinisches Versorgungszentrum Kusel GmbH
100 % Westfalz-Klinikum Medizinisches Versorgungszentrum Kaiserslautern GmbH
Mitgliedschaft Weiterbildungszentrum Westfalz-Klinikum e. V.

<p>Lage des Unternehmens: (§ 90 Abs. 2 Satz 3 Nr. 3 GemO)</p>	<p>Das Unternehmen ist finanziell solide und für die künftigen Anforderungen bis auf Weiteres gerüstet.</p>
<p>Kapitalzuführungen/-entnahmen: (§ 90 Abs. 2 Satz 3 Nr. 3 GemO)</p>	<p>In 2015 wurde keine Kapitalzuführung bzw. Kapitalentnahme getätigt.</p>
<p>Auswirkungen auf die Haushaltswirtschaft des Landkreises bzw. der Verbandsgemeinde: (§ 90 Abs. 2 Satz 3 Nr. 3 GemO)</p>	<p>Keine</p>
<p>Einstufung nach § 85 GemO: (§ 90 Abs. 2 Satz 3 Nr. 3 GemO)</p>	<p>Die Einrichtung dient dem Gesundheitswesen und stellt deshalb eine nicht wirtschaftliche Betätigung nach § 85 Abs. 3 Nr. 4 GemO dar.</p>
<p>Laufende Gesamtbezüge: (§ 90 Abs. 2 Satz 3 Nr. 3 GemO)</p>	<p>Auf die Angabe der Bezüge der Geschäftsführung nach § 285 Nr. 9 HGB wird aufgrund § 286 Abs. 4 HGB verzichtet, da die Geschäftsführung nur aus einem Geschäftsführer besteht.</p>
	<p>Der Aufsichtsrat erhielt im Jahr 2015 Sitzungsgelder in Höhe von 13.905,- €</p>

Gewinn- und Verlustrechnung der Westpfalz-Klinikum GmbH für das Geschäftsjahr 2015

	01.01.-31.12.2015		01.01.-31.12.2014	
1. Erlöse aus Krankenhausleistungen	239.827.525,45 €		231.287.003,64 €	
2. Erlöse aus Wahlleistungen	7.523.257,90 €		7.899.122,86 €	
3. Erlöse aus ambulanten Leistungen des Krankenhauses	4.113.847,94 €		3.853.472,70 €	
4. Nutzungsentgelte der Ärzte	7.047.349,58 €		7.107.704,61 €	
5. Erh.od.Vermind.des Bestandes an unfert.Leistungen	-797.693,43 €		273.479,58 €	
7. Zuweisungen und Zuschüsse der öffentlichen Hand, soweit nicht unter Nr. 11	444.666,48 €		1.423.882,29 €	
8. Sonstige betriebliche Erträge	<u>20.747.273,24 €</u>	278.906.227,16 €	<u>19.932.514,68 €</u>	271.777.180,36 €
davon aus Ausgleichsbeträgen für frühere Geschäftsjahre 0,00 €			644.030,69 €	
9. Personalaufwand				
a) Löhne und Gehälter	-144.669.240,70 €		-141.357.044,19 €	
b) Soziale Abgaben und Aufwendungen für Altersversorgung und für Unterstützung	<u>-36.144.288,32 €</u>	-180.813.529,02 €	<u>-35.431.321,65 €</u>	-176.788.365,84 €
davon für Altersversorgung 10.414.939,56 €			10.329.085,16 €	
10. Materialaufwand				
a) Aufwendungen für Roh-, Hilfs- und Betriebsstoffe	-57.282.933,93 €		-56.345.589,70 €	
b) Aufwendungen für bezogene Leistungen	<u>-9.186.040,86 €</u>	-66.468.974,79 €	<u>-8.564.693,10 €</u>	-64.910.282,80 €
Zwischenergebnis		31.623.723,35 €		30.078.531,72 €
11. Erträge aus Zuwendungen zur Finanzierung von Investitionen	4.807.194,97 €		7.023.157,85 €	
davon Fördermittel nach dem LKG 3.174.323,00 €			6.807.895,50 €	
12. Erträge aus der Einstellung von Ausgleichsposten aus Darlehensförderung und für Eigenmittelförderung	72.568,63 €		72.568,63 €	
13. Erträge aus der Auflösung von Sonderposten/Verbindlichkeiten nach dem KHG und auf Grund sonstiger Zuwendungen zur Finanzierung des Anlagevermögens	9.759.775,75 €		10.540.530,25 €	
14. Erträge aus der Auflösung des Ausgleichspostens für Darlehensförderung	2.067,37 €		2.067,37 €	
15. Aufwendungen aus der Zuführung zu Sonderposten/Verbindlichkeiten nach dem KHG und auf Grund sonstiger Zuwendungen zur Finanzierung des Anlagevermögens	-3.958.175,23 €		-6.023.505,53 €	
16. Aufwendungen aus der Zuführung zu Ausgleichsposten aus Darlehensförderung	0,00 €		0,00 €	
17. Aufwendungen für die nach dem KHG geförderte Nutzung von Anlagegegenständen	0,00 €		0,00 €	
18. Aufwendungen für nach dem KHG geförderte nicht aktivierungsfähige Maßnahmen	<u>0,00 €</u>	10.683.431,49 €	<u>0,00 €</u>	11.614.818,57 €
20. Abschreibungen auf immaterielle Vermögensgegenstände des Anlagevermögens und Sachanlagen	-13.183.004,20 €		-13.860.966,77 €	
21. Sonstige betriebliche Aufwendungen	<u>-26.774.264,64 €</u>	-39.957.268,84 €	<u>-24.948.068,98 €</u>	-38.809.035,75 €
davon aus Ausgleichsbeträgen für frühere Geschäftsjahre 0,00 €			78.793,69 €	
Zwischenergebnis		2.349.886,00 €		2.884.314,54 €
22. Erträge aus Beteiligungen	153.100,00 €		100,00 €	
davon aus verbundenen Unternehmen 153.000,00 €			0,00 €	
24. Sonstige Zinsen und ähnliche Erträge	167.590,20 €		130.568,64 €	
davon aus verbundenen Unternehmen 77.922,72 €			96.557,79 €	
davon aus Abzinsungen von Rückstellungen 50.000,02 €			0,00 €	
26. Zinsen und ähnliche Aufwendungen	<u>-2.391.269,72 €</u>	-2.070.579,52 €	<u>-2.797.255,69 €</u>	-2.666.587,05 €
davon für Betriebsmittelkredite 519.498,93 €			610.827,60 €	
davon an verbundene Unternehmen 2.686,90 €			13.903,22 €	
davon aus Abzinsungen von Rückstellungen 468.945,89 €			641.248,10 €	
27. Ergebnis der gewöhnlichen Geschäftstätigkeit		279.306,48 €		217.727,49 €
28. Außerordentliche Erträge	0,00 €		0,00 €	
29. Außerordentliche Aufwendungen	<u>0,00 €</u>		<u>0,00 €</u>	
30. Außerordentliches Ergebnis		0,00 €		0,00 €
31. Steuern vom Einkommen und vom Ertrag	-95.610,89 €		24.064,14 €	
Sonstige Steuern	<u>-20.013,87 €</u>	-115.624,76 €	<u>-18.235,09 €</u>	5.829,05 €
32. Ertrag aus Teilverlustübernahme		0,00 €		0,00 €
33. Jahresüberschuß		163.681,72 €		223.556,54 €
34. Gewinnvortrag aus dem Vorjahr		8.831.518,40 €		8.400.322,47 €
35. Entnahmen aus Kapitalrücklagen		7.868,00 €		7.868,00 €
36. Entnahmen aus Gewinnrücklagen		189.270,00 €		199.771,39 €
37. Einstellung in Gewinnrücklagen		-8.831.518,40 €		0,00 €
38. Bilanzgewinn		360.819,72 €		8.831.518,40 €

Beteiligungsbericht

Gemeinnützige Beschäftigungs- und Qualifizierungsgesellschaft mbH Donnersbergkreis

Rechtsform: Gemeinnützige GmbH
Sitz: Kirchheimbolanden
Gründung: 21. Dezember 2004
Stammkapital: 25.000,00 Euro

Gegenstand des Unternehmens:
(§90 Abs. 2 Satz 3 Nr. 1 GemO)

Gegenstand des Unternehmens ist die Förderung und Unterstützung von Arbeitslosen, insbesondere für die Altersgruppe unter 25 Jahren, zur Eingliederung in den Arbeitsmarkt. Gleichzeitig wird eine persönliche und soziale Stabilisierung und die Gewinnung einer persönlichen Perspektive angestrebt.
Der Zweck der Gesellschaft wird insbesondere verwirklicht durch:
Ausbau des zweiten Arbeitsmarktes
Beschäftigung der Arbeitslosen und Sozialhilfeempfänger durch Vermittlung sog. „Ein-Euro-Jobs“ im Aufgabenfeld gemeinnütziger Arbeiten.
Qualifizierungsarbeiten der Arbeitslosen und Sozialhilfeempfänger
Vorbereitung zur Wiedereingliederung in den allgemeinen Arbeitsmarkt.

Beteiligungsverhältnisse:
(§ 90 Abs. 2 Satz 3 Nr. 1 GemO)

Am Stammkapital sind beteiligt:
Donnersbergkreis 13.000,00 Euro = 52 v.H.
Verbandsgemeinde Alsenz-Obermoschel 2.000,00 Euro = 8 v.H.
Verbandsgemeinde Eisenberg 2.000,00 Euro = 8 v.H.
Verbandsgemeinde Göllheim 2.000,00 Euro = 8 v.H.
Verbandsgemeinde Kirchheimbolanden 2.000,00 Euro = 8 v.H.
Verbandsgemeinde Rockenhausen 2.000,00 Euro = 8 v.H.
Verbandsgemeinde Winnweiler 2.000,00 Euro = 8 v.H.

Besetzung der Organe:
(§ 90 Abs. 2 Satz 3 Nr. 1 GemO)

Gesellschafterversammlung:
Donnersbergkreis
Verbandsgemeinde Aلسenz-Obermoschel
Verbandsgemeinde Eisenberg
Verbandsgemeinde Göllheim
Verbandsgemeinde Kirchheimbolanden
Verbandsgemeinde Rockenhausen
Verbandsgemeinde Winnweiler

Geschäftsführung:
Herr Hartwig Wolf
Frau Judith Schappert

Stand der Erfüllung des öffentlichen Zwecks
(§ 90 Abs. 2 Satz 3 Nr. GemO) :

Der öffentliche Zweck ergibt sich aus dem Gegenstand des Unternehmens.

keine

Beteiligungen des Unternehmens:
(§ 90 Abs. 2 Satz 3 Nr. GemO)

Das Unternehmen entwickelt sich in der Vermögens-, Finanz- und Ertragslage wie geplant.

Lage des Unternehmens:
(§ 90 Abs. 2 Satz 3 Nr. 3 GemO)

Kapitalzuführungen/-entnahmen:
(§ 90 Abs. 2 Satz 3 Nr. 3 GemO)

Im Jahr 2014 wurde keine Kapitalzuführung bzw. Kapitalentnahme getätigt.

Auswirkungen auf die Haushaltswirtschaft des
Landkreises bzw. der Verbandsgemeinde:
(§ 90 Abs. 2 Satz 3 Nr. 3 GemO)

Keine

Einstufung nach § 85 GemO:
(§ 90 Abs. 2 Satz 3 Nr. 3 GemO)

Die gemeinnützige GmbH dient überwiegend dem Bereich Sozialhilfe und stellt deshalb eine nicht wirtschaftliche Betätigung nach § 85 Abs. 3 GemO dar.

Laufende Gesamtbezüge:
(§ 90 Abs. 2 Satz 3 Nr. 3 GemO)

Die Erläuterung zur Vergütung der Geschäftsführung entfällt für die kleine GmbH.

BILANZ

**Gemeinnützige Beschäftigungs- u. Qualifizierungs-
gesellschaft Donnersbergkreis m.b.H.
Kirchheimbolanden**

zum

31. Dezember 2014

AKTIVA	Geschäftsjahr EUR		Übertrag	Vorjahr EUR	EUR	PASSIVA	
	202.830,24	175.309,61				Geschäftsjahr EUR	Vorjahr EUR
Übertrag	202.830,24	175.309,61	Übertrag	177.509,61		205.030,24	177.509,61
C. Rechnungsabgrenzungsposten	2.200,00	2.200,00					
	205.030,24	177.509,61		177.509,61		205.030,24	177.509,61

Beteiligungsbericht

Energiekonzepte Donnersberg AöR

Rechtsform: Anstalt des öffentlichen Rechts

Sitz: Kirchheimbolanden

Gründung: 01.01.2014

Stammkapital: 50.000,00 €

Gegenstand des Unternehmens: „Energiekonzepte Donnersberg“; Anstalt des öffentlichen Rechts, Sitz Kirchheimbolanden. (§90 Abs. 2 Satz 3 Nr. 1 GemO)
Gegenstand des Unternehmens ist der Bau, Erwerb, Beteiligung und Betrieb von bzw. an Anlagen zur Erzeugung erneuerbarer Energien.

Beteiligungsverhältnisse: Die „Energiekonzepte Donnersberg“ ist eine Einrichtung des Landkreises Donnersbergkreis (§ 90 Abs. 2 Satz 3 Nr. 1 GemO) in der Rechtsform einer Anstalt des öffentlichen Rechts. Das Stammkapital beträgt 50.000 €

Besetzung der Organe: (§90 Abs. 2 Satz 3 Nr. 1 GemO)

Vorstand
Herr Albert Graf, Medard
stellv. Vorstand
Herr Hado Reimringer, Dannenfels

Verwaltungsratsvorsitzender
Herr Landrat Winfried Werner, Kirchheimbolanden

Mitglieder des Verwaltungsrates Legislaturperiode 2014/2019

Herr Bernd Frey	Herr Rudolf Jacob	Herr Klaus-Dieter Magsig
Herr Gerd Fuhrmann	Herr Gunther Rhein	Herr Adolf Kauth
Herr Michael Cullmann	Herr Dieter Hartmüller	Herr Christian Ritzmann
Frau Luise Busch	Herr Klaus Hartmüller	Herr Jürgen Linn
Frau Christa Mayer	Herr Gregor Weber	

Stand der Erfüllung des öffentlichen Zwecks (§ 90 Abs. 2 Satz 3 Nr. GemO) :	Der öffentliche Zweck ergibt sich aus dem Gegenstand des Unternehmens.
Grundzüge des Geschäftsverlaufs	Die AöR hat sich in der zweiten Jahreshälfte 2014 an dem Windpark Grehweiler Berg GmbH & Co. KG, Pfalzwerke Neue Energie Göllheim GmbH & Co. KG und Pfalzwerke Neue Energie Oberndorf GmbH & Co. KG beteiligt.
Beteiligungen des Unternehmens: (§90 Abs. 2 Satz 3 Nr. GemO)	Das Unternehmen ist mit 25,1 % an der „Neue Energie Donnersbergkreis GmbH“ beteiligt.
Lage des Unternehmens: (§ 90 Abs. 2 Satz 3 Nr. 3 GemO)	Zur Lage des Unternehmens wird auf die Ausführungen unter Ziffer 5 und 6 verwiesen.
Kapitalzuführungen/-entnahmen: (§ 90 Abs. 2 Satz 3 Nr. 3 GemO)	Die Stammanlage i. H. v. 50.000,00 € wurde zugeführt.
Auswirkungen auf die Haushaltswirtschaft des Landkreises bzw. der Verbandsgemeinde: (§ 90 Abs. 2 Satz 3 Nr. 3 GemO)	Der Landkreis hat im Haushaltsjahr 2014 eine Stammanlage von 50.000,00 € geleistet. Darüber hinaus ergeben sich keine unmittelbaren Auswirkungen auf den Haushalt des Kreises.
Bezüge der Geschäftsführung, Aufsichtsrat, Organe	Es ist vorgesehen, dem Verwaltungsrat für seine Tätigkeit Sitzungsgelder nach der Hauptsatzung des Donnersbergkreises zu zahlen.
Voraussetzungen gem. § 57 Landkreisordnung (LKO) i. V. m. § 85 Abs. 1 Gemeindeordnung (GemO): (§ 90 Abs. 2 Satz 3 Nr. 3 GemO)	Die Energiegewinnung erfolgt für den Bedarf der Bevölkerung im Rahmen der Daseinsvorsorge.
Haftung	Gem. § 57 LKO i. V. m. § 86 a Abs. 4 GemO haftet der Landkreis für die Verbindlichkeiten der Anstalt unbeschränkt im Rahmen der Gewährträgerhaftung, soweit nicht Befriedigung aus dem Vermögen der Anstalt zu erlangen ist.

		Bilanz zum 31.12.2014			
		<u>Anlage A I</u>			
Energiekonzepte Donnersbergkreis Anstalt des öffentlichen Rechts		01.01.2014	31.12.2014	01.01.2014	31.12.2014
AKTIVA		€	€	€	€
A. Anlagevermögen					
I. Finanzanlagen					
1. Beteiligungen		25.100,00	3.343.100,00	25.100,00	25.100,00
2. Ausleihungen an Unternehmen, mit denen ein Beteiligungsverhältnis besteht		0,00	2.448.750,00	0,00	-99.928,93
Summe Anlagevermögen		25.100,00	5.791.850,00	25.100,00	24.828,93
B. Umlaufvermögen					
I. Forderungen und sonstige Vermögensgegenstände					
1. eingeforderte, noch ausstehende Kapitaleinlage		50.000,00	0,00	0,00	6.000,00
II. Guthaben bei Kreditinstituten		0,00	194.812,58	0,00	6.000.000,00
Summe Umlaufvermögen		50.000,00	194.812,58	0,00	5.491,51
C. Nicht durch Eigenkapital gedeckter Fehlbetrag					
		0,00	24.828,93	0,00	6.005.491,51
Summe Verbindlichkeiten				0,00	6.005.491,51
Bilanzsumme		75.100,00	6.011.491,51	75.100,00	6.011.491,51
PASSIVA					
A. Eigenkapital					
I. Eigenkapital		50.000,00		50.000,00	50.000,00
II. Kapitalrücklage		25.100,00		25.100,00	25.100,00
III. Jahresgewinn / Jahresverlust		0,00		0,00	-99.928,93
IV. Nicht durch Eigenkapital gedeckter Fehlbetrag		0,00		0,00	24.828,93
Summe Eigenkapital		75.100,00		75.100,00	0,00
B. Rückstellungen					
Sonstige Rückstellungen		0,00		0,00	6.000,00
C. Verbindlichkeiten					
1. Verbindlichkeiten gegenüber Kreditinstituten		0,00		0,00	6.000.000,00
2. Verbindlichkeiten aus Lieferung und Leistungen		0,00		0,00	5.491,51
Summe Verbindlichkeiten		0,00		0,00	6.005.491,51

Beteiligungsbereich

Einrichtung Abfallentsorgung des Donnersbergkreises

Rechtsform:

Eigenbetriebsähnliche Einrichtung

Sitz:

Kirchheimbolanden

Betriebsatzung:

Eine Betriebsatzung ist nicht erlassen. Die Verfassung und die Verwaltung der Einrichtung sind bislang in der Hauptsatzung und in der Dienstordnung des Donnersbergkreises geregelt. Des Weiteren sind zusätzliche Bestimmungen und Richtlinien für die Abfallwirtschaft erlassen worden.

Gegenstand des Unternehmens:
(§90 Abs. 2 Satz 3 Nr. 1 GemO)

Zweck der Einrichtung ist die Entsorgung der im Kreisgebiet anfallenden Abfälle nach den Vorschriften des Abfallgesetzes

Geschäftsjahr:

Kalenderjahr

Besetzung der Organe:

(§90 Abs. 2 Satz 3 Nr. 1 GemO)

Der Landrat ist gesetzlicher Vertreter der Einrichtung

Der Kreistag beschließt über alle Angelegenheiten, die ihm durch die Gemeindeordnung (GemO) und die Eigenbetriebs- und Anstaltsverordnung Rheinland-Pfalz (EigAnVO) vorbehalten sind und nicht übertragen werden können.

Dem Kreisausschuss wurden gemäß § 3 der Hauptsatzung des Donnersbergkreises u.a. die Vorbereitung aller Beschlüsse des Kreistages übertragen

Der Ausschuss für Umwelt, Natur und Dorferneuerung bereitet die Einrichtung betreffenden Beschlüsse des Kreisausschusses vor und entscheidet über alle Angelegenheiten, für die nicht der Kreisausschuss, der Kreistag, der Landrat oder die Leitung der Einrichtung zuständig sind.

Die Leitung der Einrichtung übernimmt der Abteilung Umwelt der Kreisverwaltung. Ihr obliegt die laufende Geschäftsführung.

Stand der Erfüllung des öffentlichen Zwecks
(§ 90 Abs. 2 Satz 3 Nr. GemO) :

Der öffentliche Zweck ergibt sich aus dem Gegenstand des Unternehmens.

Beteiligungen des Unternehmens:
(§90 Abs. 2 Satz 3 Nr. GemO)

Es wurden keine Beteiligungen eingegangen.

Lage des Unternehmens:
(§ 90 Abs. 2 Satz 3 Nr. 3 GemO)

Zur Lage des Unternehmens wird auf die entsprechenden Wirtschaftspläne und Jahresabschlüsse der Einrichtung verwiesen.

Auswirkungen auf die Haushaltswirtschaft des
Landkreises:
(§ 90 Abs. 2 Satz 3 Nr. 3 GemO)

Das jeweilige Jahresergebnis der Abfallwirtschaft wirkt sich unmittelbar auf das Ergebnis des Donnersbergrkreises aus.

Voraussetzungen gem. § 57 Landkreisordnung (LKO) i.
V. m. § 85 Abs. 1 Gemeindeordnung (GemO):
(§ 90 Abs. 2 Satz 3 Nr. 3 GemO)

Die Abfallbeseitigung erfolgt für den Bedarf der Bevölkerung im Rahmen der Daseinsvorsorge.

Haftung

Gem. § 57 LKO i. V. m. § 86 GemO haftet der Landkreis für die Einrichtung unbeschränkt im Rahmen der Gewährträgerhaftung.

Kreisverwaltung Donnersbergkreis

Uhlandstraße 2

67292 Kirchheimbolanden

21

	Geschäftsjahr Euro	%	Vorjahr Euro
1. Umsatzerlöse	<u>6.356.714,38</u>	100,00	<u>6.502.590,81</u>
2. Gesamtleistung	6.356.714,38	100,00	6.502.590,81
3. sonstige betriebliche Erträge			
a) ordentliche betriebliche Erträge			
sonstige ordentliche Erträge	139.618,79	2,20	108.082,82
b) Erträge aus dem Abgang von Gegenständen des Anlagevermögens und aus Zuschreibungen zu Gegenständen des Anlagevermögens	3,02-	0,00	0,00
c) Erträge aus der Auflösung von Rückstellungen	308.633,48	4,86	0,00
d) sonstige Erträge im Rahmen der gewöhnlichen Geschäftstätigkeit	<u>138.127,87</u>	2,17	<u>0,00</u>
	586.377,12	9,22	108.082,82
4. Materialaufwand			
a) Aufwendungen für Roh-, Hilfs- und Betriebsstoffe und für bezogene Waren	12.707,17	0,20	15.781,10
b) Aufwendungen für bezogene Leistungen	<u>5.883.058,43</u>	92,55	<u>5.388.924,06</u>
	5.895.765,60	92,75	5.404.705,16
5. Personalaufwand			
a) Löhne und Gehälter	474.413,50	7,46	435.378,11
b) soziale Abgaben und Aufwendungen für Altersversorgung und für Unterstützung	<u>137.370,31</u>	2,16	<u>124.617,51</u>
	611.783,81	9,62	559.995,62
6. Abschreibungen auf immaterielle Vermögensgegenstände des Anlagevermögens und Sachanlagen	66.879,78	1,05	39.676,91
7. sonstige betriebliche Aufwendungen			
a) ordentliche betriebliche Aufwendungen			
aa) Versicherungen, Beiträge und Abgaben	448,07	0,01	389,61
ab) Fahrzeugkosten	7.631,67	0,12	10.175,98
ac) verschiedene betriebliche Kosten	405.306,85	6,38	486.837,66
b) Verluste aus Wertminderungen oder aus dem Abgang von Gegenständen des Umlaufvermögens und Einstellungen in die Wertberichtigung zu Forderungen	<u>145.350,53</u>	2,29	<u>42.245,05</u>
	558.737,12	8,79	539.648,30
8. sonstige Zinsen und ähnliche Erträge	6.102,12	0,10	18.372,81
	<hr/>		<hr/>
	183.972,69-		85.020,45

Kreisverwaltung Donnersbergkreis

Uhlandstraße 2

67292 Kirchheimbolanden

22

	Geschäftsjahr Euro	%	Vorjahr Euro
	183.972,69-		85.020,45
9. Zinsen und ähnliche Aufwendungen	<u>15.173,19</u>	0,24	<u>17.393,04</u>
10. Ergebnis der gewöhnlichen Geschäftstätigkeit	199.145,88-	3,13	67.627,41
11. Steuern vom Einkommen und vom Ertrag	1.226,46	0,02	1.454,88
	<u> </u>		<u> </u>
12. Jahresfehlbetrag	<u><u>200.372,34</u></u>	3,15	<u><u>66.172,53-</u></u>

AKTIVA **PASSIVA**

	31. Dezember 2014 Euro	31. Dezember 2013 Euro	31. Dezember 2014 Euro	31. Dezember 2013 Euro
A. Anlagevermögen				
I. Immaterielle Vermögensgegenstände				
1. entgeltlich erworbene Konzessionen, gewerbliche Schutzrechte und ähnliche Rechte und Werte sowie Lizenzen an solchen Rechten und Werten	7,04	7,04	1.728,41	1.728,41
2. geleistete Anzahlungen	<u>43.528,72</u>	43.535,76	560.070,41	493.897,88
II. Sachanlagen			200.372,34-	66.172,53
1. Grundstücke, grundstücksgleiche Rechte und Bauten einschließlich der Bauten auf fremden Grundstücken	10.541,30	10.541,30	1.517.993,10	1.844.063,94
2. Grundstücke und grundstücksgleiche Rechte ohne Bauten	114.722,67	114.722,67		
3. Bauten auf fremden Grundstücken	3,57	3,57		
4. Beschaffungs-, Erzeugungs-, Gewinnungs- und Bezugsanlagen	1.039.426,00	1.095.865,17		
5. Abfallverarbeitungsanlagen	4.971,65	5.967,65		
6. Einbringungsanlagen der Abfallbeseitigung	3,55	3,55		
7. Maschinen und maschinelle Anlagen	11.442,02	926,53		
8. Betriebs- und Geschäftsausstattung	<u>44.566,59</u>	1.225.677,35		
B. Umlaufvermögen				
I. Vorräte				
Roh-, Hilfs- und Betriebsstoffe		3.607,79		
II. Forderungen und sonstige Vermögensgegenstände				
1. Forderungen aus Lieferungen und Leistungen	180.430,64	197.245,65		
2. Forderungen an den Einrichtungsträger	1.245.408,45	1.695.209,61		
3. Forderungen gegenüber Gebietskörperschaften	7.970,02	7.894,25		
4. sonstige Vermögensgegenstände	<u>12.890,03</u>	340.905,16		
III. Kassenbestand, Bundesbankguthaben, Guthaben bei Kreditinstituten und Schecks		10.607,17		
C. Rechnungsabgrenzungsposten				
		14.022,46		
	2.744.149,67	3.515.759,77	2.744.149,67	3.515.759,77
			720.150,07	815.912,41
			79.966,65	73.016,92
			217,69	522,00
			<u>64.395,68</u>	220.445,68